

Grawford 1428(5)

Vierter Nachtrag

zu

F. Meyer's

H a n d b u c h

für

Postmarkensammler.

Nach dem von ihm für den „Philatelist“ bearbeiteten

„Neues für den Sammler“

zusammengestellt von

Dr. jur. P. Kloss in Leipzig,

1. Secretair des Internationalen Philatelisten-Vereins zu Dresden.

Preis: M. 2.50

Nürnberg 1884.

G. Zechmeyer. Verlagsbuchhandlung.



Verlag des Verlagsbuchhandlung
Hamburg 1884



Dr. Joh. B. Meier's Verlag

"Neues für den Sammler"

POSTMARKGESSAMMEL

H a n d b u c h

E. MEYER'S

Vierter Nachtrag

Bangkok.

Postagentur des englischen Consulates für Siam in Bangkok.

1882. Die Marken von Straits-Settlements von 1867 (Nr. 10—15, 17.) und 1882 (Nr. 30) mit dem schwarzen Aufdrucke eines **B** (5½ mm hoch) auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W: Krone und C. C.)

1. Two	(2)	Cents	hellbraun . . . . .	.
2. Four	(4)	"	rosa . . . . .	.
3. Six	(6)	"	lila. . . . .	.
4. Eight	(8)	"	gelb . . . . .	.
5. Ten	(10)	"	schiefergraublau . . . . .	.
6. Twelve	(12)	"	blau . . . . .	.
7. 24		"	grün . . . . .	.
8. 96		"	grau . . . . .	.

1883. Die Marke von Straits-Settlements 32 c. ziegelroth von 1867 (Nr. 16) mit dem 18½ mm langen, 3 mm hohen, senkrechten, von unten nach oben gehenden, schwarzen Aufdrucke **TWO CENTS** und dem schwarzen Aufdrucke eines **B** (5½ mm hoch) auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14. (W: Krone und C. C.)

9. Two (2) Cents schwarz auf 32 Cents ziegelroth .

1883. Anfang. Die Marken von Straits-Settlements (Nr. 31—35 u. 44) mit dem schwarzen Aufdrucke eines **B** (5½ mm hoch) auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W: Krone und C. A.)

10. Two	(2)	Cents	hellbraun . . . . .	.
11. Four	(4)	"	karminrosa . . . . .	.
12. Six	(6)	"	lila. . . . .	.
13. Eight	(8)	"	gelb . . . . .	.
14. Ten	(10)	"	schiefergraublau . . . . .	.
15. 24		"	grün . . . . .	.

1883/84. Die Marken von Straits-Settlements (Nr. 40—43) mit dem schwarzen Aufdrucke eines **B** (5½ mm hoch) auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W: Krone und C. A.)

16. Two	(2)	Cents	rosa . . . . .	.
17. Four	(4)	"	braun . . . . .	.
18. Five	(5)	"	blau. . . . .	.
19. Twelve	(12)	"	violett . . . . .	.

Wiederholungsfragen

1) Was ist die Bedeutung der ...
 2) ...
 3) ...
 4) ...
 5) ...

6) ...
 7) ...
 8) ...
 9) ...
 10) ...

11) ...
 12) ...
 13) ...
 14) ...
 15) ...

16) ...
 17) ...
 18) ...
 19) ...
 20) ...

21) ...
 22) ...
 23) ...
 24) ...
 25) ...

26) ...
 27) ...
 28) ...
 29) ...
 30) ...

Macau.

Portugiesische Besetzung im indischen Ocean.
Landesmünze die Portugiesische,

1884. **Anfang.** Portugiesische Königskrone im Doppelkreise mit Inschrift MACAU und griechischer Borte; oben **CORREIO**, unten Werthangabe; f. D. w. P., gez. 13.

1.	5 Réis	schwarz	.	.	.	.	.	.	.
2.	10	"	gelblich	.	.	.	.	.	.
3.	20	"	braungelb	.	.	.	.	.	.
4.	25	"	schmutzigrosa	.	.	.	.	.	.
5.	40	"	blau	.	.	.	.	.	.
6.	50	"	grün	.	.	.	.	.	.
7.	100	"	lila	.	.	.	.	.	.
8.	200	"	orange	.	.	.	.	.	.
9.	300	"	braun	.	.	.	.	.	.

NB. Jeder Bogen der im Jahre 1878 hergestellten 10 Réis-Marken gelb von Portugiesisch-Indien (Nr. 44) enthält aus Versehen eine Marke von 10 Réis von Macau, welche zugleich mit den anderen Marken zur Ausgabe gelangte. Daher erklärt sich das, allerdings seltene, Vorkommen gebrauchter 10 Réis-Marken von Macau aus dem Jahre 1878. — Die Marken von Macau sind in der Staatsdruckerei in Lissabon bereits seit 1878 fertiggestellt, aber aus nicht bekannten Gründen bis jetzt nicht zur Ausgabe gebracht worden. — Siehe übrigens die Bemerkung nach Nr. 85 der zur Ausgabe bestimmten aber nicht ausgegebenen Marken.

1884. **Prov. Ausg.** Die Marke zu 100 Réis der Em. 1884 (Nr. 7) mit einem schwarzen, 9^o mm Durchmesser haltenden Kreise, mit der zweizeiligen Inschrift: 80—réis; f. D. w. P., gez. 13.

10.	80 réis	schwarz	auf	100 Réis	lila
-----	---------	---------	-----	----------	------	---	---	---	---

1884. **Mai.** Derselbe Typus wie der der Em. 1884 (Nr. 2, 5, 6.), nur abgeänderte Farben; f. D. w. P., gez. 13.

11.	10 Réis	grün	.	.	.	.	.	.	.
12.	40	"	gelb	.	.	.	.	.	.
13.	50	"	blau	.	.	.	.	.	.

Verzeichn.

Verzeichn. der Bücher im Besitze der
Bibliothek der Universität

Anteil an der Ausgabe der **Correio**
von Wertheim: F. d. w. P. 13.

1	1/2	schwarz
2	1/2	schwarz
3	20	schwarz
4	25	schwarz
5	40	schwarz
6	50	schwarz
7	100	schwarz
8	200	schwarz
9	300	schwarz

Die Bücher sind in drei Klassen eingetheilt:
1. Bücher, die in der Bibliothek der Universität
aufbewahrt werden.
2. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.
3. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.

Die Bücher sind in drei Klassen eingetheilt:
1. Bücher, die in der Bibliothek der Universität
aufbewahrt werden.
2. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.
3. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.

Die Bücher sind in drei Klassen eingetheilt:
1. Bücher, die in der Bibliothek der Universität
aufbewahrt werden.
2. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.
3. Bücher, die in der Bibliothek der
Universität aufbewahrt werden.

11	10	schwarz
12	10	schwarz
13	50	schwarz

Nord-Borneo.

Britische Colonisations-Gesellschaft.

Geldwährung: 1 Dollar (4,25 M.) à 100 Cents.

1883. Wappen: Löwe und segelndes Schiff; darüber im Bände oben: POSTAGE, links und rechts davon ebenso: NORTH-BORNEO; am linken Rande indische, am rechten chinesische Schriftzeichen; am unteren Rande die Werthangabe; in den vier Ecken in Quadraten: Verzierungen; f. D. w. P., gez. 14.

- 1. 2 Cents braun
- 2. 4 „ roth
- 3. 8 „ grün

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 1 mit dem senkrechten, von unten nach oben gehenden, einzeiligen, 11 mm langen, schwarzen Aufdrucke: „8 Cents“, f. D. w. P., gez. 14.

- 4. „8 Cents“ schwarz auf 2 Cents braun

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 1 mit dem wagrechten, zweizeiligen, je 9 mm langen, schwarzen Aufdrucke; EIGHT CENTS; f. D. w. P., gez. 14.

- 5. „EIGHT CENTS“ schwarz auf 2 Cents braun

1883. Ende. Wappen (Löwe und segelndes Schiff) von zwei Negern gehalten, mit der Ueberschrift NORTH BORNEO und der Unterschrift: POSTAGE & REVENUE (bei der Marke Nr. 6 im Oval, bei der Marke Nr. 7 im seitlich abgeplatteten Kreise); die Werthangabe bei der Marke Nr. 6 in Zahlen in den oberen Ecken und unten in der Mitte, bei der Marke Nr. 7 in Zahlen in den vier Ecken, ausserdem am oberen und unteren Rande in Buchstaben; links vom Wappen indische, rechts davon chinesische Schriftzeichen, f. D. w. P., gez. 14.

- 6. Fifty (50) Cents dunkelviolett
- 7. One (1) Dollar carminroth

Verordnungen

Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 1. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 2. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 3. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 4. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 5. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 6. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 7. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 8. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 9. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 10. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 11. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 12. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 13. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 14. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 15. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 16. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

§ 17. Die Provinzialverwaltung hat beschlossen, die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

Santander.

Staat der südamerikanischen Föderativ-Republik Kolumbien.

1884. Wappen mit Adler und Sternbogen mit hochovaler Umrandung mit der Umschrift: ESTADO SOBERANO DE SANTANDER; darüber im Bogen: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA; rechts unten: CORREOS; links unten in einem Hochoval die Werthangabe mit der Umschrift: CENTAVO bz. CENTAVOS; f. D. w. P., ungez.

1. 1 Centavo blau
2. 5 Centavos ziegelroth
3. 10 " lila

Verzeichnis

Verzeichnis der im Reichsarchiv zu Berlin vorhandenen
Handschriften des 17. Jahrhunderts. Von
Dr. phil. h. c. h. G. H. P. v. S. v. S.

10
11
12

Siam.

Königreich, Landesmünze:

1 Tical	= 60	Dollar cents	= 2,56	Mk.
1 Salung	= $\frac{1}{4}$	Tical	= 0,64	"
1 Sig	= $\frac{1}{16}$	"	= 0,16	"
1 Sia (oder Pai)	= $\frac{1}{32}$	"	= 0,08	"
1 At	= $\frac{1}{84}$	"	= 0,04	"
1 Lot = $\frac{1}{2}$ At	= $\frac{1}{168}$	"	= 0,02	"

1883. Juli. Kopf des Königs von Siam (Chalalong Korl I.) in Uniform mit Orden nach links (bei Nr. 1—4 im Hochoval, bei Nr. 5, welche grösseres Format hat, im Bogen); Werthangabe in siamesischen Schrift- und Zahlzeichen bei Nr. 1—3 in Querovalen oben und in den vier Ecken, bei Nr. 4 unter dem Oval, bei Nr. 5 über dem Bogen; f. D. w. P., gez. 14.

1. 1 Lot dunkelblau
2. 1 At karmin
3. 1 Sia ziegelroth
4. 1 Sig gelbbraun
5. 1 Salung braungelb

Stellaland.

Republik in Süd-Afrika.

1884. Wappen (enthaltend: Hahn, Stern, Waage, zwei Fische) auf weissem Grunde; darüber ein fünfstrahliger Stern; darunter: Palmenwedel und fliegendes Band; Umschrift links: REPUBLIEK, rechts: STELLALAND, unten: POST ZEGEL, oben die Werthangabe; f. D. w. P., ungez.

1. Een (1) Penny ziegelroth

1884. Typus der Marke Nr. 1, mit demselben Wappen und Inschriften; f. D. w. P., gez. 12.

2. Een (1) Penny ziegelroth

3. Drie (3) Pence dunkelgelb

4. Vier (4) " blau

5. Zes (6) " hellviolett

6. Een (1) Shilling grün

Verzeichniss

der in der Bibliothek vorhandenen Bücher

1881. *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
mit 200 farbigen Abbildungen von 1000 Jahren Wappenkunde.
 1. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 2. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 3. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 4. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 5. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 6. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 7. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 8. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 9. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*
 10. Band: *Wappensteinband: Hain, Gustav. Wappensteinband. Zwei Bände.*

Tahiti.

Französische Insel im grossen Ocean.

1882. Prov. Ausg. Marke Nr. 42 der Em. 1879 zu 35c. schwarz auf gelb der französischen Colonieen, mit dem schwarzen Aufdrucke von „25c.“ zwischen zwei wagrechten schwarzen Querbalken; s. D. f. P. ungez.

1. „25c.“ schwarz auf 35c. schwarz auf gelb . . .

NB. Im Jahre 1883 wurde auch die Marke 35c. schwarz auf gelb der Em. 1881 der französischen Colonieen mit obigem Aufdrucke gemeldet. Wie sich aber nachträglich herausstellte, ist eine derartige Ausgabe nicht erfolgt, vielmehr hat der Postmeister in Papeete, der Hauptstadt von Tahiti, nur einem Briefe an einen Sammler eine solche Marke aufgeklebt, die er zu diesem Zwecke mit dem früher verwendeten Aufdrucke versehen hatte. Das Couvert mit diesem Unicum befindet sich in der Sammlung des Herrn von Ferrari in Paris.

U. S. 1882

1882, Prov. Ang. Mark. N. 12 der Jan 1878 in der Schweiz
auf halb der Gasse des Colomben, mit dem schwarzen
Aufdruck von „1882“ zwischen zwei weissen Linien

Die Schweizerische Eidgenossenschaft
Schweizerische Eidgenossenschaft



Aegypten.

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 67 zu 5 Piasters grün mit dem schwarzen Aufdrucke einer grossen „20“ in der Mitte, links: „PARAS“, rechts: ägyptische Schriftzeichen, in den vier Ecken: je zwei Striche; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern und Halbmond).

69. 20 Paras schwarz auf 5 Piastres grün

NB. Von dieser Marke sind aus Versehen 12 Bogen beim Druck verkehrt aufgelegt worden. Derartig verkehrt bedruckte Marken sind aber nicht am Postschalter zum Verkauf gelangt, vielmehr hat alle 12 Bogen ein ägyptischer Postbeamter zum Nominalwerth angekauft und an Händler weitergegeben. Derartige Exemplare sind dann zur Frankatur benützt worden und so erklären sich die vereinzelt vorkommenden gebrauchten Exemplare mit verkehrtem Aufdruck.

1884. Nachportomarken. Doppel-Querrechteck mit verzierten Ecken; im Innern in der Mitte die Werthzahl, links PARAS, PIASTRE oder PIASTRES (von unten nach oben), rechts: TARIF (von oben nach unten); zwischen der Umrandung links: POSTES EGYPTIENNES, oben A PERCEVOIR, rechts und unten ägyptische Zahl- und Schriftzeichen; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Stern und Halbmond).

70. 10 Paras ziegelroth

71. 20 " "

72. 1 Piastre "

73. 2 Piastres "

74. 5 " "

Afghanistan.

NB. 1. Die Marken Nr. 90 und 91 lauten nicht auf annas, sondern auf abasy, und zwar Nr. 90 auf 1, Nr. 92 auf 2 abasy. Ebenso Nr. 93 auf 1 abasy.

NB. 2. Seit Anfang 1884 wurden die Marken Nr. 90 und 91 in allen möglichen Farben und auf verschiedenen Papiersorten auf. Ich erwähne davon:

- 1 ab. roth auf gelbem Papier vergé bat.
- 1 ab. " " weissem " " "
- 1 ab. " " grünem " " "
- 1 ab. violett auf blauem Papier.
- 1 ab. " auf weissem "
- 2 ab. rothviolett auf weissem Papier vergé bat.
- 2 ab. ziegelroth " " "

Dieselben sind aber zweifellos nur Phantasie- oder Speculationsprodukte, die lediglich zur Erleichterung der Geldbeutel der Sammler hergestellt worden sind.

Antigua.

NB. Die Marke Nr. 8: 1 Penny ziegelroth ist schräg halbirt als 1/2d.-Marke verwendet worden.

1884. Derselbe Typus, wie der der Em. 1880 mit Kopf der Königin Viktoria mit Diadem nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Achteck etc.; f. D. w. P. gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

17. One (1) Penny karmin

Verzeichnis

1. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

2. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

3. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

4. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

Verzeichnis

1. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

2. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

3. Die Abgabe der ... in der Mitte ... in der Mitte ...

Antioquia.

1882. **Ende.** Typus der Marke Nr. 28 (DOS I MEDIO Cs. blau) nur **abgeänderte** Farbe; f. D. w. P., ungez.

36. 2½ Centavos grün

1882. Derselbe Typus wie der der Marke Nr. 32 (Diez (10) Centavos lila) mit Freiheitskopf nach links etc., nur **abgeänderte** Farbe; f. D. w. P., ungez.

37. Diez (10) Centavos ziegelroth

NB. Diese Marke giebt es tête-bêche gedruckt.

1884. Hochrechteck; schlecht ausgeführter Freiheitskopf mit Stirnband, in welchem LIBERTAD steht, nach links im Kreise auf glattem Grunde; darüber: CORREOS, darunter: DE ANTIOQUIA; am oberen Rande im Bogen CINCO 5 CENTs.; f. D. w. P., ungez.

38. Cinco (5) Centavos braun

Desgleichen. Hochrechteck mit verbrochenen Ecken; schlecht ausgeführter Freiheitskopf mit Stirnband, in welchem LIBERTAD steht, nach links im oben und unten ausgebogenen Rechteck auf wagrecht linirtem Grunde mit Verzierungen in den unteren Ecken, darüber im Bogen: CORREOS, darunter ebenso: DE ANTIOQUIA; links und rechts am Rande je DIEZ Cs., in den oberen Ecken je eine 10; f. D. w. P., ungez.

39. Diez (10) Centavos grün

Argentinische Republik.

NB. 1. Die Marken Nr. 18 und 19 sind nur Essais und deshalb zu streichen.

NB. 2. Die Marke Nr. 46 (½ Centavo braun) kommt auch in ungeschnitten Exemplaren vor.

1884. **Dienstmarken.** Die Marken der Em. 1873, 1877, 1878, 1880 und 1882 (Nr. 47, 35, 25, 43, 48, 39, 40, 27, 28) mit dem **schwarzen**, wagrechten oder schräg von links unten nach rechts oben gehenden Aufdrucke: OFICIAL; f. D. w.P., gez. oder durchst.

49. 1 centavo roth-schwarz (Nr. 47) gez. 14, Aufdr.
wagrecht

50. 2 centavos grün-schwarz (Nr. 35) gez. 12, Aufdr.
wagrecht

51. 2 centavos grün-schwarz (Nr. 35) gez. 12, Aufdr.
schräg

52. 4 centavos braun-schwarz (Nr. 25) gez. 12, Aufdr.
wagrecht

53. 8 centavos kirschroth-schwarz (Nr. 43) gez. 12, Aufdr.
wagrecht

54. 12 centavos blau-schwarz (Nr. 48) gez. 14, Aufdr.
wagrecht
55. 24 centavos blau-schwarz (Nr. 39) durchst. Aufdr.
schräg
56. 25 centavos kirschroth-schwarz (Nr. 40) gez. 13, Aufdr.
schräg
57. 60 centavos schwarz-schwarz (Nr. 27) gez. 12, Aufdr.
schräg
58. 90 centavos blau-schwarz (Nr. 28) gez. 12, Aufdr.
schräg
1884. **Prov. Ausg.** Die Marke zu 5c. ziegelroth der Em. 1867
(Nr. 21) mit dem zweizeiligen **schwarzen** Aufdrucke „1884— $\frac{1}{2}$ “
auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 12.
59. „ $\frac{1}{2}$ “ schwarz auf 5 centavos ziegelroth

Azoren.

1883. Die Marken von Portugal der Em. 1870/76 [Portrait
der Königs Louis I. weiss en relief] (Nr. 48, 41, 44, 45,
49, 50,) mit dem **kleinen, schwarzen** Aufdrucke AÇORES, wie
bei Nr. 40; f. D. w. P., gez. 13.
45. 15 Réis braun-schwarz
46. 20 „ gelbbraun-schwarz
47. 80 „ orangeroth-schwarz
48. 100 „ lila-schwarz
49. 150 „ blau-schwarz
50. 300 „ violett-schwarz
1883. Die Marke von Portugal der Em. 1. März 1883 [Schul-
terstück des Königs Louis I. im Bürgerrocke en face nach rechts
mit Umschrift: CORREIOS E TELEGRAPHOS] (Nr. 63) mit
dem **kleinen, schwarzen** Aufdrucke AÇORES; f. D. w. P., gez. 13.
51. 5 Réis grau-schwarz
1884. Derselbe Typus wie der von Nr. 49 mit Portrait des
Königs Louis I. weiss en relief, jedoch geänderte Farbe;
Aufdruck ebenso wie bei Nr. 45—51; f. D. w. P., gez. 13.
52. 150 Réis gelb-schwarz

Bahama-Inseln.

1883. **Prov. Ausgabe.** Die Marke zu Six (6) Pence lila der
Em. 1862 (Nr. 7) mit dem schwarzen, wagrechten, 29 mm
langen, 3 mm hohen Aufdruck: FOUR PENCE in einer Zeile;
f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)
14. Four (4) Pence schwarz auf 6d. lila

- 84. 12 centavo blau-schwarz (Nr. 18) gez. 14. Auflr. waagrecht
 - 85. 14 centavo blau-schwarz (Nr. 19) drittel. Aufbl. schräg
 - 86. 25 centavo klein-schwarz (Nr. 40) gez. 13. Auflr. waagrecht
 - 87. 60 centavo schwarz-schwarz (Nr. 27) gez. 12. Auflr. schräg
 - 88. 90 centavo blau-schwarz (Nr. 28) gez. 12. Auflr. schräg
884. Prov. Aarg. Die Marke zu Nr. 21 zeigt die von 1807 bis 1841 mit dem veränderten schwarzen Aufdruck „1807“ in der Mitte der Marke; 1 D. w. l. gez. 12. 99. Schwarz mit 3 centavo niedrigste

Aktionen

- 883. Die Marke von Portugal der Kön. 1870/76 Portrait der Königin L. w. l. zeigt ein Profil (Nr. 42, 41, 44, 46, 49, 50) mit dem kleinen schwarzen Aufdruck A(C)O(R)E(S), wie bei Nr. 40, 1 D. w. l. gez. 12.
 - 45. 15 centavo schwarz
 - 46. 20 „ gelbbraun-schwarz
 - 47. 30 „ orangeroth-schwarz
 - 48. 100 „ blaueschwarz
 - 49. 150 „ blau-schwarz
 - 50. 300 „ rot-schwarz
883. Die Marke von Portugal der Kön. 1. März 1883 (Schul-)tafel des Königs Louis I im Bürgersack an face nach rechts mit dem Aufdruck: (CORREIO I TELERGRAFICO) (Nr. 63) mit dem kleinen schwarzen Aufdruck A(C)O(R)E(S); 1 D. w. l. gez. 12.
81. Die Marke von Portugal der Kön. 1. März 1883 (Schul-)tafel des Königs Louis I. zeigt ein Profil, jedoch geänderte Farbe; Aufdruck schwarz wie bei Nr. 40, 1 D. w. l. gez. 12.
52. 150 Reis gelb-schwarz

Batama-Inseln

- 883. Prov. Aargau. Die Marke zu Nr. 61 zeigt die von 1802 bis 1807 mit dem schwarzen Aufdruck „1802“ waagrecht. 29 mm Durchmesser. Aufdruck: (CORREIO I TELERGRAFICO) (Nr. 63) mit dem kleinen schwarzen Aufdruck A(C)O(R)E(S); 1 D. w. l. gez. 14. W.; batama und G. (C).
- 84. Die Marke zu Nr. 62 zeigt die von 1802 bis 1807 mit dem schwarzen Aufdruck „1802“ waagrecht. 29 mm Durchmesser. Aufdruck: (CORREIO I TELERGRAFICO) (Nr. 63) mit dem kleinen schwarzen Aufdruck A(C)O(R)E(S); 1 D. w. l. gez. 14. W.; batama und G. (C).

Bayern.

NB. Von der Marke 6 kr. rothbraun der Em. 1849 (Nr. 4) giebt es zwei Typen; bei der einen ist der Kreis um die 6 an den Stellen, wo er die Umrandung berührt, abgeplattet; bei der anderen sind diese Abplattungen nicht zu erkennen.

Da die 3 kr.-Marke blau derselben Emission (Nr. 3) diese Abplattungen ebenfalls zeigt, so ist zu vermuthen, dass zunächst am 1. November 1849 die 3 und 6 kr.-Marke mit Abplattungen und sodann am 1. Juli 1850 die 6 kr.-Marke ohne Abplattungen und die 9 kr.-Marke zur Ausgabe gelangt sind.

1853. Nachportomarken für unfrankirte Briefe. Dieselben Nachportomarken wie die der Em. 1876 (Nr. 63—65) mit karminrothem Aufdrucke: „Vom Empfänger zahlbar“; f. D. w. P., gez. 12 (W.: kleinere und engere vertikale, nur 8 mm auseinanderstehende Wellenlinien).

- 77. 3 Pfennig hellgrau-karminroth
- 78. 5 " hellgrau-karminroth
- 79. 10 " hellgrau-karminroth

Belgien.

NB. Die Nachportomärke 10c. à percevoir grün der Em. 1870 (Nr. 82) kommt halbirt als 5c.-Marke zur Frankatur von Drucksachen verwendet, vor.

1879/82. Fahrpostmarken. Querrechteck; in der Mitte in einem Oval: belgisches Wappen mit Krone, daneben rechts und links je ein geflügeltes Rad; in den vier Ecken die Werthangabe in Zahlen, am unteren Rande in Buchstaben; Umschrift links und rechts: BELGIQUE, oben: CHEMINS DE FER; f. D. w. P., gez. 14.

- 38. 10 Centimes rothbraun
- 39. 20 " blau
- 40. 25 " grün
- 41. 50 " karmin
- 42. 80 " gelb
- 43. 1 Franc grau

1882/83. Fahrpostmarken. Querrechteck; in der Mitte in einem Oval die Werthangabe; oben im fliegenden Bande: CHEMINS DE FER, unten: BELGIQUE; f. D. w. P., gez. 14½.

- 44. 50 Centimes karmin
- 45. 80 " gelb

1883. Oktober. " Kopf des Königs Leopold I. nach links auf wagrecht linirtem Grunde in verschiedenen Einfassungen mit Um- oder Ueber- bz. Unterschrift: BELGIQUE-POSTES; die Werthziffer bei Nr. 46 in den vier Ecken, bei Nr. 47 links und rechts, bei Nr. 48 oben und unten, bei Nr. 49 links und rechts unten; f. D. w. P., gez. 14.

- 46. 10 (Centimes) karmin (im Kreise)
- 47. 20 (") grau (im Oval)
- 48. 25 (") blau (")
- 49. 50 (") violett (im Kreise).

Bayern.

Der von der Marke 82 bestehende Markenbestand ist durch die Marken 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

883. **Nachpostmarken** für unbenutzte Briefe. Bläuelchen. Markenpostmarken, die der königl. Postverwaltung mit dem Namen des Briefbesizers versehen sind, sind für den Fall, dass der Briefbesizer den Brief nicht abholen lässt, an die Postverwaltung zu übergeben. Die Postverwaltung ist berechtigt, diese Markenpostmarken für unbenutzte Briefe zu verwenden. Die Markenpostmarken sind für den Fall, dass der Briefbesizer den Brief nicht abholen lässt, an die Postverwaltung zu übergeben. Die Postverwaltung ist berechtigt, diese Markenpostmarken für unbenutzte Briefe zu verwenden.

Belgien.

882. **Farbpostmarken.** Querscheck; in der Mitte in einem Oval: belgische Wappenstein mit Krone, dazwischen links und rechts ein gekrümmter Balken, in dem vier Löwen die Wappentafel in einem unteren Rande in Buchstaben: L'ALPHABET des BELGES. Die Marken sind für den Fall, dass der Briefbesizer den Brief nicht abholen lässt, an die Postverwaltung zu übergeben. Die Postverwaltung ist berechtigt, diese Markenpostmarken für unbenutzte Briefe zu verwenden.

32. 10 Centimes rotbraun
30. 50 „ „ „ „
40. 25 „ „ „ „
41. 20 „ „ „ „
42. 80 „ „ „ „
43. 10 „ „ „ „

882. **Farbpostmarken.** Querscheck; in der Mitte in einem Oval: belgische Wappenstein mit Krone, dazwischen links und rechts ein gekrümmter Balken, in dem vier Löwen die Wappentafel in einem unteren Rande in Buchstaben: L'ALPHABET des BELGES. Die Marken sind für den Fall, dass der Briefbesizer den Brief nicht abholen lässt, an die Postverwaltung zu übergeben. Die Postverwaltung ist berechtigt, diese Markenpostmarken für unbenutzte Briefe zu verwenden.

883. **Oktober.** Kopf des Königs Leopold I. nach links auf weißem Hintergrund (Gründe der verschiedenen Annahmen mit dem Namen des Briefbesizers versehen sind, sind für den Fall, dass der Briefbesizer den Brief nicht abholen lässt, an die Postverwaltung zu übergeben. Die Postverwaltung ist berechtigt, diese Markenpostmarken für unbenutzte Briefe zu verwenden.

48. 25 Centimes
49. 50 Centimes

1884. Januar. Die Marke zu 1c. der Em. 1869 (Nr. 28) jedoch in **abgeänderter** Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 14.

50. 1 Centime resedagrün

1884. Juli. Die Marke zu 1c. der Em. 1869 (Nr. 28) jedoch abermals in **abgeänderter** Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 14.

51. 1 Centime grau

1884. Juli. Hochrechteck; Kopf des Königs Leopold I. nach links im Kreise auf wagrecht linirtem Grunde; links unten und rechts oben: Lorbeer-Blätterschmuck, Inschrift links oben zweizeilig: BELGIQUE—1^F; rechts unten ebenso: 1^F—POSTES; rechts unten am Kreise ein kleines M; f. D. w. P., gez. 14.

52. 1 F(ranc) ziegelroth auf grünem Unterdruck

1884. Hochrechteck; Kopf des Königs Leopold I. nach links im Hochoval auf wagrecht linirtem Grunde; Perleneinfassung; am oberen Rande: BELGIQUE-POSTES, hierunter links und rechts eine „1^F“, am unteren Rande Kopf und 2 Füllhörner sowie rechts ein kleines M; f. D. w. P., gez. 14.

53. 10 (Centimes) karminrosa auf bläulichem Unterdr.

Bermuda.

1884. Die Marke zu One (1) Penny der Em. 1865 (Nr. 1) mit Portrait der Königin Victoria nach links im Kreise, nur **abgeänder-**tes Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

16. One (1) Penny roth

Bhopal.

NB. 2. Die Marke Nr. 11^{1/2}/₄ grün giebt es auch in ungezähnten Exemplaren.

Die Platte der Marke Nr. 1 ^{1/4}/₄ blaugrün, ist 1883 neu oder nachgravirt worden. Es sind ebenso, wie bei der früheren 3 Marken auf der Platte, welche aber selten des Lithographen höchst stiefmütterlich behandelt worden sind, denn auf fast allen Marken fehlt der Querstrich in der A's, bei 19 fehlen achtaben, 11 haben JAN (statt JAHAN), 2 haben BEGM (statt BEGAM), 1 hat NWAB (statt NAWAB) und JAN (statt JAHAN), 1 hat SHAHAN (statt SHAH JAHAN), 1 NWAB (statt NAWAB) und JN (statt JAHAN), 3 JAHA (statt JAHAN).

Die Marken Nr. 14: ^{1/4}/₄ und 7: 2a. dunkelblau giebt es mit verkehrtem weissen Hochdruck.

1883. Hochrechteck; kleines Format: indopersische Schriftzeichen in farbigem Druke im Ovale mit der Umschrift: H. H. NAWAB-SHAH-JAHAN-BEGAM, ohne weissen Hochdruck; die Werthangabe unten, die Ecken mit sich dem Ovale anschliessenden, parallelen Linien ausgefüllt; f. D. w. P., gez. 7.

19. ¹/₄ anna blaugrün

NB. Von dieser Marke giebt es ebenfalls Exemplare mit Druckfehlern, z. B. JAN statt JAHAN.

1884. Hochrechteck; kleines Format; indopersische Schriftzeichen in farbigem Drucke im Oval mit Umschrift: H. H. NAWAB SHAH JAHAN BEGAM; in den vier Ecken auf farbigem Grunde die weissen Buchstaben: B-L-C-J; f. D. w. P., gez. 7¹/₄.

20. ¹/₄ anna schwarz

NB. Auf dem, 32 Marken enthaltenden Bogen dieser Marke befinden sich nur drei Marken mit Gravrungsfehlern und zwar a) NWAB statt NAWAB, b) SAH statt SHAH und c) NAWA statt NAWAB und JANAN statt JAHAN.

Desgl. Hochrechteckiges Format; indopersische Schriftzeichen in farbigem Drucke im Oval mit Umschrift: H. H. NAWAB SHAH JAHAN BEGAM; die Ecken mit parallel laufenden wagrechten Linien ausgefüllt; f. D. w. P., gez. 7½.

21. ¼ anna grün

NB. Diese Marke unterscheidet sich von der früheren zu ¼aa. unter Nr. 11 dadurch, dass die drei kleinen Punkte unten am Rande bei der Werthangabe stets innerhalb des Markenraumes sich befinden, während bei der früheren dieselben zwischen den Markenreihen stehen.

Vier Marken des, 32 Stück enthaltenden Bogens haben Gravrungsfehler und zwar alle 4 denselben: H. H. ANAWAB statt H. H. NAWAB.

NB. 1. Von dieser Marke giebt es eine 2. Type (Bogen von 32 Stück) bei welcher die drei Punkte auch innerhalb des Markenraumes stehen, aber das unterste Zeichen der Werthangabe (Punkt mit Schwanz), statt wie auf dem früheren Bogen links von dem senkrecht stehenden zweiten Zeichen jetzt rechts vom unteren Theile desselben steht.

Bolivar.

1882. Ende. Ahnlicher Typus, wie der der Em. 1879, mit Portrait des General Bolivar nach links im doppelten Kreise mit der Umschrift: CORREOS DE BOLIVAR — EE. UU. DE COLOMBIA; rechts und links das Wappen; über und unter dem Kopfe die Werthzahl, unten die Werthangabe; unter dem Kopfe (bei Nr. 30 in den oberen Ecken) die Jahreszahl „1882“; f. D. w. P., gez. 12.

- 27. Cinco (5) Centavos blau
- 28. Diez (10) " lila
- 29. Veinte (20) " karmin
- 30. Cuarenta (40) " Certificada braun
- 31. Ochenta (80) " grün
- 32. Un (1) Peso orange

Desgl. Verziertes Hochrechteck von fast doppelter Markengröße. In der Mitte halb nach links auf wagrecht linirtem Grunde, von Guillochen umgeben: der Kopf des General Bolivar; Inschrift oben im Bogen in zwei Zeilen: CORREOS DE BOLIVAR — EE. UU. DE COLOMBIA; unten die Werthzahl und Werthangabe; doppelfarbiger Dr. w. P., gez. 12½.

- 33. CINCO (5) PESOS dunkelblau, Oval roth.
- 34. DIEZ (10) " braun, Oval blau

1883. Derselbe Typus wie der der Em. 1882, nur abgeänderte Jahreszahl: „1883“; f. D. w. P., gez. 12.

- 35. Cinco (5) Centavos blau
- 36. Diez (10) " lila
- 37. Veinte (20) " rosa
- 38. Cuarenta (40) " Certificada braun
- 39. Ochenta (80) " grün
- 40. Un (1) Peso orange

Daselbst sind die Marken enthalten. Die Marken sind durch die ...
 ... und ...

Daselbst sind die Marken enthalten. Die Marken sind durch die ...
 ... und ...

Daselbst sind die Marken enthalten. Die Marken sind durch die ...
 ... und ...

Bolivien

1885. Ende. Ähnlicher Kragen wie der des Jahr 1879 mit einer
 ...

37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...

Daselbst sind die Marken enthalten. Die Marken sind durch die ...
 ... und ...

33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...

1888. Dasselbe Kragen wie der des Jahr 1885 mit abgeänderte
 ...

Bolivia.

NB. Die Marke Nr. 25: 20 centavos hellgrün ist schräg halbirt als 10 centavos-Marke verwendet worden.

1884. **Prov. Aug.** Stempelmarke der Em. 1883. Sinnbild der Gerechtigkeit im links unten und rechts oben durchbrochenen Doppelovale mit Umschrift links: I^A CLASE, rechts: CINCO CENTAVOS; am oberen Rande in zwei Zeilen links: REPUBLICA BOLIVIANA; am unteren Rande: TRANSACCIONES; im Schrägbalken links unten und rechts oben je eine „5“; f. D. leichtbläulich gefärbtes P., gez. 12.

41. Cinco (5) Centavos dunkelblau.

NB. Diese Marke kam in Chuquisaca in Ermangelung blauer 5c.-Postmarken ausbillsweise postallisch zur Verwendung.

Bosnien und Herzogowina.

NB. Die Finanzstempelmarken der Em. 1878: Grosses Hochrechteck mit Werthangabe 1, 2 etc. NOVČICA im oberen Theile und der zweizeiligen Bogeninschrift: ZEMALJSKA VLADA—ZA BOSNU I ZA HERZEGOVINU in der Mitte, werden sowohl zur Frankatur für Zeitungsendungen, als zur Frankatur von Briefen verwendet, angetroffen. Ob eine solche Verwendung gestattet oder nur geduldet ist, ist noch nicht festgestellt. Derartig verwendet wurden bisher folgende Werthe, f. D. w. P., gez. 13 angetroffen:

1	novčica	siegelroth.
2	„	„
4	„	„
10	„	„

Brasilien.

NB. Die Marken der Em. 1878/79 zu 10r. roth, 20r. violett, 50r. blau, 80r. kirschroth, 100r. grün (Nr. 50—54) werden statt durchstochen auch gez. 12½ angetroffen, doch scheinen derartige Exemplare nur zur Probe gezähnt worden sein, jedenfalls sind sie so nicht in Verkehr gekommen.

1883. **März.** Typus der Marke Nr. 64: Kaiser Dom Pedro II. im Perlenoval auf **dunklem glatten** Grunde; oben BRAZIL, unten REIS, an beiden Seiten CORREIO, in den unteren Ecken je eine „100“; f. D. w. P. vergé; gez. 13.

65. 100 Réis lila I Type.

Desgl. Typus, Marke wie Nr. 62, jedoch etwas veränderter Typus, **Kopf grösser** und **auf schräg** von links unten nach rechts oben bz. von links oben nach rechts unten **sich kreuzenden** Linien im verzierten Achteck; oben BRAZIL, unten DUZENTOS REIS; links und rechts je „200“; f. D. w. P. vergé, gez. 13.

66. Duzentos (200) Réis schmutzigoth

1883. **April.** Dieselbe Marke wie Nr. 65, jedoch der Kopf des Kaisers Dom Pedro II. im Perlenovale auf **wagrecht linirtem** Grunde; f. D. w. P. vergé, gez. 13.

67. 100 Réis lila, II. Type

Bolivia.

Nr. 100. Marke Nr. 20. Gezeigt wurde ein abgerundetes Rechteck, welches

1884 Prot. Ausg. Stempelmarke der Km 1883 Stempelbild
der Gesellschaften im links unten und rechts oben durch-
brochenen Kreisbogen mit Aufschrift links: LA CLASSE,
rechts: FINCO LAVALOS; am oberen Rande in zwei Zeilen
links: REPUBLICA BOLIVIANA; am unteren Rande: TRANS-
ACCION; im Schilde links unten und rechts oben

41. Eine (5) Centesimos dunkelbraun.
Nr. 100. Marke, kein in Ordnung in Verwendung durch die Postämter
wird postisch zur Verwendung.

Bosnien und Herzogowina.

1. Die Marke Nr. 100. Gezeigt wurde ein abgerundetes Rechteck, welches
links unten und rechts oben durchbrochenen Kreisbogen mit Aufschrift
links: LA CLASSE, rechts: FINCO LAVALOS; am oberen Rande in zwei Zeilen
links: REPUBLICA BOLIVIANA; am unteren Rande: TRANSACCION; im
Schilde links unten und rechts oben

Brasilien.

1883 März. Typus der Marke Nr. 64. Kaiser Dom Pedro II.
im Profil und dunklem glatten Grunde; oben BRANII.

1888 April. Die Marke Nr. 64. Kaiser Dom Pedro II. im Profil
und auf schwarzem Grunde; oben BRANII. Die Marke Nr. 65. Kaiser
Dom Pedro II. im Profil und auf schwarzem Grunde; oben BRANII.

1888 März. Typus der Marke Nr. 64. Kaiser Dom Pedro II.
im Profil und auf schwarzem Grunde; oben BRANII. Die Marke Nr. 65.
Kaiser Dom Pedro II. im Profil und auf schwarzem Grunde; oben
BRANII. Die Marke Nr. 66. Kaiser Dom Pedro II. im Profil und auf
schwarzem Grunde; oben BRANII. Die Marke Nr. 67. Kaiser Dom
Pedro II. im Profil und auf schwarzem Grunde; oben BRANII.

1888 April. Die Marke Nr. 64. Kaiser Dom Pedro II. im Profil
und auf schwarzem Grunde; oben BRANII. Die Marke Nr. 65. Kaiser
Dom Pedro II. im Profil und auf schwarzem Grunde; oben BRANII.

1884. Zeitungsmarke. 20 R. im Perlenkreise auf wagrecht linirtem Grunde mit Umschrift: *BRAZIL* — CORREIO, in verschlungener Umrandung; f. D. w. P. vergé; gez. 13.

68. 20 Réis grau

NB. Der Typus der vorstehenden Marken, jedoch mit Inschrift: BRAZIL — THESOURO, ist die Stempelmarke zu 100 réis lila zur Brieffrankatur verwendet worden; vermuthlich aber nur unter Duldung, nicht mit Genehmigung der Postbehörde.

NB. 1. Die Marke Nr. 47 der Em. 1878 200 r. schwarz giebt es auch auf intensiv bläulichem Papier. Die blaue Färbung dürfte einer Zersetzung des Gummi's ihre Entstehung verdanken.

NB. 2. In philatelistischen Fachzeitschriften wurden folgende Provisorien gemeldet:

a) die Marke Nr. 55 der Em. 1879 200 r. schwarz, senkrecht halbirt, oben mit dem rothen Aufdrucke „100 REIS“ unten ebenso mit dem Aufdrucke „100“ versehen.

b) die Marke Nr. 50 der Em. 1878 10 r. roth mit dem blauen Aufdrucke „20“ mitten auf der Marke und Ueberdrückung der Werthangabe mit einem blauem Querstriche.

Ueber die Authentizität dieser Provisorien liess sich bisher nichts ermitteln, doch wollte ich dieselben hier wenigstens nicht unerwähnt lassen.

1884. Kleines verziertes Hochrechteck; Schulterstück des Kaisers Dom Pedro II. im Perlenkreise nach links auf wagrecht linirtem Grunde; über dem Kreise im Bogenschild: *BRAZIL*, darunter: REIS, in den unteren Ecken schräg je eine „100“; f. D. w. P., gez. 14.

69. 100 Réis lila, III. Type.

Britisch-Honduras.

1884. Dieselbe Marke, wie Nr. 4, nur mit abgeändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

10. One (1) Penny blau

Britische Malayen-Staaten auf Malacca.

b) Perak.

1883. Die Marke der Em. 1882 zu 2c. hellbraun von Straits-Settlements (Nr. 31) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes „PERAK“ in grossen ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

4b. 2 Cents hellbraun Aufdruck schwarz

1883. Ende. Die Marke der Em. 1883 zu 2c. karminrosa von Straits-Settlements (Nr. 40) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes „PERAK“ in grossen ägyptischen Lettern wie bei 4b.; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

4c. 2 Cents karminrosa, Aufdruck schwarz

1884. Die Marke der Em. 1882 zu 4 cents karminrosa von Straits-Settlements (Nr. 32) mit dem zweizeiligen, senkrecht von unten nach oben gehenden, schwarzen Aufdrucke: „2 CENTS — PERAK“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

4d. „2 CENTS“ schwarz auf 4c. karminrosa

1884. Die Marke der Em. 1883 zu 2c. karminrosa von Straits-Settlements (Nr. 40) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes „PERAK“ (15:3) in lateinischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

4e. 2 cents karminrosa, Aufdruck schwarz

c) Selangor.

1883. Die Marke der Em. 1882 zu 2c. hellbraun von Straits-Settlements (Nr. 31) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes „SELANGOR“ (16½:3 mm) in ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

6b. 2 cents hellbraun, Aufdruck schwarz

1883. Ende. Die Marke der Em. 1883 zu 2c. karminrosa von Straits-Settlements (Nr. 40) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes „SELANGOR“ wie bei 6b; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

6c. 2 cents karminrosa, Aufdruck schwarz

d) Sungei Ujong.

1880. (?) Die Marke der Em. 1865 zu ½ anna blau von Ostindien (Nr. 19) mit dem schwarzen Aufdrucke eines 18 mm hohen Hochovals, in welchem sich nebst **Halbmond** und **fünfstrahligem Sterne** die Buchstaben „**SU**“ befinden; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Elephantenkopf.)

7a. Half (½) anna blau, Aufdruck schwarz

1880. (?) Die Marke der Em. 1882 zu 2c. hellbraun von Straits-Settlements (Nr. 10) mit dem schwarzen Aufdrucke eines nur umrandeten 13 mm hohen Halbmonds und ebensolchen fünfstrahligen Sternes, ohne Umrandung; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. C)

7b. 2 Cents hellbraun, Aufdruck schwarz

1882. Die Marke der Em. 1882 von Straits-Settlements zu 4 cents karmin (Nr. 32) mit dem einfachen, **schwarzen** Aufdruck: „S. U.“ in hohen und grossen römischen Lettern; f. D. w. F., gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

10. 4 Cents karmin, Aufdruck schwarz

1883. Die Marken der Em. 1882 von Straits-Settlements (Nr. 31, 32, 34, 35,) mit dem schwarzen, wagrechten, 2zeiligen Aufdrucke der Worte: „**SUNGEI—UJONG**“ in ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. A.)

11. 2 Cents hellbraun, Aufdruck schwarz

12. 4 „ karmin, „ „

13. 8 „ orange, „ „

14. 10 „ schiefergraublau, „ „

1884. Die Marke der Fm. 1883 zu 2c. karminroth, Aufdruck von Straß-
 Seltene (Nr. 40) mit dem schwarzen Aufdruck des Wortes
 „SELANGOR“ in lateinischen Lettern; L. D. w. L. gez. 14;
 (W.: Krone und C. A.)
 4c. 2 cets karminroth, Aufdruck schwarz.

c) Seltene

1883. Die Marke der Fm. 1882 zu 2c. hellbraun von Straß-
 Seltene (Nr. 31) mit dem schwarzen Aufdruck des Wortes
 „SELANGOR“ in lateinischen Lettern; L. D. w. L.
 gez. 14; (W.: Krone und C. A.)
 4c. 2 cets hellbraun, Aufdruck schwarz.

1883. Ende. Die Marke der Fm. 1883 zu 2c. karminroth von
 Straß-Seltene (Nr. 40) mit dem schwarzen Aufdruck des
 Wortes „SELANGOR“ wie bei der Fm. 1882; L. D. w. L. gez. 14;
 (W.: Krone und C. A.)
 4c. 2 cets karminroth, Aufdruck schwarz.

d) Jungel Jung

1880 (?) Die Marke der Fm. 1887 zu 1 anna blau von Ost-
 indien (Nr. 19) mit dem schwarzen Aufdruck eines 18 mm
 hohen Halbmonds, in welchem sich ein schwarzes
 sternförmiges Sternchen befindet; L. D.
 w. L. gez. 14; (W.: Klopffantenkopf)

1880 (?) Die Marke der Fm. 1882 zu 2c. hellbraun von Straß-
 Seltene (Nr. 10) mit dem schwarzen Aufdruck eines 18 mm
 hohen Halbmonds, in welchem sich ein schwarzes
 sternförmiges Sternchen befindet; L. D. w. L. gez. 14;
 (W.: Krone und C. A.)

1882. Die Marke der Fm. 1882 von Straß-Seltene zu
 4 cets karmin (Nr. 33) mit dem einfarbigen, schwarzen Auf-
 druck des Wortes „JUNGEI“ in lateinischen Lettern; L. D.
 w. L. gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

1884. Die Marke der Fm. 1887 von Straß-Seltene (Nr. 27)
 zu 34 cets (Nr. 35) mit dem schwarzen, wasserfesten, zweifachen Auf-
 druck des Wortes „JUNGEI“ in lateinischen Lettern;
 L. D. w. L. gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

- 11. 2 cets hellbraun
- 12. 4 cets karmin
- 13. 8 cets orange
- 14. 10 cets karminroth

1883. Ende. Die Marken der Em. 1883 von Straits-Settlements (Nr. 40, 41,) mit dem schwarzen, wagrechten, 2 zeiligen Aufdrucke der Worte: „**SUNGEI—UJONG**“ in ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. A.)

15. 2 Cents karminrosa, Aufdruck schwarz
 16. 4 „ hellbraun, „ „

Bulgarien.

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 14 der Em. 1882 zu 10 stot. roth auf rosa mit dem Aufdruck einer grossen, schwarzen, $7\frac{1}{2}$ mm hohen, theilweis doppeltumrandeten „3“; doppelfarb. D. w. P., gez. 15, (W.: Wellenlinien.)

19. „3“ schwarz auf 10 stotinka roth auf rosa

Desgleichen. Die Marke Nr. 11 der Em. 1881 zu 30 stot. blau und braungelb mit dem Aufdruck einer grossen, rothen, $7\frac{1}{2}$ mm hohen, theilweis doppeltumrandeten „5“; doppelfarb. D. w. P., gez. 15; (W.: Wellenlinien.)

20. „5“ roth auf 30 stotinka blau und braungelb

Desgleichen. Die Marke Nr. 16 der Em. 1882 zu 25 stot. dunkelblau auf hellblau mit dem Aufdruck einer grossen, rothen, $12\frac{1}{2}$ mm hohen „15“; doppelf. D. w. P., gez. 15; (W.: Wellenlinien.)

21. „15“ roth auf 25 stotinka dunkelblau auf hellblau

Canada.

NB. Von der Marke zu 3 cents braunroth der Em. 1870 (Nr. 29) sind Exemplare angetroffen worden, welche ungezähnt waren.

NB. 1. Die Marke 3 cents bräunlichroth der Em. 1868 (Nr. 21) ist mit dem schwarzen Aufdrucke „SERVICE“ gefunden worden. Da jedoch von der Ausgabe von Dienstmarken in Canada bisher nichts bekannt geworden ist, so dürfte dieser Aufdruck wohl zu den Spielereien zu rechnen sein.

Cap der guten Hoffnung.

1882. Mai. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 31 zu 3 pence karmin der Em. 1881 mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdruck: „One — Half-penny“, die alte Werthangabe am unteren Rande der Marke mit einem dicken schwarzen Strich durchdruckt; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone C. C.)

- 31a. „One Half-penny“ schwarz auf 3 Pence karmin

1883. Derselbe Typus, wie der der vorstehenden Marken von 1871—76, nur **abgeändertes Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

37. Half ($\frac{1}{2}$) Penny grauschwarz.
 38. Five (5) Shillings orange

NB. Es werden auch einzelne Stempelmarken vom Cap der guten Hoffnung angetroffen, welche zur Brief frankatur gedient haben oder doch wenigstens postallach entwerthet sind. Da von irgend einer Verordnung, welche den Gebrauch der Stempelmarken zur Brief frankatur gestattet, nichts bekannt ist, so sind diese Marken entweder durch die Post geschliffpt, also geduldet worden, oder sie verdanken dem Entgegenkommen irgend eines gefälligen Postbeamten ihre Entstehung. Die bisher bekannt gewordenen dergleichen sind folgende:

1864. 6 Pence lilä, gez. 15; The Stamp Act. 1864.
 4 Shillings lilä, gez. 15.
 1874. 2 „ 6 Pence grün, gez. 14.
 1879. 8 „ ultramarinblau, gez. 14.

Ceylon.

1882. Oktober. Prov. Ausgabe. Die Marke Nr. 60 der Em. 1872 zu Twenty Four (24) Cents grün mit dem **dreizeiligen schwarzen** Aufdruck: „SIXTEEN—16—CENTS“ in grossen, römischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C. C.)

72. „Sixteen-16-Cents“ schwarz auf 24 Cents grün .

1882/83. Die Marken Nr. 56 und 67 der Em. 1872 und 1880; nur mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P. gez. 14; (W.: Krone und C. A.)

73. Two (2) Cents hellbraun

74. Four (4) „ violettrosa

NB. Auch hier ist eine Stempelmarke, und zwar eine provisorische zur Frankatur verwendet worden; ob mit oder ohne postamtliche Genehmigung ist nicht bekannt, vermuthlich aber ist letzteres der Fall. Es ist dies die Briefmarke zu 1 Penny blau der 1. Em. 1857, ungez., mit W.: Stern (Nr. 3) mit dem schwarzen Aufdrucke: RECEIPT, DRAFT OR ORDER.

1867. 1 Penny blau, Draft or Order.

NB. 1. Neuerdings ist die Ansicht geltend gemacht worden, dass die mit violettblauen, senk- oder wagrechten Strichen versehenen Marken zu 2 cents braun, bz. 4 cents violettrosa nicht provisorische 1 cent-Marken sind, sondern, dass diese Striche nur Zeichen von Firmen sind, die diese Bezeichnung an Stelle der anderenwo üblichen Durchstachung zur Sicherung ihrer Markenvorräthe gewählt haben.

Die besonders in neuerer Zeit auch auf anderen Werthen gefundenen theils schwarzen, theils rothen, wag- und senkrechten Striche dienen zur Unterstützung dieser Ansicht und da auch die englischen Kataloge, die doch am ehesten bezüglich ihrer Coloniesen Auskunft geben können, diese Marken als provisorische oder reducirte nirgends erwähnen, so bin ich der Ueberzeugung, dass wir es nicht mit Provisorien zu thun haben.

Die Marken Nr. 68, 69 und 70 sind demnach zu streichen.

Chile.

NB. Die Marke der Em. 1877 (Nr. 14) 10 Centavos blau, ist schräg halbirt und jedes Stück als 5 Centavos-Marke verwendet worden.

NB. 1. Die Marke der Em. 1880 (Nr. 19) 2 Centavos rosa, wird auch auf bläulichem Papier gefunden. Da eine Ausgabe derselben auf bläulichem Papier nicht stattgefunden hat, so dürfte die bläuliche Färbung des Papiers auf eine Zersetzung der Gummirung zurückzuführen sein.

1883/84. Prov. Ausg. Die Stempelmarken (Impuesto) der Em. 1878 mit Wappen auf guilochirtem Grunde in verschiedener Fassung, grosses hochrechteckiges Format, als Briefmarken verwendet; f. D. w. P., gez. 12..

24. 10 Centavos grün

25. 20 „ orange

26. 1 Peso orange (grösseres Format).

NB. Der Typus dieser Marken ist genau derselbe, wie der von Nr. 17 bz. Nr. 21 und 22.

Conföderirte Staaten.

Lokal- und Stadtpostmarken.

Baton Rouge La. Typus der Marke Nr. 2, jedoch nur in einer Farbe gedruckt; f. D. w. P., ungez.

- 2a. 2 Cents grün
- 2b. 10 blau

Charleston, S. C. Wappen in einem Ovale; f. D. w. P., ungez.

- 3b. 10 Cents grün

Clinton, La. (Louisiana). In viereckiger Umrandung die Inschrift: „Clinton La. — 10. Postoffice“, s. D. f. P., ungez.

- 3 AA. 10 Cents schwarz auf roth

Faiville. Rechteck mit Perleneinfassung und Perlegrund mit der Inschrift: „Faiville Post Office Paid“, f. D. w. P., ungez.

- 3 B. 5 Cents karmin

Helena, Tex. Typus der Marke Nr. 10; s. D. f. P., ungez.

- 10a. 10 Cents schwarz auf grau

Henderson, Ga. (Georgia.) Kleines Viereck mit der Inschrift: „Five—Cents“, s. D. f. P., ungez.

- 10 A. 5 cents schwarz auf gelb

Kingston, Tenn. Typus der Marke Nr. 11; s. D. f. P., ungez.

- 11a. 5 Cents schwarz auf roth

NB. Von dieser Marke giebt es einen Nendruck schwarz auf weissem Papier.

Knoxville, Tenn. Typus der Marke Nr. 12; f. D. w. P., ungez.

- 12a. 5 Cents schwarz

Lenoir, N. C. (North-Carolina.) Kleines Viereck mit der Inschrift: „Lenoir — N 5 C — Paid“ und der Zahl „V“ in den vier Ecken; f. D. w. Carton, ungez.

- 13 A. 5 Cents blau

Marion, Va. Typus der Marken Nr. 18—21; s. D. f. P., ungez.

- 18a. 2 Cents schwarz auf weiss
- 18b. 3 " " " "
- 18c. 5 " " " gelb (ohne Stadtnamen)
- 18d. 5 " " " blau

Desgleichen Die Worte „FIVE CENTS“ in verzierter Umrandung; s. D. f. P., ungez.

- 21a. 5 Cents schwarz auf gelb

NB. Die Marke Nr. 19 ist nicht auf bialliches, sondern auf weisses Papier gedruckt.

Die Werthziffer ist nicht bei allen Werthen, wie im NB. II angegeben, sondern nur bei dem Werthe zu 3 Cents eingeschrieben.

New Orleans, La. Grosses Rechteck mit folgender Inschrift: „Receivable in Payment of Postage and Redeemable at the New — Orleans Postoffice — Postmaster — Postage Clerk“ und dem Reliefstempel „J. L. Riddell“, s. D. f. P., ungez.

- 33a. 1 Cent schwarz auf gelb

Desgleichen. Aehnlicher Typus wie Nr. 33a., aber mit veränderter Verzierung; s. D. f. P., ungez.

33b. 5 Cents schwarz auf roth

Rheatown, Tenn. Typus der Marke Nr. 38; f. D. w. P., ungez.

38a. 10 Cents dunkelblau

Selma, Ala. (Alabama.) Oval mit Zahl und zwei Sternen und der Inschrift: „C. S. Postage. Selma Ala. P. O.“; Werthziffer in den Ecken; f. D. w. P., ungez.

38 A. 5 Cents blau

Union Town. Typus der Marke Nr. 41, welche aber nicht schwarz, sondern dunkelgrün auf graublau gedruckt ist, f. D. graublaues Papier; ungez.

42. 10 Cents roth auf graublau

Warton. Hochrechteck mit verzierter Umrandung; in der Mitte schwarz aufgedruckt: „Paid 10 Cents“ in einem Kreise, f. D. w. P., ungez.

43. 10 Cents ziegelroth

—————. Nach rechts wehende Flagge mit der Inschrift: „T. Welch. P. M.“; f. D. w. P., ungez.

44. 10 Cents ziegelroth

NB. Es sind auch folgende Marken in den philatellischen Zeitschriften, insbesondere auf Grund der Sammlung des Herrn von Ferrasi in Paris, in welcher sich die obenverzeichneten Marken befinden, gemeldet worden, doch ist deren Authentizität bisher nicht erwiesen:

Baton Rouge, La. 10 Cents roth auf weiss

Houston, Tex. 20 Cents roth auf blau.

Lynchburg, Va. 10 Cents dunkelviolet auf weiss.

Macon, Ga. 10 Cents schwarz auf rosa.

Richmond, Va. 5 Cents grün auf weiss (Fahne)

5 " " " gelb

(ohne Werth) schwarz auf weiss (Kanonen)

Costa Rica.

1882. Prov. Ausg. Die Marke zu $\frac{1}{2}$ Real blau (Nr. 1) mit dem **rothen** Aufdrucke einer grossen „1“ und darunter „cto“ in **schrägstehenden** Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

6. „1 cto“ roth auf $\frac{1}{2}$ Real blau

Desgleichen. Die Marke zu $\frac{1}{2}$ Real blau (Nr. 1) mit dem **rothen** dreizeiligen Aufdrucke: „5 — cts. — U. P. U.“; f. D. w. P., gez. 14.

7. „5 cts. U. P. U.“ roth auf $\frac{1}{2}$ Real blau

Desgleichen. Die Marke zu 2 Reales roth (Nr. 3) mit dem **schwarzen** dreizeiligen Aufdrucke; „10 — cts. — U. P. U.“; f. D. w. P., gez. 14.

8. „10 cts. U. P. U.“ schwarz auf 2 Reales roth

... 38A 5 Cents plan ...

Costa Rica

... 38A 5 Cents plan ...

Desgleichen. Die Marke zu 4 Reales grün (Nr. 3) mit dem **rothen** dreizeiligen Aufdrucke: „20 — CTS. (hierunter ein Strich) — U. P. U.“; f. D. w. P., gez. 14.

9. „20 CTS. U. P. U.“ roth auf 4 Reales grün

1882. Ende. Prov. Ausg. Die Marke zu $\frac{1}{2}$ Real blau (Nr. 1) mit dem **rothen** Aufdrucke einer grossen „1“ darunter „cto.“ in **gerade stehenden** Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

10. „1 cto“ roth auf $\frac{1}{2}$ Real blau

Desgleichen. Die Marke zu $\frac{1}{2}$ Real blau (Nr. 1) mit dem **schwarzen**, einzeiligen, senkrechten von unten nach oben gehenden Aufdrucke: „DOS CTS.“; f. D. w. P., gez. 14.

11. „DOS CTS.“ schwarz auf $\frac{1}{2}$ Real blau

NB. Die am Schlusse des Jahres 1883 vorhandenen Markenvorräthe, wurden bei Ausgabe einer neuen Emission von der Postverwaltung an einen gewissen Ross verkauft. Unter den verkauften Beständen befanden sich nur verhältnissmässig geringe dergleichen von den vorstehend katalogisirten Provisorien.

Um nun die erkauften Vorräthe leichter an den Mann bringen zu können, erwirkte sich gen. Ross die Erlaubniss, die Marken mit Aufdrucken versehen zu können und liess in Folge der Ertheilung folgende Aufdrucke herzustellen:

1	—	cto (zweizeilig)	roth	auf	$\frac{1}{2}$	Real	blau.
2	—	cts	{	„	„	$\frac{1}{2}$	„
5	—	„	{	„	„	$\frac{1}{2}$	„
10	—	„	{	„	„	$\frac{1}{2}$	„
20	—	„	{	schwarz	auf	2	Reales
							roth.
20	—	„	{	„	„		roth
							auf
							4
							Reales
							grün.

Alle diese Aufdrucke sind aus viel kleineren Lettern hergestellt wie die Aufdrucke auf den Original-Provisorien, ausserdem fehlen bei den drei letzten Werthen die Buchstaben U. P. U.

Nicht genug aber hiermit, bedruckte gen. Ross die Marken auch mit dem Worte: „OFICIAL“, um ihnen so den Charakter von Dienstmarken anzudeuten und zwar:

OFICIAL	roth	auf	$\frac{1}{2}$	Real	blau.
OFICIAL	schwarz	auf	2	Reales	roth.
OFICIAL	roth	auf	4	Reales	grün
OFICIAL	schwarz	auf	1	Peso	orange.

Derartige Marken sind überhaupt nie in Costa Rica in Gebrauch gewesen und lautete auch bei den später, nach Emission der neuen Serie, ausgegebenen Dienstmarken der Aufdruck nicht „OFICIAL“ sondern „Ofical.“

Die Sammler werden nach diesen Bemerkungen keinen Zweifel mehr über den Sammelwerth dieser Ross'schen Aufdruck-Marken haben.

1883. Portrait des Präsidenten Prospero Fernandez halb nach links im Ovale mit der Umschrift links: UNION POSTAL UNIVERSAL, rechts: COSTA RICA und 4 Sterne; am unteren Rande: CENTAVO bz. CENTAVOS; links oben und rechts unten in verschiedenen Einfassungen die Werthzahl, ebenso links unten in einem Schrägbalken; im Schrägbalken rechts oben, in zwei Zeilen: 1^o En^o — 1883; f. D. w. P., gez. 12.

12.	1	Centavo	grün	. . . . .
13.	2	Centavos	karmiroth	. . . . .
14.	5	„	violett	. . . . .
15.	10	„	orange	. . . . .
16.	40	„	blau	. . . . .

1883. Dienstmarken. Die Marken Nr. 12—16 mit dem verschiedenfarbigen Aufdruck des Wortes; „Ofical“ in kleinen, fetten Buchstaben wagrecht auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 12.

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 3 mit dem roten dreieckigen Aufdruck: „30 — (T.S.) darunter ein Strich) U. P. U.“; f. D. w. P., Gex. 11

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 4 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck einer Krone „1“ darunter „GROSS“ in gerade stehenden Buchstaben: f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 5 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 6 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 7 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 8 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 9 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 10 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 11 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 12 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 13 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 14 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

1882. Ende. Prov. Ober. Die Marke Nr. 15 Real plan (Zr. 1) mit dem roten Aufdruck: „10“; f. D. w. P., Gex. 14

17.	1 Centavo	grün,	Aufdruck	roth
18.	2 Centavos	karminroth,	"	blau
19.	5 "	violett	"	roth
20.	10 "	orange	"	grün
21.	40 "	blau	"	roth.

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarken der Em. 1884 mit Portrait des Präsidenten Prospero Fernandez halb nach links im Oval, der zweizeiligen Bogenumschrift oben: SERCETARIA DE HACIENDA DE LA — REPUBLICA DE COSTA RICA; der Werthangabe unter dem Oval, der Werthziffer im Schrägbalken rechts und links unten und der Inschrift am oberen Rande: REPUBLICA DE COSTA RICA, am unteren Rande: TIMBRE PROPORCIONAL; f. D. w. P., gez. 12.

22.	1 Centavo	karmin.
23.	2 Centavos	blau

NB. Diese Marken wurden ausbillfweise bei augenblicklichem Mangel von 1 und 2 Centavos Briefmarken von einzelnen Postämtern verwendet; die 2 c. blaue Stempelmarke ausserdem schräg halbirt als 1 c.-Briefmarke.

Cuba.

1883. Die Marken Nr. 106—108 der Em. 1882 mit dem farbigen Aufdrucke von je 5 verschiedenen Arabesken:



1.



2.



3.



4.



5.

von denen die 2—5te Abart bei der Marke zu 10 c. d. p. in der Mitte eine „10“, bei der Marke zu 20 c. d. p. in der Mitte eine „20“ tragen; f. D. w. P., gez. 14.

109.	5 Cent de peso	blau, Aufdruck	1 roth
110.	5 "	" " " " " "	2 "
111.	5 "	" " " " " "	3 "
112.	5 "	" " " " " "	4 "
113.	5 "	" " " " " "	5 "

114.	10	Cent de peso gelbbraun, Aufdruck 1 blau .
115.	10	" " " " " 2 " .
116.	10	" " " " " 3 " .
117.	10	" " " " " 4 " .
118.	10	" " " " " 5 " .
119.	20	" " " rothbraun, " 1 schwarz .
120.	20	" " " " " 2 " .
121.	20	" " " " " 3 " .
122.	20	" " " " " 4 " .
123.	20	" " " " " 5 " .

Desgleichen. Fehldruck. Die Marke Nr. 108: 20 c. d. p. rothbraun mit dem Aufdrucke „10“ statt 20; f. D. w. P., gez. 14.

124. 20 Cent de peso rothbraun, „10“ Aufdruck 4 schwarz

NB. Bezüglich der Entstehung dieser Aufdrucke wird behauptet, dass dem Generalpostmeister von Cuba beträchtliche Quantitäten von Marken gestohlen und von den Dieben aus Amerika zum Kaufe angeboten worden sind. Um diese gestohlenen Marken werthlos zu machen, hat der Generalpostmeister alle noch in seinen Beständen vorhandenen bz. die von allen Geschäftshäusern in Cuba eingeforderten Marken der betr. Werthe mit Aufdrucken in der oben bemerkten Weise versehen lassen.

Alle 5 Aufdrucktypen finden sich auf ein und demselben Markenbogen in verschiedenartiger Gruppierung.

Die Aufdrucke selbst weisen verschiedene Abweichungen auf und zwar sah ich: die Marke zu 5 c. d. P. blau mit rothem Aufdruck 3 mit a) Punkt hinter der 5: 5.; b) Komma hinter der 5: 5.; c) Punkt vor der 5: .5; d) Punkt hinter der 5 oben: 5'; dieselbe Marke mit rothem Aufdruck 4 und mit rothem Aufdruck 5, je mit Punkt hinter der 5: 5.

1884. Die Marken der Em. 1882, ohne Jahreszahl oben, mit Portrait des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale, jedoch in anderen Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14.

125.	2½	Cent de peso violett
126.	10	" " " hellbraun
127.	20	" " " olivenbraun

NB. Die Marke Nr. 108: 5 c. d. p. blau ohne Aufdruck, ist Anfang 1884 in Ermangelung von 2½ c. d. p.-Marken postamtlich schräg halbirt und jedes Stück als 2½ c. d. p.-Marke verwendet worden.

Cundinamarca. .

1883. Prov. Ausg. Quadrat von 30 mm Seitenlänge, der Zahl „10“ in den vier Ecken und der sechszeiligen Inschrift: „CORREOS DE — CUNDINAMARCA. — (Provisional-mente). — VALE 10 CENTAOS. — El Admor. general, — L. Euraj Granairz (geschrieben); s. Typendruck, f. P., ungez.

7. 10 Centavos schwarz auf gelb

NB. Diese Marke giebt es mit zwei Druckfehlern und zwar a) mit general statt general und b) mit Admor (verkehrt eingesetztes m) statt Admor.

114.	10	Cent de peso gelbbrun, Aufdruck I plan	
115.	10	" " " " " "	
116.	10	" " " " " "	
117.	10	" " " " " "	
118.	10	" " " " " "	
119.	20	rothbrun, I schwarz	
120.	20	" " " " " "	
121.	20	" " " " " "	
122.	20	" " " " " "	
123.	20	" " " " " "	
Dergrünchen Föbdruck. Die Marke Nr. 108 200 u. u. p.			
rothbrun mit dem Aufdruck "10" statt 20; f. D. w. P.			
gez. 14			
124.	20	Cent de peso rothbrun, "10" Aufdruck	
schwarz			

Die Marken der Föbdruck sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben. Die Marken der Föbdruck sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben. Die Marken der Föbdruck sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben.

1884.	Die Marken der Km. 1884 ohne Aufschrift oben, mit
	in anderen Farben gedruckt f. D. w. P. 14.
125.	20 Cent de peso rothbrun
126.	10 " " " "
127.	20 " " " "

Die Marken der Km. 1884 sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben.

Cummarcarca

1883. Pro. Anst. ...
 Die Marken der Km. 1883 sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben.

Die Marken der Km. 1883 sind durch den Aufdruck "10" gekennzeichnet, die von dem Diebstahl von einem bestimmten Quantum von Marken getrennt sind von den Dieben.

Desgleichen. Prov. Ausg. Verziertes Querrechteck 29:13 mm, mit der dreizeiligen Inschrift: „CUNDINAMARCA. — Correos provisorios. — CINCUENTA CVOS.; s. Typendruck, f. P., ungez.

8. Cincuenta (50) Centavos schwarz auf rosa

Desgleichen. Prov. Ausg. Sechszeilige Inschrift ohne Umrandung in quadratischer Form arrangirt (35 mm Seitenlänge): „E. U. DE COLOMBIA — E. S. DE CUNDINAMARCA — SELLO PROVISORIO — CORREOS DEL ESTADO — VALE DOS REALES — L. Euraj. Granairz. (geschrieben); s. Typendruck, f. P., ungez.

9. Dos (2) Reales schwarz auf grün

NB. Diese Marke giebt es nur mit den beiden Typenfehlern: verkehrtes C:O am Ende von Sello und Estado.

Desgleichen. Prov. Ausg. Verziertes Quadrat von 28 mm Seitenlänge, der Zahl „1“ in den vier Ecken, der Inschrift: „CORREOS“ am rechten und linken Rande der Umrandung und folgender siebenzeiliger Inschrift: „CUNDINAMARCA — EE. UU. de Colombia. — PROVISIONAL. — CORREOS. — VALE UN PESO — 1883. — CUNDINAMARCA; s. Typendruck, f. P., ungez.

10. Un (1) Peso schwarz auf braun

NB. Von dieser Marke giebt es einen Typenfehler insofern, als das „8“ am Ende von Correos bedeutend kleiner als die 6 anderen Buchstaben ist.

Desgleichen. Dienstmarke. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 9 mit den dort erwähnten beiden Typenfehlern, jedoch unter Weglassung der fünften Aufdruckzeile (VALE DOS REALES); s. Typendruck, f. P., ungez.

11. (Ohne Werthangabe) schwarz auf grün

Desgleichen. Vignette für Geldbriefe. Prov. Ausg. Querrechteck 108: 57; oben in der Mitte Wappen mit Adler und Fahnen; Inschrift siebenzeilig (die drei ersten Zeilen in der Mitte durch das Wappen unterbrochen): „EE. UU. DE COLOMBIA ~ E. S. DE CUNDINAMARCA — CERTIFICACION CON CONTENIDO. ~ VALE VEINTE CENTAVOS. — CORREOS PROVISORIOS ~ DE CUNDINAMARCA — Remite —

. — Bogotá, de de 188
El Administrador General, — Louis. Euraj. Granairz. (geschrieben); s. Typendruck, f. P., ungez.

12. Veinte (20) Centavos schwarz auf grün

Cypern.

NB. Die Marke Nr. 16 hat nicht das Wasserzeichen Krone und C. A., sondern das Wasserzeichen: Krone und C. C.

Desgleichen. Prov. Ausg. Wert von 20 Centesimos (20) mit der dreizehnligen Inschrift: "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Prov. Ausg. Wert von 20 Centesimos (20) mit der dreizehnligen Inschrift: "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Prov. Ausg. Wert von 20 Centesimos (20) mit der dreizehnligen Inschrift: "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Prov. Ausg. Wert von 28 mit Seitenlänge der Zahl "1" in den vier Ecken der Inschrift: "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Dienstmarke. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 2 mit den dort enthaltenen beiden Inschriften: "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Vignette für Geldbriefe. Prov. Ausg. (unr.) Fabrik: Inschrift eibeneilig (die drei ersten Zeichen in der Mitte durch die Wappensteinchen): "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Desgleichen. Vignette für Geldbriefe. Prov. Ausg. (unr.) Fabrik: Inschrift eibeneilig (die drei ersten Zeichen in der Mitte durch die Wappensteinchen): "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

Cypern

Desgleichen. Vignette für Geldbriefe. Prov. Ausg. (unr.) Fabrik: Inschrift eibeneilig (die drei ersten Zeichen in der Mitte durch die Wappensteinchen): "CORREOS DE COLOMBIA - PROVISORIO - CORREOS DEL ESTADO - VALLE" s. Typendruck, f. P., unges.

1882. Juni. Prov. Ausgabe. Typus der Marke Nr. 16: $\frac{1}{2}$ Piastre grün mit schwarzem Aufdrucke $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, jedoch mit geänder-
tem Wasserzeichen; f. D. w. P.; gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

19. „ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ “ schwarz auf Half ($\frac{1}{2}$) Piastre grün.

1883/84. Typus der Marken der Em. 1881. Nr. 10—14 mit Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Achteck; jedoch mit abgeändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

20. Half ($\frac{1}{2}$) Piastre dunkelgrün

21. One (1) „ karminroth.

22. Two (2) Piastres blau

23. Four (4) „ olivengrün

24. Six (6) „ graubraun

NB. Die Stempelmarke 1 Penny IIIa der Em. 1878: Kopf der Königin Viktoria im Achteck nach links mit Inschrift: ONE links und PENNY rechts, und dem schwarzen Aufdrucke CYPRUS am unteren Rande (W.: Grosses Knieband) ist zur Brief frankatur verwendet worden, doch existirt kein Dekret, welches den Gebrauch von Stempelmarken erlaubt, und scheint demnach ein mit einer solchen Marke versehener Brief nur bei der Post durchgeschlüpft zu sein.

Dänemark.

1858. Typus der Em. 1853/57 jedoch mit wellig-linirtem Grunde; f. D. w. P., ungez. (W.: Krone.)

8a. 2s blau

NB. Diese Marke befindet sich in der Sammlung des Herrn Röde, Hameln.

NB. 1. Herr Becker, Nordhausen, besitzt die Marke Nr. 23 der Em. 1880 ungezähnt, statt mit rosem mit dunkelgrünem Mitteloval, entwerthet auf Brief, doch halte ich dieselbe nur für ein zufällig zur Verwendung gekommenes Essal.

NB. 2. Die Marke Nr. 46: 40 Oere rosa ist bis jetzt noch nicht zur Ausgabe gelangt.

Dampfschiffahrt-Gesellschaft zwischen Abo und Runsala.

NB. Die hier unter Nr. 1—9 aufgeführten Marken sind nur Passagierbillets und ist deshalb das ganze Blatt 132A—132Aa aus dem Kataloge zu entfernen.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwischen St. Thomas, La Guaira und Porte Cabello.

1864. Fehldruck. Die Marken Nr. 3 und 5 der Em. 1864, jedoch auf falschem Papier gedruckt; s. D. f. P. ungez.

6a. 2 Centavo schwarz auf blau

5b. 4 „ „ „ grün

Deutsches Reich.

NB. 1. Die Marken Nr. 20, 22 und 26 der Em. 1873 mit Reichsadler mit grossem Brustschilde giebt es mit verkehrt eingepprägtem Adler in weissem Hochdrucke.

1883. Derselbe Typus wie Marke Nr. 41, jedoch ungezähnt; f. D. w. P., ungez.

47. 3 Pfennig grün

1882 zum Prot Ausgabe Typus der Marke 25 101 1 Platte
 zum mit schwarzem Aufdruck 1 1 jedoch mit geändert
 dem Wasserzeichen (L. W. F. 1882) (L. W. F. 1882) (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)

1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)

Dänemark

1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)
 1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)

Dampschiffahrt-Gesellschaft zwischen Aho und Russala

1883 84. Typus der Marke der L. W. F. 1882 (L. W. F. 1882)

**Dampschiffahrts-Gesellschaft zwischen St Thomas, La Guaira
 und Porto Caballo.**

1884. Fohldruck. Die Marke Nr. 3 und 5 der L. W. F. 1882
 jedoch auf falschem Papier gedruckt; L. W. F. 1882
 1884. Fohldruck. Die Marke Nr. 3 und 5 der L. W. F. 1882
 jedoch auf falschem Papier gedruckt; L. W. F. 1882

Deutsches Reich

1883. Fohldruck. Die Marke Nr. 41. jedoch ungenügend;
 L. W. F. 1882
 1883. Fohldruck. Die Marke Nr. 41. jedoch ungenügend;
 L. W. F. 1882

NB. In Leipzig ist auf Postamt 2 ein Bogen der cursirenden 3 Pfennig-Marken grün in einem Markenpakete ungezähnt vorgefunden, von dem expedirenden Beamten mit der Schere zertheilt und sind die einzelnen Marken, bz. zusammenhängende Streifen an das Publikum abgegeben worden.

1884.* Marken für das deutsche Postamt in Konstantinopel.

Die Marken der Em. 1880 Nr. 42—46 mit dem schwarzen Aufdrucke der türkischen Währung am unteren Rande der Marke; f. D. w. P., gez. 15.

- | | | | | | |
|-----|-----------------|---------|---------------|--------------|---|
| 48. | „10 PARA 10“ | schwarz | auf 5 Pfennig | violett | . |
| 49. | „20 PARA 20“ | „ | „ 10 | „ roth | . |
| 50. | „1 PIASTER 1“ | „ | „ 20 | „ blau | . |
| 51. | „1¼ PIASTER 1¼“ | „ | „ 25 | „ braun | . |
| 52. | „2½ PIASTER 2½“ | „ | „ 50 | „ broncegrün | . |

NB. Der Aufdruck auf diesen Marken ist erfolgt, weil dieselben ursprünglich ohne Aufdruck in Konstantinopel zu einem Preise abgegeben wurden, der circa 15% unter dem Werthe stand. So wurde z. B. die 20 Pfennig-Marke zu 1 Piaster verkauft, der Piaster gilt aber nur 17 Pfennig. Speculative Köpfe hatten nun auf dem deutschen Postamte in Konstantinopel Marken gekauft, wobei sie für Marken im Nominalwerthe von 21 Mk. 60 Pfg. nur 18 Mk. 60 Pfg. baar bezahlten, und diese nach Deutschland in Zahlung gesendet, wobei sie selbst bei eingeschriebener Sendung einen Gewinn von 2 Mk. 70 Pfg. machten. Da diesem Handel nicht Einhalt gethan werden konnte, entschloss sich die Postbehörde zur Ueberdruckung der in Konstantinopel zu verausgebenden Markenwerthe.

NB. 1. Von der Marke Nr. 50 „1 PIASTER 1“ auf 20 Pfennig blau, kommen neuerdings Exemplare vor, deren Aufdruck statt tief schwarz, grünblau erscheint. Derartige Marken sind aber nur unter die Nuancen zu rechnen, da nach Mittheilungen vom deutschen Postamte in Konstantinopel eine Farbenänderung im Aufdrucke weder angeordnet noch beabsichtigt ist.

Dominica.

1882/83. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 1 zu 1 Penny lila der Em. 1874 in der Mitte senkrecht getheilt und jeder Theil mit dem farbigen Aufdrucke des neuen Werthes versehen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

- | | | | | | |
|-----|--------------|---------|--------------|----------------|----------------|
| 9. | „1“ | schwarz | (3½ mm hoch) | auf halber One | (1) Penny |
| | | lila | | | |
| 10. | „1“ | roth | (13 mm hoch) | auf halber One | (1) Penny |
| | | lila | | | |
| 11. | „HALF PENNY“ | schwarz | (14 mm lang) | auf halber One | (1) Penny lila |

NB. Die Marke Nr. 10 giebt es auch mit verkehrtem Aufdrucke „1/2“; bei der Marke Nr. 11 giebt es Exemplare, bei denen der Aufdruck von unten nach oben und solche bei denen er von oben nach unten geht.

1883. Dieselbe Marke wie Nr. 4 zu ½ Penny bräunlichgelb, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- | | | | | | |
|-----|----------------|---------------|--|--|--|
| 12. | Half (½) Penny | bräunlichgelb | | | |
|-----|----------------|---------------|--|--|--|

Drammen.

1883/84. Typus der Em. 1877; Kreis mit Wappen und der Umschrift: „DRAM. BYPOST“ sowie der Werthangabe in „ORE“

Die in diesem Teil aufgeführten Marken sind die einzigen, die in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen sind. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

10	rot	10	rot
20	blau	20	blau
30	braun	30	braun
40	grün	40	grün

Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

Dominica

Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

10	schwarz (1) Penn
20	schwarz (2) Penn
30	schwarz (3) Penn
40	schwarz (4) Penn

Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

Drammen

Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen. Die Marken sind in dem oben genannten Sinne als Marken eingetragen.

in quadratischer Umrandung; in den vier Ecken die Werthzahl; f. D. f. P., durchstochen.

- 31. 1 Oere blau auf violett
- 32. 2 " dunkelblau auf gelb
- 33. 3 " blau auf rosa
- 34. 3 " blau auf dunkelgrün
- 35. 3 " blau auf hellgrün
- 36. 3 " blau auf grün glacé
- 37. 4 " dunkelblau auf blau

1884. Typus der Em. 1868; **Hochoval** mit Wappen und der Umschrift: **DRAM. BYPOST** und der Werthangabe in „**ÖRE**“ in hochrechteckiger Einfassung; in den vier Ecken die Werthzahl; f. D. w. P., durchstochen.

- 38. 4 Oere dunkelblau auf blau
- 39. 10 " " " grau

NB. Die Marken der Em. 1868 Nr. 1—5 und 1869 Nr. 10—14 kommen neuerdings auch durchstochen in den Handel, doch haben wir es da mit einem Neudruck zu thun den der speculative Bypost-Pächter behufs höherer Fruchtbildung der Byposterträge in die Welt gesetzt hat.

Drontheim.

1884. (?) Hochrechteck; in der Mitte Kreis mit Wappen von Drontheim und der Werthangabe darunter; in achteckiger Einfassung über dem Kreise im Bogen: **TRONDHJEMS**, unter dem Kreise ebenso: **BY—POST**; in den vier Ecken; Arabesken; f. D. bläuliches P., gez. 12.

- 25. 4 (Oere ?) rothviolett

Ecuador.

1883. Prov. Ausgabe in **Guayaquil**. Die Marken Nr. 15 und 16 der Em. 1881 mit dem grossen zweizeiligen schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes in ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 12.

- 17. „**CINCO CENTAVOS**“ schwarz auf 20 Centavos violett
- 18. „**DIEZ CENTAVOS**“ schwarz auf 50 Centavos grün

NB. Aushilfswelse wurden die Marken zu 10c. orange und 20c. violett (Nr. 14 und 15) schräg halbirt und jede Hälfte als 5 bz. 10c.-Marke verwendet.

1884. Typus der Em. 1881: Wappen mit Adler und Fahnen-schmuck mit der Inschrift „**ECUADOR—CORREOS**“ und der Werthangabe in Ziffern und Buchstaben; f. D. w. P., gez. 12.

- 19. 1 Peso braun

374. Typus der für **Hochzeit** mit Wappen und der
 in **Handbuch der Buchdruckerei** in der 2ten Auflage des **Waffen**
 auf S. 10 u. 11, dargestellt.
 375. **plan auf grün gelb**
 376. **plan auf gelbgrün**
 377. **plan auf weiß**
 378. **plan auf weiß**
 379. **plan auf weiß**
 380. **plan auf weiß**
 381. **plan auf weiß**
 382. **plan auf weiß**
 383. **plan auf weiß**
 384. **plan auf weiß**
 385. **plan auf weiß**
 386. **plan auf weiß**
 387. **plan auf weiß**
 388. **plan auf weiß**
 389. **plan auf weiß**
 390. **plan auf weiß**

Drontheim

391. **plan auf weiß**
 392. **plan auf weiß**
 393. **plan auf weiß**
 394. **plan auf weiß**
 395. **plan auf weiß**
 396. **plan auf weiß**
 397. **plan auf weiß**
 398. **plan auf weiß**
 399. **plan auf weiß**
 400. **plan auf weiß**

Ecuador

401. **plan auf weiß**
 402. **plan auf weiß**
 403. **plan auf weiß**
 404. **plan auf weiß**
 405. **plan auf weiß**
 406. **plan auf weiß**
 407. **plan auf weiß**
 408. **plan auf weiß**
 409. **plan auf weiß**
 410. **plan auf weiß**
 411. **plan auf weiß**
 412. **plan auf weiß**
 413. **plan auf weiß**
 414. **plan auf weiß**
 415. **plan auf weiß**
 416. **plan auf weiß**
 417. **plan auf weiß**
 418. **plan auf weiß**
 419. **plan auf weiß**
 420. **plan auf weiß**

Falklands-Inseln.

1884. Dieselben Marken wie die der Em. 1878/79 mit Kopf der Königin Viktoria nach rechts im Ovale, der Bogenüberschrift: FALKLAND ISLANDS und der Werthangabe am unteren Rande; jedoch **abgeändertes Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14.

- 5. One (1) Penny weinroth
- 6. Four (4) Pence graubraun

Faridkot.

NB. Die Marken Nr. 1 und 2 sind von gleichem Werthe und zwar gelten beide je $\frac{1}{4}$ anna.

Die Inschriften der Marke Nr. 1 lauten: Oben persisch: Riyâsat-i-Farid Kot (Herrschaft von Farid Kot), unten: Tikât-i-ék folûs (Marke von 1 Folus). [1 Folus = 1 Paîsa = $\frac{1}{4}$ anna].

Die Inschriften der Marke Nr. 2 lauten: In der Mitte: Riyâsat-i-Farid Kot (Herrschaft von Farid Kot); im Kreise in Pendschab-Schrift: Riyâsat phari Kôt (das d ist vergessen); unten: Tikât-i-Khatt. ek paîsa (Briefmarke: 1 Paîsa).

Die braun und grün vorkommenden Exemplare der Marke Nr. 1 sind Essais.

1883. Quadrat von 22 mm Seitenlänge; im innern Quadrat, sowie in dem Zwischenraum zwischen dem äusseren und inneren Quadrat hindostanische Schriftzeichen, welche im innern Quadrat „ $\frac{1}{2}$ anna“, links „Riyâsat“ (Herrschaft), unten „Farid Kot“, rechts „Sambat“, oben „1934“ lauten; f. D. w. P., ungez.

- 3. „ $\frac{1}{2}$ anna“ blau

NB. Das indische Jahr 1934 würde dem Jahre 1877-78 entsprechen. Da aber über die Ausgabe von Marken in Faridkot aus dieser Zeit nichts bekannt ist, so dürfte auf diese Zeitangabe ein besonderer Werth nicht zu legen sein, es müsste denn die Marke Nr. 3 bereits 1877 angefertigt, aber nicht ausgegeben worden sein.

Fernando Poo.

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 7 zu 2 c. d. p. rosa der Em. 1882 mit dem blauen fünfzeiligen kreisförmigen Aufdrucke HABILITADO — PARA — CORREOS — 50 — CENT-PTA; f. D. w. P., gez. 14.

- 9. 50 Cent Pta. blau auf 2 c. d. p. rosa

NB. Der Aufdruck eines höheren Werthes auf einen niedrigeren ist auffällig, die Marke ist aber authentisch.

Fidschi-Inseln.

1883. Ende. Die Marken der Em. 1879/80 Nr. 39-41 jedoch mit weiterer Zähnung, statt $12\frac{1}{2}$ jetzt 10 gez.; f. D. w. P., gez. 10.

- 44. One (1) Penny blau
- 45. Two (2) Pence grün
- 46. Six (6) „ roth

Falklands-Inseln

1884. Falkland-Inseln. ... mit Kopf der ...

Färöer

1888. Färöer. ... im Norden ...

1888. Färöer. ... im Norden ...

Fernando Poo

1884. Fern. Aug. ...

Fisch-Inseln

1884. Fisch-Inseln. ...

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 45 zu 2 pence, jedoch in lila gedruckt, am unteren Rande auf der Werthangabe mit dem schwarzen einzeiligen Aufdrucke: „Four Pence“ in lateinischen Lettern; f. D. w. P., gez. 10.

47. „Four Pence“ schwarz auf 2 pence lila

NB. Auch von den Fidschl-Inseln kommen Briefe, die mit Stempelmarken frankirt sind, ohne dass etwas davon bekannt geworden wäre, dass der Gebrauch derselben zur Frankatur gestattet ist. Wie es scheint greift der Stempelmarkensport immer weiter um sich. Wir sahen postamtlich entwerthet die Stempelmarke der Em. 1853: Hohes Rechteck, in der Mitte Oval mit Kopf der Königin Viktoria nach links und der Umschrift: FIJI-STAMP DUTY, die Werthangabe oben in Zahlen, unten in Buchstaben schwarz aufgedruckt, gez. 10.

1 D—ONE PENNY schwarz auf braun.
3 D—THREE PENNY schwarz auf braun.

Finland.

1883. Derselbe Typus wie Em. 1875/81; f. D. w. P., jedoch enger gez. wie diese, nämlich 12½.

- 28. 2 Penni grau
- 29. 5 " orange
- 30. 10 " braun
- 31. 20 " blau
- 32. 25 " karminrosa.
- 33. 1 Mark lila

(Finland-) Helsingfors.

1883. Hochrechteck; in der Mitte: „10“ im Schilde, darüber Mauerkrone mit der Inschrift: 10 PENNI, darunter im fliegenden Bande: 10 PENNIA; Umschrift links: HELSINGFORS, oben: STADSPPOST, unten: KAUPUNGIN, rechts: HELSING-ISSA; in den vier Ecken in Quadraten je eine „10“; zweifarbiger D. w. P., gez. 12.

7. 10 Penni grün und roth

Frankreich.

1883. Farben-Fehldruck. Dieselbe Marke wie Nr. 100 nur in einer Fehlfarbe gedruckt; f. D. f. P.; gez. 13½.

125. 10 Cent dunkelgrau auf grauweiss

NB. Dieser Fehldruck befindet sich in der Sammlung des Herrn Hempel in Fungal.

1884. Nachportomarken. Dieselben Marken wie Nr. 122—124 mit Inschrift FRANC A PERCEVOIR nur in anderer Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 13½.

- 126. 1 Franc rothbraun
- 127. 2 Francs "
- 128. 5 " "

1884. *Lehrbuch der Arithmetik* von Dr. J. J. ...
 als Fortsetzung des ersten Bandes auf der ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Finland

1883. *Lehrbuch der Arithmetik* von Dr. J. J. ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Finland - Helsingfors

1882. *Lehrbuch der Arithmetik* von Dr. J. J. ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Frankreich

1883. *Lehrbuch der Arithmetik* von Dr. J. J. ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Goldküste.

1883. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 2 zu 4 pence rothviolett mit dem schwarzen Aufdruck „1 D“ auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

6. „1d“ (Penny) schwarz auf Four (4) Pence rothviolett .

NB. Zu gleicher Zeit mit dieser provisorischen 1d. Marke wurden auch Briefe mit schräg halbierter Marke 2 pence grün (Nr. 5) und mit geviertheilter Marke 4 pence rothviolett (Nr. 2) frankirt, doch hat zu dieser Verwendung wohl mehr die Spielerei als das faktische Bedürfnis geführt.

1883. Dieselben Marken wie Nr. 4 und Nr. 1 mit Kopf der Königin Viktoria nach links im Achtecke, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

7. Half ($\frac{1}{2}$) Penny bräunlichgelb

8. One (1) „ blau

Grenada.

1883. **Prov. Ausg.** Die Stempelmarke zu 1 Penny orange und grün der Em. 1876 mit Kopf der Königin Viktoria im Kreise, der Inschrift GRENADA am unteren Rande und dem grünen Aufdrucke einer Krone über und der Werthangabe ONE PENNY unter dem Kreise, **schräg halbirt** und jeder Theil parallel mit der schrägen Halbirungslinie mit „POSTAGE“ schwarz bedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).

11. $\frac{1}{2}$ Penny „POSTAGE“ schwarz auf halbierter Stempelmarke 1d. orange mit grün

NB. Hinsichtlich der Grösse der Buchstaben des Wortes POSTAGE giebt es zwei Varietäten, bei der einen sind die Buchstaben $3\frac{1}{2}$ mm, bei der anderen 2 mm hoch.

Da die Marken vor dem Zerschneiden mit POSTAGE bedruckt wurden, so giebt es auch ganze Exemplare der 1d. Stempelmarke mit Aufdruck POSTAGE schräg links von unten nach oben und schräg rechts von oben nach unten.

Desgleichen. Prov. Ausg. Die Stempelmarke zu 1 Penny orange mit grün der Em. 1876 (wie bei Nr. 11) mit dem wagrechten schwarzen Anfdruck des Wortes POSTAGE in grossen, römischen, $3\frac{1}{2}$ mm hohen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern.)

12. One (1) Penny „POSTAGE“ schwarz auf Stempelmarke 1d. orange und grün

NB. Diese Marke giebt es auch mit verkehrtem Aufdruck des Wortes POSTAGE; auch kommen Exemplare vor, welche mit der Aufschrift: „Postage“ versehen als Briefmarken verwendet worden sind.

1883. Kopf der Königin Viktoria auf wagrecht linirtem Grunde im Achteck nach links; oben (ohne Umrandung): GRENADA POSTAGE, unten ebenso die Werthangabe; f. D. w. P.; gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

Goldkuste.

1883. Prot. Ausg. der Marke N. 2 mit 4 Punkten (Goldkuste)

Das Goldkustenschild ist ein 1/2 Zoll breites, 1/2 Zoll hohes

Rechteck, das in der Mitte ein 1/4 Zoll breites, 1/4 Zoll hohes

Quadrat enthält, das von vier Punkten umgeben ist.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Grünada.

1883. Prot. Ausg. der Marke N. 2 mit 4 Punkten (Grünada)

Das Grünadaschild ist ein 1/2 Zoll breites, 1/2 Zoll hohes

Rechteck, das in der Mitte ein 1/4 Zoll breites, 1/4 Zoll hohes

Quadrat enthält, das von vier Punkten umgeben ist.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

Die Punkte sind in den Ecken des Quadrats angeordnet.

13.	Half	($\frac{1}{2}$)	Penny	grün	.	.	.	.	.	.
14.	One	(1)	"	karmin	.	.	.	.	.	.
15.	2 $\frac{1}{2}$		"	blau	.	.	.	.	.	.
16.	Four	(4)	Pence	grau	.	.	.	.	.	.
17.	Six	(6)	"	rothviolett	.	.	.	.	.	.
18.	Eight	(8)	"	bräunlich	.	.	.	.	.	.
19.	One	(1)	Shilling	lila	.	.	.	.	.	.

Griechenland.

74. 20 Lepta blau (Ziffer, „20“).

1884. Die Marken der Em. 1876—1882 mit Merkurkopf, nach links im Perlenkreise und der Ueberschrift: „ΕΑΑ. ΓΡΑΜΜ.“; ohne Rückseitenziffern; f. D. w. P., gez. 15 (Ausgabe des Postamtes in Patras).

75.	1	Lepton	braun	.	.	.	.	.	.	.
76.	2	Lepta	chamois	.	.	.	.	.	.	.
77.	5	"	grün	.	.	.	.	.	.	.
78.	10	"	orange	.	.	.	.	.	.	.
79.	20	"	karmin	.	.	.	.	.	.	.
80.	40	"	violett	.	.	.	.	.	.	.

Grossbritannien.

1877. Fehldruck. Die Marke Nr. 54 zu 8 Pence statt gelb-orange in der Farbe der Marke Nr. 51/52 lilarosa gedruckt, f. D. w. P., gez. 14 (W.: Strumpfband).

79. Eight (8) Pence lilarosa

1882/83. Prov. Ausg. Die Telegraphen-Marken der Em. 1876/77 mit Kopf der Königin Viktoria in verschiedener Umrandung auf wagrecht linirtem Grunde nach links, in verschiedener Grösse, mit der Inschrift: TELEGRAPHS und der Werth-angabe, in den Ecken: Controlbuchstaben, als Briefmarken verwendet; f. D. w. P., gez. 14 (W.: verschieden.)

80.	One	(1)	Penny	rothbraun	.	.	.	.	.	.
81.	Three	(3)	Pence	karmin	.	.	.	.	.	.
82.	One	(1)	Pound	braunviolett	.	.	.	.	.	.
83.	Five	(5)	Pounds	ziegelroth	.	.	.	.	.	.

1882. Ende. Die Marke Nr. 41 zu 5 shillings rosa mit Portrait der Königin Viktoria nach links im verzierten, doppelten Kreise, mit grossen, weissen Buchstaben in den Ecken, aber mit geändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker.)

84. 5 Shillings rosa

13	Halt	10
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...

Orientalien

1884 Die Marine der Kan 1878-1882 mit ...
 ohne Rückseiten ...
 ...

60	...
70	...
75	...
78	...
79	...
80	...

Großbritannien

1857 ...
 ...

1888 ...
 ...

1882 ...
 ...

...

1883. Die Marken zu 3 und 6 pence der Em. 1881 (Nr. 66, 67), jedoch beide in violett gedruckt und mit dem grossen karminrothen Aufdruck 3d. bz. 6d. auf der Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W.: grosse Krone.)

85. „3d.“ karminroth auf Three (3) Pence violett .

86. „6d.“ „ „ Six (6) „ „ .

1883. Die Marken der Em. 1878 Nr. 55 und 56 zu 10 Shillings und 1 Pound mit geändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker.)

87. Ten (10) Shillings graugrün

88. One (1) Pound braunviolett

1883/84. Die Marke Nr. 62 zu $\frac{1}{2}$ Penny mit Portrait der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde, ohne Controlbuchstaben in abgeänderter Farbe; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

89. Half ($\frac{1}{2}$) Penny schwarzviolett

Desgleichen. Hochrechteck; Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde in schildförmiger Einfassung mit der Umschrift: POSTAGE AND REVENUE THREE HALF PENCE; am unteren Rande in einem Quadrat: „1 $\frac{1}{2}$ d.“; in den Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

90. Thrêehalf (1 $\frac{1}{2}$) Pence lila

Desgleichen. Querrechteck; Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Viereck mit Ueberschrift oben: POSTAGE & REVENUE, unten: TWO PENCE; links und rechts in weissen Hochrechtecken je „2d.“, in den Ecken in Quadraten Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

91. Two (2) Pence lila

Desgleichen. Querrechteck; Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Kreise mit der Inschrift oben: POSTAGE & REVENUE, unten: TWO PENCE HALF PENNY; links und rechts in Quadraten je „2 $\frac{1}{2}$ d.“, in den Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

92. Two (2) Pence Half ($\frac{1}{2}$) Penny lila

Desgleichen. Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Sechseck, mit Umschrift oben: POSTAGE & REVENUE, unten: THREE PENCE; an der Seite in Sechsecken je „3d.“, in den Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

94. Four (4) Pence hellgrün

Desgleichen. Hochrechteck; Typus der Marke Nr. 90, jedoch mit Inschrift: FIVE PENCE und „5d.“ im Quadrat am unteren Rande; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

95. Five (5) Pence hellgrün

Desgleichen. Querrechteck; Typus der Marke Nr. 91, jedoch unter dem Kopfe: SIX PENCE, und in den Hochrechtecken an den Seiten je „6d.“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

96. Six (6) Pence hellgrün

Desgleichen. Querrechteck; Typus der Marke Nr. 92, jedoch Umschrift unten: NINE PENCE und in den Quadraten an den Seiten je „9d.“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

97. Nine (9) Pence hellgrün (1883)

Desgleichen. Hochrechteck; Typus der Marke Nr. 93, jedoch Umschrift unten: ONE SHILLING und in den Sechsecken an den Seiten je „1s.“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

98. One (1) Shilling hellgrün

Desgleichen. Hochrechteck von grossem Format; Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im **achtspitzigen Stern**; am oberen Rande: POSTAGE & REVENUE, am unteren Rande: 2 SHILs. & 6 PENCE; links und rechts in Achtecken je „2/6“; in den Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker.)

99. 2 Shillings 6 Pence lila

Desgleichen. Hochrechteck von grossem Format; Typus der Marke Nr. 41, jedoch die Umschriften oben und unten auf dunklem Grunde: POSTAGE bz. FIVE SHILLINGS; an den Seiten in Achtecken je „5s.“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker.)

100. Five (5) Shillings karmin

Desgleichen. Hochrechteck von grossem Format; Typus der Marke Nr. 56; jedoch lautet die Inschrift unten: TEN SHILLINGS, in dem Kreise am unteren Rande ist statt der „1“ ein Stern; links und rechts steht in Achtecken je „10s.“ und die Controlbuchstaben in den Ecken stehen auf weissem Grunde; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker.)

101. Ten (10) Shillings blau

Desgleichen. Querrecht von dreifacher Markengrösse; in der Mitte Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im Kreise; darüber POSTAGE, darunter ONE POUND; links und rechts davon die Werthangabe: „£1“ auf guillichirtem Untergrunde; in den vier Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: zwei Anker.)

102. One (1) Pound braunviolett

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

1883. Dienstmarken. — „GOVT PARCELS“ — Die Marken Nr. 97 zu 9 Pence hellgrün und Nr. 73 zu 1 Shilling ziegelroth mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: „GOVT PARCELS“ in grossen aegyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone.)

103. Nine (9) Pence hellgrün, Aufdruck schwarz .

104. One (1) Shilling ziegelroth Aufdruck schwarz .

NB. Diese beiden Marken dienen zur Frankatur für Dienst-Packetsendungen.

Guadeloupe.

1884. Prov. Ausg. Die Marken der französischen Colonien der Em. 1877 bz. 1879 Nr. 32 und Nr. 42: (Allegorische Figuren des Handels und des Friedens), mit dem schwarzen Aufdruck eines Quadrats von 17 mm Seitenlänge, in dessen oberen Theile über einem Querstriche die Buchstaben „G. P. E.“, in dessen unterem Theile die neue Werthangabe steht; f. D. w. P., ungez.

5. 20 (Cents) „G. P. E.“ schwarz auf 30c. braun .

6. 25 „ „G. P. E.“ schwarz auf 35c. schwarzbraun auf gelb.

NB. Von diesen Marken giebt es Aufdruckfehler, und zwar G. P. E. d. h. mit Accent gräve auf dem E.; mit G. P. E. d. h. mit fettem P. und mit G. P. E. d. h. mit fettem E.

Guatemala.

1881. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 12 mit dem Brustbilde der Indiana, Em. 1877, mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdruck: „1 — centavo“; f. D. w. P., gez. 13¼.

29. „1 centavo“ schwarz auf ½ Real grün

NB. Während des Gebrauchs der provisorischen Marken sind hier auch Stempelmarken zur Frankatur verwendet worden. Ob deren Gebrauch erlaubt oder nur geduldet gewesen ist, hat sich bisher nicht feststellen lassen. Folgende Stempelmarken sind derartig verwendet worden:

1868. Timbre de Guatemala, Cuatro (4) Reales, blau ungez.

1881. Timbre de 1881—82, Un (1) centavo, schwarz, gez. 12.

„ „ „ „ Cinco (5) centavos karmin gez. 12.

Guinea.

NB. Die Marke Nr. 1 hat grossen rothen Aufdruck GUINÉ.

Die Marke Nr. 2 ist nicht gelborange, sondern grün.

Die Marken Nr. 3 und 5 sind nicht zur Ausgabe gelangt.

Die Marken Nr. 8 und 9 sind mit grossem Aufdruck GUINÉ ebenfalls nicht zur Ausgabe gelangt und sind an deren Stelle die Marken Nr. 11 und 12 getreten.

1883. Prov. Ausg. Die Marken vom Cap verdi mit dem kleinen (10:2½ mm) schwarzen Aufdruck des Wortes GUINÉ in grossen römischen Lettern; f. D. w. P., gez. 13 (II. Type.)

13. 5 Reis schwarz, Aufdruck schwarz

14. 20 „ braungelb, „ „

Die Marken „GOVT PARCELS“ sind Marken
 Nr. 177 von Florence Latham und Nr. 178 ein Zehling Siegel-
 roth mit dem schwarzen, zweifelligen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 179 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 180 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 181 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 182 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 183 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 184 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 185 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 186 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 187 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 188 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 189 von Florence Latham, gelber Schwanz.
 Nr. 190 von Florence Latham, gelber Schwanz.

Guatemala

1884. Prov. Auzo. Die Marken des Guatemalanischen Postamtes
 der Prov. Auzo, Nr. 177 bis Nr. 183 (Abbildungen)
 zeigen die Marken von der Postamt mit dem schwarzen
 Antriebsdruck „GOVT PARCELS“ in schwarzer Schrift auf
 gelbem Grund. Die Marken Nr. 177 bis Nr. 183 sind
 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 177 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 178 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 179 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 180 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 181 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 182 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.
 Nr. 183 von der Postamt der Prov. Auzo, Guatemala.

Guatemala

1881. Prov. Auzo. Die Marke Nr. 12 mit dem Brustbild der
 Kaiserin Maria Theresia, gelber Schwanz.
 Nr. 13 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 14 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 15 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 16 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 17 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 18 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 19 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Nr. 20 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.

Guinea

Die Marke Nr. 1 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 2 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 3 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 4 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 5 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 6 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 7 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 8 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 9 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.
 Die Marke Nr. 10 mit dem schwarzen Antriebsdruck „GOVT
 PARCELS“ in schwarzer Schrift auf gelbem Grund.

Honduras.

1877. **Prov. Ausg. für die Provinz Comayagua.** Die Marken Nr. 1 und 2 mit dem Aufdruck des neuen Werthes in einem 20 mm langen, 9 mm hohen liegenden Rechtecke, welches von einer Wellenlinie gebildet wird; s. D. f. P., ungez.

- 15. „medio real“ roth auf 2 Reales grün
- 16. „un real“ schwarz „ 2 „ „
- 17. „dos reales“ schwarz „ 2 „ rosa
- 18. „dos reales“ blau „ 2 „ „
- 19. „dos reales“ blau und „un real“ schwarz gleichzeitig auf 2 Reales grün

NB. Nr. 16 kommt auch mit verkehrtem Aufdruck vor.

NB. 1. Die Marken Nr. 3—7 wurden in der Provinz Tegucigalpa verwendet und sind davon noch folgende bekannt geworden, deren Authenticität noch nicht sicher festgestellt ist, die ich aber nicht unerwähnt lassen will:

- 3a. „medio real“ schwarz auf 2 Reales grün.
- 3b. „medio real“ blau „ 2 „ „
- 3c. „medio real“ schwarz „ 2 „ rosa

Hongkong.

1881. **Ende. Stempelmarken als Briefmarken verwendet.** Sehr ähnlicher Typus wie der der Stempelmarken Nr. 21—23 bz. Nr. 42 mit denselben Inschriften wie Nr. 42; grosses rechteckiges Format; f. D. w. P., gez. 14 (W. Krone und C. C.)

- 46. 3 Cents braungelb
- 47. 25 „ grün
- 48. 50 „ lila

1883. Die Marke Nr. 9, jedoch mit **geändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 49. 4 Cents blaugrau

1884. Die Marke Nr. 44, jedoch in **abgeänderter Farbe**, statt hochlila jetzt grün; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 50. Ten (10) Cents grün

Ind.

NB. Die Marken der Emission 1882 kommen neuerdings auch auf starkem weissen vergé Papier in den alten Farben gedruckt vor, und sind davon bis jetzt zu verzeichnen:

- $\frac{1}{2}$ Anna gelb.
- 1 „ braun.
- 8 Annas roth.

1884. Kleines quadratisches Format, verkehrt herzförmiger Rahmen von Doppellinien als Einfassung für die Werthbezeichnung; über der Werthbezeichnung ein „R“; f. D. w. P., ungez.

- 16. $\frac{1}{4}$ Anna orange

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Italien.

NB. Die Marke Nr. 19 zu 60c. IIIa der Em. 1863 geht es auch ungezähnt. Ich sah dieselbe entwerthet auf Brief in der Sammlung des Herrn Direktor Becker in Nordhausen.

1884. Nachportomarken. Grosses Hochrechteck; f. D. w. P.,
gez. 14 (W.: Krone.)

51. 50 Lire grünlich

52. 100 " blassroth

1884. Packet-Postmarken. Grosses Hochrechteck; Kopf des Königs Humbert I. auf wagrecht linirtem Grunde im Oval nach rechts; darüber: „PACCHI POSTALI“; unten die Werthangabe, verschiedenartige Umrahmung; f. D. w. P., gez. 14.

53. Cicuenta 50 Centesimi geraniumroth

54. 75 Cent. grün

55. Lire 1,25 Cent. orangegeb.

56. " 1,75 " braun

NB. Auch hier ist einmal eine Stempelmarke zur Brieffrankatur benutzt worden und bei der Post durchgeschlüpft. Es ist dies die 5 Centesimi-MARCA DA BOLLO der Em. 1863 mit Kopf des Königs Viktor Emanuel nach links im Kreise, gez. 15.

Jamaika.

1881. Prov. Ausg. Die Stempelmarke der Em. 1871 „One Penny — Jamaica Revenue“ karmin und diejenige der Em. 1858 (grosses Format) „Jamaica — One Shilling“ rosa, provisorisch als Briefmarken verwendet; f. D. w. P., gez. 14.

19. One (1) Penny karmin

20. One (1) Shilling rosa.

NB. Anshilfweise wurde vor dem Jahre 1872, in welchem die Marke Nr. 3 emittirt wurde, die Marke Nr. 9 zu 1 Penny blau senkrecht halbt und jede Hälfte als 1/2 Penny-Marke verwendet.

1883. Die Marken der Em. 1871—75, zum Theil in anderer Farbe gedruckt und mit **geändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

21. Half (1/2) Penny karminrosa

22. One (1) " blau

23. Two (2) Pence karminrosa

24. Four (4) " ziegelroth

Japan.

1883. Die Marken Nr. 58, 59 und 48 in abgeänderten Farben sonst aber gleichem Typus; f. D. w. P., gez. 10 1/2.

60. 1 Sen grün

61. 2 " karmin

62. 5 " blau

Italien

84. Nachpostmarken. Grosses Hochrechteck. A. D. w. P.
 gez. 14 (W. : Krone).
 51 : 50 Lira grünlich
 52 : 100 Lira blau
 84. Packet-Postmarken. Grosses Hochrechteck. Kopf des
 Königs Humbert I. auf weissem hinteren Grunde im Oval
 nach rechts; darüber: "FACCHI POSTALI"; unten die Werte
 Angabe verschiedenartige Umschreibung; A. D. w. P. gez. 14.
 53 : 10 Lira
 54 : 20 Lira
 55 : 50 Lira
 56 : 100 Lira

Italien

881. Prov. Anagn. Die Steuermarkte der Prov. Anagn.
 1880 (Krone) (Krone) (Krone) (Krone) (Krone)
 20 One (1) Spaltung
 20 One (1) Spaltung
 888. Die Marken der Prov. Anagn. (Krone) (Krone) (Krone)
 20 One (1) Spaltung
 20 One (1) Spaltung

Kaschmir.

1883. Typus der Em. 1880; f. D. w. P. ungez.

- 78. $\frac{1}{8}$ anna gelb auf gelb
- 79. $\frac{1}{4}$ " braun auf weiss
- 80. $\frac{1}{2}$ " braun auf gelb
- 81. 1 " hellgrün auf weiss
- 82. 2 annas roth auf gelb
- 83. 4 annas dunkelgrün auf weiss (mit Perleneinfassung).
- 84. 8 annas blau auf weiss (mit Perleneinfassung)

Kopenhagen.

1883. Hochrechteckiges Format ähnlich den bisherigen Marken, jedoch geänderte Randumschrift, welche jetzt wie folgt lautet: **BUDDE-BREV — OG. PAKKE — EXPEDITION — KREDS OG TIMETAXT**; f. D. w. P., gez. 11.

- 13. 2 Oere blau
- 14. 3 " violett
- 15. 10 " blau

NB. Die Marke Nr. 13 zu 2c. blau sah ich auch ungezähnt, doch scheinen derartige Exemplare nicht zur Verwendung gekommen zu sein.

1884. Die Marke Nr. 15, jedoch auf anderem Papier gedruckt; f. D. f. P., gez. 11.

- 16. 10 Oere blau auf rosa

Labuan.

1883. Derselbe Typus wie der der Em. 1879—80, jedoch mit geändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.).

- 16. 2 Cents grün
- 17. 8 " roth.
- 18. 40 " braungelb

NB. Eine in den Fachzeitschriften erwähnte sog. provisorische Marke: 16c. blau mit Aufschrift: „1 Dollar“ ist das Fabrikat des Postmeisters von Labuan, welcher derartige Provisorien für begüterte Sammler nach Bedarf anfertigt. Derartig beschriebene Marken sind aber nie zur Frankatur verwendet worden.

Luxemburg.

1878—79. Dienstmarke. Die Marke Nr. 38 zu 30 c. rothlila, farbig durchstochen mit dem schwarzen Aufdruck des Wortes: **OFFICIEL** in grossen römischen Lettern (II. Type) von links unten nach rechts oben.

- 69a. 30 Cent. rothlila, Aufdruck schwarz

NB. Diese Marke giebt es auch mit Aufdruck von rechts oben nach links unten.
NB. 1. Die Marke Nr. 44 zu 5c. gelb der Em. 1876 giebt es auch ungezähnt.

1882. Dienstmarken. Die Marken der Em. 1882 Nr. 89—100 mit dem **schwarzen**, kleinen Aufdrucke der Buchstaben „**S. P.**“ in geraden römischen Lettern, f. D. w. P., gez. 13.

| | | |
|------|------------|-------------------------------|
| 101. | 1 Centime | hellviolett-schwarz |
| 102. | 2 Centimes | grau-schwarz |
| 103. | 4 „ | gelb-schwarz |
| 104. | 5 „ | hellgrün-schwarz |
| 105. | 10 „ | karmin-schwarz |
| 106. | 12½ „ | graublau-schwarz |
| 107. | 20 „ | orange-schwarz |
| 108. | 25 „ | blau-schwarz |
| 109. | 30 „ | dunkelgrün-schwarz |
| 110. | 50 „ | hellbraun-schwarz |
| 111. | 1 Franc | violett-schwarz |
| 112. | 5 Francs | braun-schwarz |

Desgleichen. Dienstmarke. Die Marke Nr. 100 zu 5 Francs braun, aber mit schwarzem Aufdruck der **schrägstehenden**, römischen Buchstaben: „**S. P.**“; f. D. w. P., gez. 13.

| | | |
|------|----------|-------------------------|
| 113. | 5 Francs | braun-schwarz |
|------|----------|-------------------------|

NB. Die früheren OFFICIEL und S. P.-Marken waren bei Ausgabe der obigen eingezogen und einem bestimmten Beamten zum Verkauf an die Sammler übergeben worden. Da besonders die niederen Werthe schnell vergriffen waren, so liess die Postverwaltung die alten noch vorhandenen Marken-Vorräthe im Anfang des Jahres 1884 neu mit S. P. bedrucken, da aber die italienischen Lettern S. P. nicht zur Hand waren, liess sie S. P.-Lettern nehmen, die denen des Aufdruckes der Em. 1882 gleichen.

Diese S.-P.-Marken sind nie zur Verwendung gekommen und sie gehören, da sie eigentlich eine postalische Fälschung sind, in keine Sammlung. (Siehe „Der Philatelist“ 1884 Nr. 2 Seite 20)

Mauritius.

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 68 zu 17c. karminrosa der Em. 1879 mit dem schwarzen Aufdruck „**16 CENTS**“ auf den unteren Rand der Marke in grossen lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

| | | |
|-----|------------|---|
| 75. | „16 CENTS“ | schwarz auf 17 Cents karminrosa |
|-----|------------|---|

1883. Ende. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 68 zu 17c. karminrosa, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**, mit einem schwarzen Strich durch die Werthangabe und dem schwarzen Aufdruck „**SIXTEEN CENTS**“ darüber in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

| | | |
|-----|----------------------|---|
| 77. | „SIXTEEN (16) CENTS“ | schwarz auf 17 Cents karminrosa |
|-----|----------------------|---|

1883. Die Marke Nr. 69 der Em. 1879 zu 25c. olivenbraun, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

| | | |
|-----|------------------------|-----------------------|
| 78. | Twenty Five (25) Cents | olivenbraun |
|-----|------------------------|-----------------------|

1000 Dienstmarken. In Marken der im Jahr 1898
 im Reich ausgegebenen Marken sind enthalten:
 1000 4 Mark 10 Pfennig
 1000 3 Mark 10 Pfennig
 1000 2 Mark 10 Pfennig
 1000 1 Mark 10 Pfennig
 1000 50 Pfennig
 1000 20 Pfennig
 1000 10 Pfennig
 1000 5 Pfennig
 1000 2 Pfennig
 1000 1 Pfennig
 1000 1/2 Pfennig
 1000 1/3 Pfennig
 1000 1/4 Pfennig
 1000 1/5 Pfennig
 1000 1/6 Pfennig
 1000 1/8 Pfennig
 1000 1/10 Pfennig
 1000 1/12 Pfennig
 1000 1/15 Pfennig
 1000 1/20 Pfennig
 1000 1/25 Pfennig
 1000 1/30 Pfennig
 1000 1/40 Pfennig
 1000 1/50 Pfennig
 1000 1/60 Pfennig
 1000 1/80 Pfennig
 1000 1/100 Pfennig
 1000 1/120 Pfennig
 1000 1/150 Pfennig
 1000 1/200 Pfennig
 1000 1/250 Pfennig
 1000 1/300 Pfennig
 1000 1/400 Pfennig
 1000 1/500 Pfennig
 1000 1/600 Pfennig
 1000 1/800 Pfennig
 1000 1/1000 Pfennig

Marken

1000 Frey Mark. Im Jahre 1898 sind im Reich
 ausgegeben worden:
 1000 10 Mark
 1000 5 Mark
 1000 2 Mark
 1000 1 Mark
 1000 50 Pfennig
 1000 20 Pfennig
 1000 10 Pfennig
 1000 5 Pfennig
 1000 2 Pfennig
 1000 1 Pfennig
 1000 1/2 Pfennig
 1000 1/3 Pfennig
 1000 1/4 Pfennig
 1000 1/5 Pfennig
 1000 1/6 Pfennig
 1000 1/8 Pfennig
 1000 1/10 Pfennig
 1000 1/12 Pfennig
 1000 1/15 Pfennig
 1000 1/20 Pfennig
 1000 1/25 Pfennig
 1000 1/30 Pfennig
 1000 1/40 Pfennig
 1000 1/50 Pfennig
 1000 1/60 Pfennig
 1000 1/80 Pfennig
 1000 1/100 Pfennig
 1000 1/120 Pfennig
 1000 1/150 Pfennig
 1000 1/200 Pfennig
 1000 1/250 Pfennig
 1000 1/300 Pfennig
 1000 1/400 Pfennig
 1000 1/500 Pfennig
 1000 1/600 Pfennig
 1000 1/800 Pfennig
 1000 1/1000 Pfennig

Mexiko.

NB. Auch hier ist nach amerikanischen Meldungen die Stempelmarke zu 1 centavo blau der Em. 1882 (Grosses Format) zur Brief frankatur verwendet worden, ob mit oder ohne postamtliche Genehmigung ist nicht zu ermitteln gewesen.

18.. (?) **Guernavaca.** Doppelkreis mit der Umschrift oben: „CUERNAVACA“ unten „CORREOS“; s. D. w. P., ungez.
70b. (Ohne Werthangabe) schwarz auf weiss.

NB. Diese Marke wurde erst im Jahre 1881 bekannt, datirt aber jedenfalls aus früherer Zeit; sie wurde auch in zusammenhängenden Exemplaren auf Brief gefunden.

1884. Hochrechteck; in einem Oval Kopf des Priesters Hidalgo nach links auf wagrecht linirtem Grunde von Guillochen umrahmt; Umschrift oben: „SERVICIO POSTAL MEXICANO“ und die Werthangabe; bei den Werthen bis zu 50 centavos in den vier Ecken die Werthzahl; f. D. w. P., schlecht gez. 12.

| | | | | |
|----------------|------|----------|------|-----------|
| 158. Un | (1) | Centavo | grün | |
| 159. Dos | (2) | Centavos | " | |
| 160. Cuatro | (4) | " | " | |
| 161. Cinco | (5) | " | " | |
| 162. Seis | (6) | " | " | |
| 163. Diez | (10) | " | " | |
| 164. Doce | (12) | " | " | |
| 165. Veinte | (25) | " | " | |
| 166. Cincuenta | (50) | " | " | |
| 167. Un | (1) | Peso | blau | |
| 168. Dos | (2) | Pesos | " | |
| 169. Diez | (10) | " | " | |

Montenegro.

1883. Desgleichen, wie die vorstehenden, klein gez. 14; f. D. w. P.

14. 7 Nowtsch. rothlila.

Montserrat.

NB. Vor dem Eintreffen der Marke zu 1/2 Penny wurden ausliffweise auch senkrecht halbirte 1 Penny-Marken roth (Nr. 1) als 1/2d.-Marken verwendet; jedoch ohne jeden Aufdruck. Derartige Stücke mit Aufdruck „1/2“ sind nicht officiell und ist der Aufdruck später von privater Seite bewirkt worden.

1884. Typus der Marken Nr. 3 und 4; Königin Viktoria nach links im Achteck, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. A.)

| | | | | |
|---------|-------|-------|------|-----------|
| 5. Half | (1/2) | Penny | grün | |
| 6. Four | (4) | Pence | blau | |

Mexiko.

Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

48. (1) Guatemala. Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

1894. Hochpostamt in einem Oval Kopf des Posters. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

- 158. La (1) Centavo grün
- 159. Dos (2) Centavo
- 160. Cuatro (4)
- 161. Cinco (5)
- 162. Seis (6)
- 163. Diez (10)
- 164. Diez (10)
- 165. Diez (10)
- 166. Diez (10)
- 167. Diez (10)
- 168. Diez (10)
- 169. Diez (10)

Montenegro.

1888. Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

Montserrat.

Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

1894. Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet. Die Postämter sind in der Regel an den Hauptplätzen der Provinzen und in den Provinzhauptstädten eingerichtet.

Natal.

NB. Die Marke Nr. 50 giebt es nicht und ist dieselbe deshalb zu streichen.

1884. Dieselben Marken, wie die der Em. 1874 und 1880, nur **abgeändertes Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 55. One Half ($\frac{1}{2}$) Penny grün
- 56. One (1) " karminrosa
- 57. Three (3) Pence blau

Neu-Caledonien.

NB. Die Marke Nr. 2 ist nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen. Zu dem Provisorium Nr. 3 ist nicht die Marke von Frankreich, sondern die Marke Nr. 49 der französischen Colonieen verwendet worden.

1882. **Prov. Ausg.** Die Marken Nr. 33 zu 40c. ziegelroth auf gelblich und Nr. 34 zu 75c. karminrosa der Em. 1877/78 der französischen Colonieen, erstere mit dem zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke „NCE—5“, letztere mit dem gleichartigen schwarzen Aufdrucke „NCE—25“, je zwischen zwei schwarzen Querstrichen; f. D. f. P., ungez.

- 4. „5“ (Centimes) schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich
- 5. „25“ (Centimes) schwarz auf 75c. karminrosa

NB. Die Marken Nr. 4 und 5 giebt es auch mit verkehrtem schwarzen Aufdruck.

1883. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 34 zu 40c. ziegelroth auf gelblich der Em. 1877/78 der französischen Colonieen mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke „NCE—05“ zwischen zwei schwarzen Querstrichen; f. D. f. P.; ungez.

- 6. „05“ (Centimes) schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich

1883. **Ende. Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 34 zu 75c. karminrosa der Em. 1877/78 der französischen Colonien, mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke „NCE—5“ zwischen zwei schwarzen Querstrichen; f. D. f. P., ungez.

- 7. „5“ (Centimes) schwarz auf 75c. karminrosa

NB. Auch diese Marke giebt es mit verkehrtem Aufdruck.

Neu-Seeland.

1882. **Prov. Ausg. Stempelmarken als Briefmarken verwendet.**

Ausser den unter den Nr. 62—77 aufgeführten Stempelmarken sind noch folgende zur Brief frankatur verwendet worden:

WIRTS.

1882. Provis. Ausg. Die Marke Nr. 33 zu 400 Siegelst. auf
 gelblich und Nr. 34 zu 750 Karminroth der Km. 1877/78
 der französischen Colonien, erstere mit dem zweifelligen
 schwarzen Aufdrucke „NGB-5“, letztere mit dem gleichar-
 tigen schwarzen Aufdrucke „NGB-25“, je zwischen zwei
 schwarzen Querstrichen; L. D. F. unges.

Wine Colonies

Nr. der Marke Nr. 1 ist nicht vorliegend gelistet und deshalb zu streichen. Zu
 dem Provisum Nr. 1 ist nicht die Marke von Frankreich, sondern die Marke Nr. 42 der
 französischen Colonien anzusetzen.

1882. Provis. Ausg. Die Marke Nr. 33 zu 400 Siegelst. auf
 gelblich und Nr. 34 zu 750 Karminroth der Km. 1877/78
 der französischen Colonien, erstere mit dem zweifelligen
 schwarzen Aufdrucke „NGB-5“, letztere mit dem gleichar-
 tigen schwarzen Aufdrucke „NGB-25“, je zwischen zwei
 schwarzen Querstrichen; L. D. F. unges.

1882. Provis. Ausg. Die Marke Nr. 33 zu 400 Siegelst. auf
 gelblich und Nr. 34 zu 750 Karminroth der Km. 1877/78
 der französischen Colonien, erstere mit dem zweifelligen
 schwarzen Aufdrucke „NGB-5“, letztere mit dem gleichar-
 tigen schwarzen Aufdrucke „NGB-25“, je zwischen zwei
 schwarzen Querstrichen; L. D. F. unges.

1882. Provis. Ausg. Die Marke Nr. 33 zu 400 Siegelst. auf
 gelblich und Nr. 34 zu 750 Karminroth der Km. 1877/78
 der französischen Colonien, erstere mit dem zweifelligen
 schwarzen Aufdrucke „NGB-5“, letztere mit dem gleichar-
 tigen schwarzen Aufdrucke „NGB-25“, je zwischen zwei
 schwarzen Querstrichen; L. D. F. unges.

Wine Colonies

1882. Provis. Ausg. Die Marke Nr. 33 zu 400 Siegelst. auf
 gelblich und Nr. 34 zu 750 Karminroth der Km. 1877/78
 der französischen Colonien, erstere mit dem zweifelligen
 schwarzen Aufdrucke „NGB-5“, letztere mit dem gleichar-
 tigen schwarzen Aufdrucke „NGB-25“, je zwischen zwei
 schwarzen Querstrichen; L. D. F. unges.

I. Type. Em. 1861. Grosses Hochrechteck wie bei den Marken 62—66; „STAMP DUTY“ über, „NEW ZEALAND“ unter dem Kopfe der Königin Viktoria; farbiger Aufdruck des Werthes; f. D. w. P., ungezähnt (W.: N. Z.)

- 62. A. One (1) Penny blau, Aufdruck schwarz
- 62. B. One (1) " lila, " grün
- 62. C. " (1) " violett, " roth
- 62. D. Two (2) Shillings ziegelroth, Aufdruck grün
- 62. E. " (2) " four (4) Pence grün, Aufdruck braun
- 62. F. Six (6) Shillings eight (8) Pence blau, Aufdruck schwarz
- 62. G. Eight (8) Shillings roth, Aufdruck blau
- 62. H. One (1) Pound braun, Aufdruck grün

I. Type. Em. 1870—76. Typus der Marken Nr. 62—66; „STAMP DUTY“ oben, „NEW ZEALAND“ unten; farbiger Aufdruck des Werthes; f. D. w. P., gez. 10, 13 (W.: N. Z.)

- 62a. One (1) Penny grün, Aufdruck roth
- 62b. Two (2) Pence grün, " roth
- 62c. Four (4) " grün " schwarz
- 62d. Six (6) Pence rothbraun " blau
- 62e. Eight (8) " blau " rothbraun
- 62f. One (1) Shilling violett, Aufdruck grün
- 62g. One (1) Shilling four (4) Pence braun, Aufdruck blau
- 62h. Two (2) Shillings 6 Pence hellbraun, Aufdruck blau
- 62i. Three (3) Shillings violett Aufdruck grün
- 62k. Three (3) " four (4) Pence braun Aufdruck blau
- 65a. Six (6) Shillings eight (8) Pence blau Aufdruck roth
- 65b. Seven (7) Shillings violett Aufdruck roth
- 65c. Eight (8) " braun " schwarz
- 65d. Ten (10) " ziegelroth " grün
- 65e. Fifteen (15) " violett " schwarz
- 66a. One (1) Pound ten (10) Shillings braun, Aufdruck grün
- 66b. Three (3) Pounds roth Aufdruck blau

II. Type. Em. 1881. Typus der Marken Nr. 67—73; „NEW ZEALAND“ oben; „STAMP DUTY“ unten; f. D. w. P., gez. 12 (W.: NZ und Stern.)

- 67a. Four (4) Pence rothbraun
- 67b. Eight (8) " dunkelgrün

- 70a. Three (3) Shillings violett
- 70b. Four (4) " rosa
- 71a. Six (6) " roth
- 72a. Nine (9) " ziegelroth
- 73a. One (1) Pound rosa
- 73b. One (1) " 10 Shillings dunkelbraun

III. Type. Em. 1876. Typus der Marke Nr. 74 „LAW COURTS“ oben im Bogen, im Ovale Krone mit Werthangabe, unten „NEW ZEALAND“ f. D. w. P., gez. 12 (W.: NZ und Stern).

- 74a. 5 Shillings ziegelroth, Aufdruck blau.

V. Type. Em. 1877. Typus der Marke Nr. 77; „LAND & DEEDS STAMP“; f. D. w. P., gez. 13 (W.: N.Z. und kleiner Stern).

- 78. Two (2) Shillings rosaroth

Neu-Süd-Wales.

NB. Die Marke Nr. 84 zu 8 Pence goldgelb giebt es auch in ungezähnten Exemplaren. Ein dergleichen entwertetes besitzt Herr Schreuders, den Haag.

1882. Derselbe Typus wie der der Marken der Em. 1871—76, jedoch mit geänderter Zähnung, statt bisher 13 jetzt nur 9½; f. D. w. P., gez. 9½ (W.: Krone und N. S. W.)

- 102. One (1) Penny roth (Typ. 85).
- 103. Two (2) Pence blau (Typ. 58).
- 104. Three (3) " grün (Typ. 54).
- 105. Four (4) " braunroth (Typ. 76)
- 106. Six (7) " violett (Typ. 79)
- 107. Eight (8) " goldgelb (Typ. 61)
- 108. One (1) Shillings schwarz (Typ. 85)
- 109. Five (5) " violett (Typ. 49)

1884. Typus der Marke Nr. 108; f. D. f. P., gez. 9½ (W.: N. S. W.)

- 110. One (1) Shillings schwarz auf braun

NB. Auch hier wurden in vorerwähnten Fällen Stempelmarken zur Frankatur verwendet. Da aber ein Decret, welches den Gebrauch gestattet, nicht bekannt ist, so will ich dieselben nicht unter besonderen Nummern, sondern nur hier in der Anmerkung erwähnen:

(1868) 4 Pence blau und violett „Stamp Duty“ gez. 13 (W.: N. S. W.)

| | | | |
|---|-----------|---------------|---|
| 6 | " | " | " |
| 8 | " | " | " |
| 1 | Shilling | braun und bla | " |
| 2 | Shillings | " | " |
| 3 | " | " | " |
| 4 | " | " | " |
| 5 | " | grün | " |
| 6 | " | " | " |
| 8 | " | " | " |
| 9 | " | " | " |

(1873) 1 Penny violett gez. 13 „Stamp-Duty.“

(1882) 1 " orange gez. 13 (W.: N. S. W.) „Stamp-Duty“

2 Pence braunviolett gez. 13 (W.: N. S. W.) " "

Neu-Süd-Wales.

- 73b. One (1) " 10 Shillings dunkelbraun
- 73c. One (1) Pound
- 73d. Two (2) " ausgebleicht
- 71a. Six (6) " weiß
- 70b. Four (4) " weiß
- 70c. Three (3) Shilling violett
- 111. Type Em. 1876. Typus der Marke Nr. 74. IAN COURTSE über im Bogen, im Wapp-Krone mit Wappenstein, unten "NEW ZEALAND" in W. F. Gex. 12. W. N. und Stern. 74a. 5 Shilling ausgebleicht, Ausdruck blau.
- 7. Type Em. 1877. Typus der Marke Nr. 77. IAN & DEBES "TAMPA" in W. F. Gex. 13. W. N. und kleiner Stern
- 72. Two (2) Shilling violett

1884. Typus der Marke Nr. 108; E. D. F. Gex. 14. W. N. S. W. 108. One (1) Shilling schwarz und braun.

- 109. Five (5) violett (Typ. 49)
- 108. One (1) Shillings schwarz (Typ. 85)
- 107. Eight (8) goldgelb (Typ. 61)
- 106. Six (7) violett (Typ. 79)
- 105. Four (4) braunrot (Typ. 78)
- 104. Three (3) grün (Typ. 94)
- 103. Two (2) braun (Typ. 58)
- 102. One (1) rot (Typ. 85)

1884. Typus der Marke Nr. 108; E. D. F. Gex. 14. W. N. S. W. 109. Five (5) violett (Typ. 49)

1884. Typus der Marke Nr. 108; E. D. F. Gex. 14. W. N. S. W. 110. One (1) Shilling schwarz und braun.

1884. Typus der Marke Nr. 108; E. D. F. Gex. 14. W. N. S. W. 111. Type Em. 1876. Typus der Marke Nr. 74. IAN COURTSE über im Bogen, im Wapp-Krone mit Wappenstein, unten "NEW ZEALAND" in W. F. Gex. 12. W. N. und Stern.

Nevis.

NB. Die Marke Nr. 12 ist nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

NB. 1. Die Marken Nr. 10 und 13 zu 1 penny violett der Em. 1880 und 1882 senkrecht halbirt sind aushilfweise als 1/2 penny-Marken verwendet worden.

Es giebt derartig verwendete Exemplare, welche mit dem schwarzen oder violetten Aufdruck „NEVIS 1/2d.“ versehen sind. Dieser Aufdruck ist aber erst nachträglich von unbefugter Seite bewirkt worden. (Siehe „Der Philatelist“ 1884. Nr. 1 Seite 2.)

1882. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 10 mit dem schwarzen Aufdruck „REVENUE“ als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

15. One (1) Penny violett Aufdruck schwarz.

1883. Derselbe Typus wie der der Em. 1880 mit Portrait der Königin Viktoria im Achtecke nach links etc., mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

16. Half (1/2) Penny grün

17. One (1) „ karmin

18. 2 1/2 „ rothbraun

19. Six (6) Pence grün

Niederlande.

NB. 1. Die Nachportomarken Nr. 27 und 28 sind noch nicht zur Ausgabe gelangt.

Niederländisch-Indien.

1883. **Nachportomarken.** Typus der Marken Nr. 19—23: karminrothe, rechteckige Marke mit weisser Inschrift oben „TE BETALEN“, unten: „PORT“, in der Mitte die grosse, schwarze Werthziffer im weissen Kreise; f. D. w. P., gez. 12.

24. 10 (Cents) karminroth und schwarz.

25. 15 („) „ „ „ „

1883/84. Weisse Werthziffer im Kreise auf Guillochengrund; im übrigen Typus der Em. 1869 bz. 1874; Inschrift am oberen Rande: „NED. INDIE“, unten „CENT“; f. D. w. P., gez. 12 1/2.

26. 1 Cent graugrün

27. 2 „ braun

28. 2 1/2 „ gelbbraun

1840. **Nachportomarke.** Liegendes Rechteck (57:21 mm) mit Vignetteneinfassung und der Inschrift „Angebracht per Land Mail — Te betalen port fl. . . . Koper — Batavia. . .“; s. D. f. P., ungez.

1A. (One Werthangabe) schwarz auf grün.

NB. Nachportobetrag und Datum wurden an den mit bezeichneten Stellen eingeschrieben. Diese Nachportomarke wurde durch Herrn Moquette in Pleret bekannt.

Norwegen.

1857. Fehldruck. Die Marke Nr. 3 zu 3 skilling der Em. 1856/57 aber in falscher Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 13.

5a. Tre (3) Skilling grün.

NB. Die Marke Nr. 9 zu 8 sk. hellrosa sah ich ungezähnt mit breitem Rande offiziell entwerthet.

NB. 1. Die Marke Nr. 23 schwarz auf grün, für nicht angenommene Briefe giebt es auch in ungezähnten Exemplaren.

1883/84. Typus der Em. 1877, jedoch insofern abgeändert als das **Posthorn**, welches die Werthzahl umschliesst, **nicht** wie bei den bisherigen Marken vollständig **schraffirt**, sondern **nur durch Linien umrandet** ist; Inschrift oben: „NORGE“, unten: „POSTFRIM. . ÖRE“; f. D. w. P., gez. 13½; (W.: Posthorn.)

| | | | |
|-----|----|--------------------|-----------|
| 38. | 3 | Öre orange | |
| 39. | 5 | „ grün | |
| 40. | 10 | „ roth | |
| 41. | 12 | „ grün | |
| 42. | 12 | „ braun (1884) | |
| 43. | 20 | „ graubraun | |
| 44. | 20 | „ blau (1883 Ende) | |
| 45. | 25 | „ rothlila | |

Oesterreich.

(Cisleithanien.)

NB. Die Marke Nr. 72 besitzt Herr Barkhausen in Alexandrien in zusammenhängenden Exemplaren, bei welchen die Zähnung an der inneren Seite fehlt. 10 gez. (Nr. 63) giebt es diese Marke nicht, nur 16 gez.

1883. September. Doppeladler im Oval mit Schild auf der Brust, welches die Werthzahl enthält, Inschrift oben: „Kais. Königl. Oesterr. Post.“, im Adlerschwanz in einem Kreise „kr.“; die obere Inschrift, die Zahl im Brustschilde und „kr“ im Schwanz sind schwarz eingedruckt; f. D. w. P., gez. 9.

| | | | |
|-----|----|---------------------------|---------------|
| 73. | 2 | Kreuzer braun und schwarz | |
| 74. | 3 | „ grün | „ „ |
| 75. | 5 | „ karmin | „ „ |
| 76. | 10 | „ blau | „ „ |
| 77. | 20 | „ grau | „ „ |
| 78. | 50 | „ violett | „ „ |

1883. September. Levantepostmarken. Derselbe Typus wie der der Marken Nr. 73—78, nur lautet der schwarze Aufdruck oben: „Imper. reg. posta austr.“ und im Adlerschwanz: „sl.“; f. D. w. P., gez. 9.

Norwegen.

77. Kjölbrenn. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 aber in falscher Farbe gezeichnet: L. D. w. L. gez. 13.

78. The (3) Skilling grün.
 79. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 80. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.

81. Typus der Linie 1877, jedoch neueste abgewandelt
 als das Posthorn; welches die Wertszahl unachtesst, nicht
 wie bei den bisherigen Marken vollständig schraffirt, sondern
 nur durch Linien unternahet ist; lauthut oben: „NORDB.“
 unten: „POSTHORN“ (1877) L. D. w. L. gez. 13. W. L. 1877.

| | | |
|----|----|--------------------|
| 38 | 3 | rot orange |
| 39 | 5 | rot |
| 40 | 10 | rot |
| 41 | 13 | rot |
| 42 | 13 | braun (1884) |
| 43 | 20 | grünbraun |
| 44 | 20 | blau (1883) (alte) |
| 45 | 25 | rotblau |

Oesterreich

82. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 83. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.

84. Doppelhorn. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 85. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 86. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.

| | | |
|----|----|-------------------|
| 48 | 3 | braun und schwarz |
| 49 | 3 | rot |
| 50 | 5 | rot |
| 51 | 10 | blau |
| 52 | 20 | rot |
| 53 | 20 | rot |

87. September. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 88. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.
 89. Die Marke N. 2 wird angewandt seit 1850/51.

| | | | | | | |
|-----|----|-------|---------|-----|---------|-----------|
| 79. | 2 | Soldi | braun | und | schwarz | |
| 80. | 3 | " | grün | " | " | |
| 81. | 5 | " | karmün | " | " | |
| 82. | 10 | " | blau | " | " | |
| 83. | 20 | " | grau | " | " | |
| 84. | 50 | " | violett | " | " | |

(Oesterreich-) Ungarn.

NB. Im Jahre 1883 tauchten Exemplare aller Werthe der 1. Em. 1871 (Nr. 2—8) auf, welche ungesöhnt waren und zwar auch zusammenhängende ungezähnte Exemplare. Derartig sind diese Marken aber nie zur Ausgabe gelangt oder verwendet worden und stammen die vorhandenen Exemplare jedenfalls von alten Probedruckbogen, welche nicht zur Zähnung gekommen und später wieder aufgefunden worden sind.

Orange-Republik.

1883. Derselbe Typus wie der der Em. 1868 und 1878; f. D. w. P., gez. 14.

11. Half ($\frac{1}{2}$) penny braunroth.

12. Twee (2) pence violett

13. Drie (3) " blau

1883. Die Marke Nr. 5 zu 4p. hellblau mit dem schwarzen Aufdruck der Werthziffer „4“; f. D. w. P., gez. 14.

14. „4“ schwarz auf 4 pence hellblau

NB. Obgleich die Verwendung von Stempelmarken hier nicht gestattet ist, sind doch mit solchen frankirte Briefe durch die Post gegangen. Die Marke Nr. 12 ist demnach als „Prov. Ausgabe“ zu streichen.

Der Vollständigkeit halber will ich diejenigen Stempelmarken, welche bis jetzt zur Frankatur faktisch verwendet worden sind, hier anführen. Es sind folgende, alle mit Wappen am Kreise und der Werthangabe am unteren Rande, f. D. w. P., gez. 14.

| | | | |
|------------|------|-----------|-----------------------------|
| (1878) Zes | (6) | Pence | grau (Hochrechteck) |
| Zes | (6) | " | braunviolett (Querrechteck) |
| Een | (1) | Shilling | grau |
| Een | (1) | " | braunviolett |
| Achtien | (18) | Pence | blau |
| Tien | (10) | Shillings | gelbbraun |
| Vier | (4) | Pounds | karmirosa |
| Five | (5) | " | grün. |

Ostindien.

1875. (9) Dienstmarke. Dieselbe Marke wie Nr. 63 zu $\frac{1}{2}$ a. blau

mit dem schwarzen Aufdruck H. ^{On} M. (Buchstaben in anderer Gruppierung wie bei 63) und dem Aufdrucke „Bengal Secretariat“; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Elefantenkopf.)

63a. Half ($\frac{1}{2}$) Anna blau, Aufdruck schwarz.

1883. Postal-Notes-Marken. Die Marken Nr. 29 zu 8a. rosa, Nr. 57 zu 1 r. blaugrau und Nr. 56 zu 12a. violettbraun, letztere am unteren Rande mit dem schwarzen Aufdrucke:

| | | | | |
|----|---|-------|------|-------------|
| 70 | • | solbi | blau | und schwarz |
| 20 | • | grün | | |
| 21 | • | blau | | |
| 22 | • | blau | | |
| 23 | • | blau | | |
| 24 | • | blau | | |
| 25 | • | blau | | |
| 26 | • | blau | | |
| 27 | • | blau | | |
| 28 | • | blau | | |
| 29 | • | blau | | |
| 30 | • | blau | | |

(Oesterreich-Ungarn)

Die für die Post angeordneten Farben sind: Schwarz, Blau, Grün, Gelb, Orange, Rosa, Violett, Braun, Schwarz. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

Orange-Republik

1888. Dieselbe Marke wie der Km. 1888 und 1878. 1. Blau.

- 11. Blau (1) Post-Postkarte.
 - 12. Zwei (2) Post-Postkarte.
 - 13. Drei (3) Post-Postkarte.
1888. Die Marke Nr. 3 zu gelblichblau mit dem schwarzen Aufdruck der Wertzahl „3“ in der Mitte.

Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

| | | |
|-----|-------|----------------|
| Nr. | Farbe | Verwendung |
| 1 | Blau | Post-Postkarte |
| 2 | Blau | Post-Postkarte |
| 3 | Blau | Post-Postkarte |
| 4 | Blau | Post-Postkarte |
| 5 | Blau | Post-Postkarte |
| 6 | Blau | Post-Postkarte |
| 7 | Blau | Post-Postkarte |
| 8 | Blau | Post-Postkarte |
| 9 | Blau | Post-Postkarte |
| 10 | Blau | Post-Postkarte |

Ostindien

1875. (1) Dienstmarke. Dieselbe Marke wie Nr. 63 zu Blau.

Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden. Die Farben sind in der Regel in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

„Rs 2, As 8“, je mit dem schwarzen Aufdrucke der Buchstaben P. N. in grossen egyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Elefantenkopf.)

- 74. „IPN“ schwarz auf 8 Annas rosa
- 75. „IPN“ „ „ 1 Rupee blaugrau
- 76. „IPN“ „ „ 12 Annas violettbraun mit
schwarzem Aufdruck „Rs 2, As 8“

1883. (?) Dienstmarke. Die Marke Nr. 24 zu 8a. rosa der Em. 1865 mit dem schwarzen zweiligen Aufdruck „H. M.“ (schräg) — S (gerade); f. D. w. P., gez. 14 (W.: Elefantenkopf.)

- 77. Eight (8) Annas rosa, Aufdruck schwarz

1883. (?) Dienstmarke. Die Marke Nr. 29 zu 8a. rosa der Em. 1867 mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: „H. S. — M.“ (ohne „On“); f. D. w. P., gez. 14, (W.: Elefantenkopf.)

- 78. Eight (8) Annas rosa, Aufdruck schwarz

1883/84. Kopf der Kaiserin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde in verschiedenen Einfassungen; Inschrift oben (ebenso wie bei Nr. 70, 71 und 72, die zu dieser Serie gehören): „INDIA POSTAGE“ (früher East India Postage); die Werthangabe unten in Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).

- 79. Half ($\frac{1}{2}$) Anna grün (Oval)
- 80. Nine (9) Pies karmin (Oval).
- 81. Two (2) Annas blau (verziertes Achteck)
- 82. Eight (8) „ violett (abgestumpftes Rechteck)
- 83. One (1) Rupee graublau (Rechteck)

1883/84. On H. S. M. Typus der vorstehenden Marken mit dem schwarzen Aufdruck: „On“ oben, „H“ links, „S“ rechts und „M“ unten; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern.)

- 84. Half ($\frac{1}{2}$) Anna grün (Typ. 79) Aufdruck schwarz
- 85. One (1) „ braun (Typ. 73) „ „

Ost-Rumelien.

NB. Die Marke Nr. 13 zu 2 Pfasters ist nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

Paraguay.

1884. Prov. Ausg. Die Marke zu 1 real rosa der Em. 1870 (Nr. 1) mit dem schwarzen Aufdruck der Zahl „1“ (10 $\frac{1}{2}$ mm hoch); f. D. w. P., ungez.

- 24. „1“ (Centavo) schwarz auf Un (1) Real rosa

1883. (?) Dienstmarke. Die Marke Nr. 24 zu 8c. rosa der
 Fm. 1865 mit dem schwarzen zweifigen Aufdruck „A. M.“
 (schwarz) — 2 (gerade). f. d. w. P., gez. 14 (W. : Elephanthaupt).
 1883. (?) Dienstmarke. Die Marke Nr. 20 zu 8c. rosa der
 Fm. 1887 mit dem schwarzen zweifigen Aufdruck: „H. S.“
 — (f. d. w. P., gez. 14 (W. : Elephanthaupt)).

1883. 84. Kopf der Kaiserin Viktoria nach links auf waagrecht
 limitem Grunde in verschiedenen Finessenungen; Inschrift oben
 ebenso wie bei Nr. 70, 71 und 72, die zu dieser Serie ge-
 hören: „INDIA POSTAGE“ (früher East India Postage); die
 Wertangabe unten in Buchstaben: f. d. w. P., gez. 11
 (W. : Stern).

- 79. Laif (1) Anna grün (Oval)
 - 80. Zine (1) Pies karmin (Oval)
 - 81. Two (2) Anna blau (verziertes Rechteck)
 - 82. Eight (8) violett (abgestumpftes Rechteck)
 - 83. One (1) Rube granblau (Rechteck)
1883. 84. On H. S. M. Typus der vorsehenden Marken mit
 dem schwarzen Aufdruck: „On“ oben, „H.“ links, „S.“ rechts
 und „M.“ unten. f. d. w. P., gez. 14 (W. : Stern).
- 84. One (1) Anna grün (Typ. 70) Aufdruck schwarz
 - 85. One (1) „ braun (Typ. 73)

Ost-Rumelien

Die Marke Nr. 13 zu 2 Platen ist nicht zur Posten gelangt und deshalb zu
 verzeichnen.

Paraguay

1884. Prov. Aug. Die Marke zu 1 real rosa der Fm. 1870
 (1) mit dem schwarzen Aufdruck der Zahl „1“ (10) mm
 hoch. f. d. w. P., gez. 14 (W. : Stern).

Persien.

NB. Die Marke Nr. 43 zu 1 shahi schwarz und roth der Em. 1879 kommt auch in ungekündeten Exemplaren vor.

NB. 1. Die Marken Nr. 56—59 sind zwar zur Ausgabe bestimmt gewesen, aber nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb hier zu streichen.

1884. Prov. Ausg. Die Marken Nr. 61, 66 und 62 wagrecht halbt und jeder Theil mit dem farbigen Aufdruck des neuen Werthes in persischen Zahl- und Schriftzeichen versehen; f. D. w. P., gez. 13.

67. Blau (5 Shahis) auf halbirter 50 cent schwarz, chamois und rothbraun (Nr. 61)

68. Blau (5 Shahis) auf halbirter 10 shahis schwarz, chamois und rothbraun (Nr. 66)

69. Roth (10 Shahis) auf halbirter 1 Franc schwarz, lilablau und dunkelblau (Nr. 62)

NB. Die Marke Nr. 48 5 kran schwarz und blau glebt es auch statt gez. 13 oder 12 gez. 10^{1/2}

111 - 28 **Peru.** ✓

1881—82. Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte das Wappen von Peru im Ovale mit der Umschrift: „DEPARTATOS DEL SUR — TIMBRES 1881—1882“, am oberen Rande: DIEZ CENTAVOS, am unteren Rande: PERU; oben neben dem Oval je die Werthziffer „10“; hierauf schwarz in Zierschrift der Bogenaufdruck: „PROVISIONAL und darunter 1881—82“; f. D. w. dünnes Seidenpapier; ungez.

71. Diez (10) Centavos blau, Aufdruck „Provisional 1881—1882“ schwarz

NB. Vorstehende Marke ist bei Nr. 71 nicht richtig beschrieben und habe ich sie deshalb hier noch einmal mit aufgeführt.

Desgl. Prov. Ausg. Lithographie. Typus der Marke Nr. 71: Wappen von Peru im Oval mit Umschrift: „DEPARMENTOS DEL SUR — TIMBRES 1881—1882“; oben in ausgeschnittenen Quadraten je ein „25“; unter dem Oval: „PERU“ und hierunter, unter dem Rande der eigentlichen Marke: „25 centavos“; hierauf schwarzer Aufdruck: „PROVISIONAL — 1881—1882“ wie bei 71; f. D. w. P., ungez.

78. 25 Centavos karminroth, Aufdruck „Provisional 1881—1882“ schwarz

1883. Prov. Ausg. für Süd-Peru. Peruaner Wappen von einem Kranze umgeben auf weissem Grunde im Oval mit Umschrift oben: „FRANQUEO“ unten: „DIEZ CENTAVOS“; in den oberen Ecken je eine „10“, am unteren Rande „CORREOS“, f. D. w. P., ungez.

79. Diez (10) Centavos ziegelroth

Peru

1881 Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte des Wappens von Peru im Oval die Umschrift: "REPUBLICA DEL PERU - TIBRES 1881-1882" am oberen Rande: "DIEU ET MON DROIT" in der unteren Hälfte: "PROVINCIA" und darunter in kleiner Schrift der Buchdruck: "Lima, Druck von..."

1882 Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte des Wappens von Peru im Oval die Umschrift: "REPUBLICA DEL PERU - TIBRES 1881-1882" am oberen Rande: "DIEU ET MON DROIT" in der unteren Hälfte: "PROVINCIA" und darunter in kleiner Schrift der Buchdruck: "Lima, Druck von..."

Peru

1881 Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte des Wappens von Peru im Oval die Umschrift: "REPUBLICA DEL PERU - TIBRES 1881-1882" am oberen Rande: "DIEU ET MON DROIT" in der unteren Hälfte: "PROVINCIA" und darunter in kleiner Schrift der Buchdruck: "Lima, Druck von..."

1882 Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte des Wappens von Peru im Oval die Umschrift: "REPUBLICA DEL PERU - TIBRES 1881-1882" am oberen Rande: "DIEU ET MON DROIT" in der unteren Hälfte: "PROVINCIA" und darunter in kleiner Schrift der Buchdruck: "Lima, Druck von..."

1883 Prov. Ausg. für Süd-Peru. Lithographie. In der Mitte des Wappens von Peru im Oval die Umschrift: "REPUBLICA DEL PERU - TIBRES 1881-1882" am oberen Rande: "DIEU ET MON DROIT" in der unteren Hälfte: "PROVINCIA" und darunter in kleiner Schrift der Buchdruck: "Lima, Druck von..."

Desgleichen. Prov. Ausg. für Süd-Peru. Wappen von Peru mit Fahnen und einer Sonne darüber relief geprägt in der Mitte; darunter im fliegenden Bande „DIEZ“ und hierunter „CENTAVOS“; oben: „PERU“, links „1883“, rechts „1884“, in den unteren Ecken je eine „10“; f. D. w. P., ungez.

80. Diez (10) Centavos blau

1884. Typus der Marke Nr. 29 (Wappen mit Fahnen schmuck und Sonne im Oval, oben CORREOS DEL PERU; rechts und links, in den vier Ecken und unten die Werthangabe) und Nr. 38 (Wappen von Peru im Doppelovale mit Umschrift: CORREO DEL PERU und Werthangabe, unten FRANQUEO, in den oberen Ecken Werthziffern) jedoch in anderer Farbe gedruckt; f. D. w. P., mit Gauffrage; gez. 12.

81. Dos (2) Centavos hellblau

82. Diez (10) „ schwarzgrau

Krieg mit Chile.

Durch den Krieg mit Chile sind in Peru eine grosse Menge von Aufdrücken auf den Briefmarken hervorgerufen worden, welche zum Theil schon unter den Nummern 42—70 und da. 75—77 im Handbuche verzeichnet sind.

Eine chronologische Aufstellung dieser Aufdrücke ist kaum durchführbar; ich glaube aber es liegt im Interesse der Sammler, wenn ich dieselben im Nachstehenden, so viel als möglich geordnet zusammenstelle, da ich sonst viele als Nachträge zu früher bereits katalogisirten Gruppen geben müßte und hierdurch die Uebersichtlichkeit bedeutend erschweren würde. Die bereits im Handbuche verzeichneten Marken habe ich in die Zusammenstellung wieder mit aufgenommen, aber zum Unterschied kleiner drucken lassen.

Ich bemerke dabei noch, dass es die Peruaner Marken der letzten Emissionen nur in folgenden Farben ohne jeden Aufdruck giebt:

| | | |
|---------|------------|----------------------|
| Marken: | 1 centavo | orange (Nr. 40) |
| | 2 centavos | violett (Nr. 29) |
| | 2 „ | hellblau (Nr. 81) |
| | 5 „ | blau (Nr. 37) |
| | 10 „ | grün (Nr. 88) |
| | 10 „ | grauschwarz (Nr. 82) |
| | 20 „ | karmin (Nr. 59) |
| | 50 „ | grün (Nr. 81) |
| | 1 sol | roth (Nr. 38). |

| | | |
|------------------|------------|----------------------|
| Nachportomarken: | 1 centavo | braun (Nr. 41) |
| | 5 centavos | zinnberroth (Nr. 33) |
| | 10 „ | orangegeib (Nr. 34) |
| | 20 „ | blau (Nr. 35) |
| | 50 „ | dunkelbraun (Nr. 36) |

wozu noch treten a) die durch den Aufdruck „PROVISIONAL 1881—82“ zu Briefmarken umgewandelten Stempelmarken;

| | | |
|--|-------------|-----------------------------|
| | 10 Centavos | blau-schwarz (Nr. 71) |
| | 25 „ | karminroth-schwarz (Nr. 72) |

und b) die beiden für Südperu ermittelten Marken .

| | | |
|--|-------------|-------------------------|
| | 10 Centavos | ziegelroth (Nr. 79) und |
| | 10 „ | blau (Nr. 80); |

dass dagegen die Marken

| | | |
|--|------------|----------------------|
| | 1 centavo | grün (Nr. 42) |
| | 2 centavos | karmin (Nr. 43) |
| | 2 „ | ziegelroth (Nr. 125) |
| | 50 „ | rosa (Nr. 62) und |
| | 1 sol | blau (Nr. 63) |

ohne Aufdruck überhaupt nicht zur Ausgabe gelangt sind.

Deutschen Prov. Aug. für Süd-Peru. Wappen von Peru mit Kaiser und zwei Sonnen darüber. Die Spitze in der Mitte; darunter im liegenden Bande „DIEU“ und darunter „ESTAVOZ“; oben: „PERU“; links: „1821“; rechts: „1881“; in den unteren Ecken je eine „10“; A. D. w. P., unges. 30) Das obere Bild zeigt den Entwurfplan

1884) Typus der Marke Nr. 29) Wappen mit Farnkraut und Sonne im Oval, oben COURTES DIEU, unten PERU, rechts und links in den vier Ecken nach unten die Wappenspitze und die 38) Wappen von Peru im liegenden Bande mit Inschrift: COHETE DEL PERU und Wappenspitze, unten FARMACIA in den oberen Ecken Weithaler (jedoch in anderer Farbe gedruckt: A. D. w. P., mit Galatrée; gez. 12)

31) Das obere Bild zeigt den Entwurfplan
 32) Die 10)
 33) Die 10)

Krieg mit Chile.

Die chronologische Aufzählung dieser Zeichnungen ist kaum durchführbar; ich glänze daher nur diejenige aufzuführen, welche sich als solche aus dem Jahre 1881 herausheben lassen. Die Zeichnungen sind in der Reihenfolge der Aufzählung angeordnet. Die Zeichnungen sind in der Reihenfolge der Aufzählung angeordnet. Die Zeichnungen sind in der Reihenfolge der Aufzählung angeordnet.

| | | |
|---------------|-----------|--------|
| Marken: | 1 centavo | 1 col. |
| Blau (Nr. 20) | 2 | 10 |
| Blau (Nr. 21) | 5 | 20 |
| Blau (Nr. 22) | 10 | 50 |
| Blau (Nr. 23) | 10 | 1 col. |
| Blau (Nr. 24) | 10 | |
| Blau (Nr. 25) | 10 | |
| Blau (Nr. 26) | 10 | |
| Blau (Nr. 27) | 10 | |
| Blau (Nr. 28) | 10 | |
| Blau (Nr. 29) | 10 | |
| Blau (Nr. 30) | 10 | |
| Blau (Nr. 31) | 10 | |
| Blau (Nr. 32) | 10 | |
| Blau (Nr. 33) | 10 | |
| Blau (Nr. 34) | 10 | |
| Blau (Nr. 35) | 10 | |
| Blau (Nr. 36) | 10 | |
| Blau (Nr. 37) | 10 | |
| Blau (Nr. 38) | 10 | |
| Blau (Nr. 39) | 10 | |
| Blau (Nr. 40) | 10 | |
| Blau (Nr. 41) | 10 | |
| Blau (Nr. 42) | 10 | |
| Blau (Nr. 43) | 10 | |
| Blau (Nr. 44) | 10 | |
| Blau (Nr. 45) | 10 | |
| Blau (Nr. 46) | 10 | |
| Blau (Nr. 47) | 10 | |
| Blau (Nr. 48) | 10 | |
| Blau (Nr. 49) | 10 | |
| Blau (Nr. 50) | 10 | |

Die Aufzählung ist nach dem Grade der Seltenheit geordnet.

A. Allgemeine Aufdrucke.

- 1) Aufdruck des Wortes „**FRANCA**“ in grossen ägyptischen Buchstaben im auf der Spitze stehenden, verschobenen Quadrat mit doppelliniger Umrandung (33:19 mm), jedes Mal gleichzeitig auf zwei Marken aufgedruckt:

| | | | | | |
|------|------------|----------|------|----------|---------|
| 83. | 1 centavo | orange, | (40) | Aufdruck | schwarz |
| 84. | 2 centavos | violett, | (29) | " | " |
| 85. | 5 " | blau, | (37) | " | " |
| 85a. | 10 " | grün, | (38) | " | " |

- 2) Aufdruck eines doppelten Hochovals ($23\frac{1}{2}:20$ mm) mit der Inschrift: „**PLATA**“ zwischen zwei Verzierungen, in grossen ägyptischen Buchstaben und der Umschrift in ebensolchen Buchstaben: „**UNION POSTAL UNIVERSAL**“ oben und, „**PERU.**“ unten.

| | | | | | |
|-----|------------|---------|----------|----------|---------|
| 86. | 1 centavo | grün, | Aufdruck | roth | (42) |
| 87. | 2 centavos | karmin, | " | blau | (43) |
| 88. | 2 " | karmin, | " | schwarz | (47) |
| 89. | 5 " | blau, | " | roth | (44) |
| 90. | 5 " | blau, | (37) | Aufdruck | schwarz |
| 91. | 50 " | grün, | Aufdruck | roth | (45) |
| 92. | 1 sol | roth, | " | blau | (46) |

- 3) Aufdruck des **chilenischen Wappens** mit fünfstrahligem Stern im Schilde, gekrönt von drei Federn und umgeben von einem Lorbeer- und Eichenkranze.

| | | | | | |
|------|------------|----------|----------|----------|-------------|
| 93. | 1 centavo | orange, | Aufdruck | blau | (54) |
| 94. | 1 centavo | orange, | (40) | Aufdruck | roth |
| 95. | 1 " | " | (40) | " | gelb |
| 96. | 1 " | grün | (42) | " | roth |
| 97. | 2 centavos | violett | (29) | " | blau |
| 98. | 2 " | violett, | Aufdruck | roth | (76) |
| 99. | 2 " | " | " | gelb | (77) |
| 100. | 2 " | " | " | schwarz | (55) |
| 101. | 2 " | karmin | (43) | Aufdruck | blau |
| 102. | 2 " | karmin | (43) | " | schwarz |
| 103. | 5 " | blau, | Aufdruck | roth | (56) |
| 104. | 10 " | grün | (38) | Aufdruck | blau |
| 105. | 10 " | grün, | Aufdruck | roth | (57) |
| 106. | 10 " | grün | (38) | Aufdruck | gelb |
| 107. | 10 " | " | (38) | " | schwarz |
| 108. | 10 " | " | (38) | " | rothviolett |
| 109. | 20 " | karmin, | Aufdruck | blau | (58). |

- 4) Aufdruck eines nach unten offenen **Hufeisens** mit einfacher Linienumrandung und der Inschrift „**UNION POSTAL UNIVERSAL**“ in grossen ägyptischen Buchstaben, sowie dem am offenen unteren Ende angebrachten Worte: „**PERU**“ in grossen lateinischen Buchstaben.

A Allgemeine Aufdrucke.

Die Aufschriften des Wortes „FRANCA“ in rotem oder grünem Aufdruck sind auf der Spitze stehend, verschobenen Querschnitts mit abgerundeten Enden (3,5 mm), jedes Mal mit verschiedenem Aufdruck (3,5 mm), jedes Mal verschiedenartig auf zwei Marken angebracht.

| | | |
|---------|-------------------------|------------------|
| 83. | 1 centavo orange (40) | Aufdruck schwarz |
| 84. | 2 centavos violett (20) | " " |
| 85. | 5 " blau (37) | " " |
| 86a. 10 | " grün (38) | " " |

3) Aufdruck eines doppelten Hochwappens (23½ x 20 mm) mit der Aufschrift: „PLATA“ zwischen zwei Vornamen in grossen ägyptischen Buchstaben und der Aufschrift in ebensolchen Buchstaben: „UNION POSTAL UNIVERSALE“ oben und „PERU“ unten.

| | | |
|-----|--------------------------|------------------|
| 90. | blau (37) | Aufdruck schwarz |
| 91. | grün, Aufdruck roth (45) | " " |
| 92. | roth, blau (46) | " " |

3) Aufdruck des chilenischen Wappens mit fünfstrahigem Stern im Schilde, gekrönt von 12 Sternen und umgeben von einem Lorbeer- und Fichtenkranz.

| | | |
|------|----------------------------------|----------------------|
| 94. | 1 centavo orange (40) | Aufdruck roth |
| 95. | " gelb (40) | " " |
| 96. | 1 centavo grün (41) | Aufdruck roth |
| 97. | 2 centavos violett (20) | blau |
| 98. | 5 " violett (20) | Aufdruck roth (47) |
| 99. | 10 " gelb (47) | Aufdruck roth |
| 100. | 20 " schwarz (48) | Aufdruck blau |
| 101. | 50 " karmin (49) | Aufdruck blau |
| 102. | 100 " karmin (49) | Aufdruck roth (50) |
| 103. | 100 " blau (49) | Aufdruck blau |
| 104. | 100 " grün (49) | Aufdruck blau |
| 105. | 100 " gelb (49) | Aufdruck blau |
| 106. | 100 " grün (49) | Aufdruck gelb |
| 107. | 100 " schwarz (49) | Aufdruck schwarz |
| 108. | 100 " karmin, Aufdruck blau (50) | Aufdruck rothviolett |

Die Aufschriften des Wortes „FRANCA“ in rotem oder grünem Aufdruck sind auf der Spitze stehend, verschobenen Querschnitts mit abgerundeten Enden (3,5 mm), jedes Mal mit verschiedenem Aufdruck (3,5 mm), jedes Mal verschiedenartig auf zwei Marken angebracht.

110. 1 centavo grün (42), Aufdruck schwarz

111. 5 centavos blau (37),

- 5) Aufdruck des **Hufeisens** unter 4) und "gleichzeitig" des **chilenischen Wappens** unter 3). Der Aufdruck des **Hufeisens** ist bei allen Marken **schwarz**, während das chilenische Wappen in verschiedenen Farben aufgedruckt ist. In der nachfolgenden Zusammenstellung ist die Farbe des Hufeisenaufdruckes an zweiter, die des chilenischen Wappens an dritter Stelle angegeben.

112. 1 centavo grün, Aufdruck schwarz und roth (59)

113. 5 centavos blau, " " " " (60)

114. 10 " grün, " " " " (61)

115. 20 " karmin (43), Aufdr. schwarz u. blau

116. 50 " rosa, Aufdruck schwarz und schwarz (62)

117. 50 " blau " " " " (75)

117a. 1 sol roth (32) Aufdruck schwarz und schwarz

118. 1 " blau, Aufdruck schwarz und roth (63).

- 6) Aufdruck eines gleichseitigen doppelt umrandeten **Dreiecks** mit **geschlossener** äusserer **Umrandungslinie** (Typ. I); zwischen den Umrandungslinien Punkte und Striche, im Innern „PERU“ in grossen lateinischen Buchstaben und darüber eine Sonne.

119. 1 centavo orange (40) Aufdruck schwarz

120. 1 " grün mit schwarzen Hufeisen (110),
Aufdruck schwarz

121. 1 centavo grün mit schwarzem Hufeisen (110),
Aufdruck roth

122. 1 centavo grün mit rothem Oval LIMA (48),
Aufdruck schwarz

123. 2 centavos violett (29), Aufdruck schwarz

124. 2 " violett (29), mit schwarzem Hufeisen (4),
Aufdruck schwarz

125. 2 centavos ziegelroth mit schwarzem Hufeisen (4),
Aufdruck schwarz

126. 2 centavos karmin mit blauem Oval LIMA (49),
Aufdruck schwarz

127. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz

128. 5 " blau mit schwarzem Hufeisen (111),
Aufdruck schwarz

129. 5 centavos blau mit rothem Oval PERU (89),
Aufdruck schwarz

130. 5 centavos blau mit rothem Oval LIMA (50),
Aufdruck schwarz

131. 10 centavos grün (38), Aufdruck schwarz

132. 20 " karmin (39) " " " "

110. 1 centavo grün (42), Aufdruck schwarz.
 111. 5 centavos blau (37),
 112. 1 centavo grün, Aufdruck schwarz und weiß.
 113. 2 centavos blau,
 114. 10 „ grün,
 115. 20 „ karmin (43), Aufdr. schwarz u. blau,
 116. 50 „ rosa, Aufdruck schwarz und weiß (42),
 117. 50 „ blau (35),
 118. 1 „ mit roth (32), Aufdruck schwarz und weiß (43),
 119. 1 „ blau, Aufdruck schwarz und roth (43).

Aufdruck eines gleichseitigen doppelt umrandeten Dreiecks mit geschlossener äusserer Umrandungslinie (Fig. 18); innerhalb den Umrandungslinien Punkte und Striche, im Innern „PERU“ in grossen lateinischen Buchstaben und darüber eine Sonne.

- 119. 1 centavo orange (40), Aufdruck schwarz.
- 120. 1 „ grün mit schwarzem Hutisen (110), Aufdruck schwarz.
- 121. 1 centavo grün mit schwarzem Hutisen (110), Aufdruck roth.
- 122. 1 centavo roth mit schwarzem Hutisen (110), Aufdruck schwarz.
- 123. 2 centavos violett (29), Aufdruck schwarz.
- 124. 2 „ violett (29), mit schwarzem Hutisen (110), Aufdruck schwarz.
- 125. 2 centavos ziegelroth mit schwarzem Hutisen (41), Aufdruck schwarz.
- 126. 2 centavos karmin mit blauem Oval LIMA (49), Aufdruck schwarz.
- 127. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz.
- 128. 5 „ blau mit schwarzem Hutisen (111), Aufdruck schwarz.
- 129. 5 centavos blau mit rothem Oval PERU (29), Aufdruck schwarz.
- 130. 5 centavos blau mit rothem Oval LIMA (29), Aufdruck schwarz.
- 131. 10 centavos grün (38), Aufdruck schwarz.
- 132. 20 „ karmin (39).

- 133. 50 centavos grün (31), Aufdruck schwarz.
- 134. 50 " grün mit rothem Oval PERU (91),
Aufdruck schwarz.
- 135. 50 centavos grün mit rothem Oval LIMA (159),
Aufdruck schwarz.
- 136. 1 sol roth (32), Aufdruck schwarz.
- 137. 1 " roth mit blauem Oval PERU (92), Aufdruck
schwarz
- 138. 1 sol roth mit blauem Oval LIMA (160), Aufdruck
schwarz
- 139. 1 centavo [Nachportomarke] braun (41), Aufdruck
schwarz
- 140. 1 centavo [Nachportomarke] braun mit blauem
Oval LIMA (64), Aufdruck schwarz
- 140a. 1 centavo [Np.-M.] braun mit rothem Kreis
LIMA-CORREOS (66) Aufdruck schwarz.
- 140b. 5 centavos [Np.-M.] roth (33), Aufdruck schwarz.
- 141. 5 centavos [Nachportomarke] roth mit blauem
Oval LIMA (51), Aufdruck schwarz
- 141a. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz
- 142. 10 centavos [Nachportomarke] orange mit blauem
Oval LIMA (52), Aufdruck schwarz
- 142a. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz.
- 142b. 50 centavos [Np.-M.] braun mit rothem Kreis
LIMA-CORREOS (70), Aufdruck schwarz

7) Aufdruck eines gleichseitigen, doppeltumrandeten **Dreiecks** mit an den Ecken unterbrochener äusserer Umrandungslinie (Typ. II.) und blätterartiger Durchbrechung der inneren Umrandungslinie in den Winkeln; im Innern: „PERU“ und Sonne wie bei 6).

- 143. 1 centavo orange (40), Aufdruck schwarz
- 144. 2 centavos violett (29), " " " "
- 145. 2 " ziegelroth mit schwarzem Hufeisen (4),
Aufdruck schwarz
- 146. 2 centavos karmin (43), Aufdruck schwarz
- 146a. 2 centavos karmin mit blauem Oval PERU (43),
Aufdruck schwarz
- 147. 2 centavos karmin mit blauem Oval LIMA (49),
Aufdruck schwarz
- 148. 10 centavos grün (38), Aufdruck schwarz.
- 148a. 1 centavo [Np.-M.] braun (41) Aufdruck schwarz.
- 149. 1 centavo [Nachportomarke] braun mit rothem
Kreis LIMA-CORREOS (60), Aufdr. schwarz

- 131 30 centavo grün (31), Aufdruck schwarz
 - 131 50 " grün mit rothem Oval PERL (31), Aufdruck schwarz
 - 130 70 centavo grün mit rothem Oval LIMA (30), Aufdruck schwarz
 - 130 1 sol roth (32), Aufdruck schwarz
 - 137 1 " roth mit blauem Oval PERL (32), Aufdruck schwarz
 - 138 1 sol roth mit blauem Oval LIMA (30), Aufdruck schwarz
 - 138 1 centavo [Nachportomarkel] braun (41), Aufdruck schwarz
 - 110 1 centavo [Nachportomarkel] braun mit blauem Oval LIMA (34), Aufdruck schwarz
 - 140 1 centavo [Zp.-M.] braun mit rothem Kreis LIMA-CORRIBOS (30), Aufdruck schwarz
 - 140 5 centavo [Zp.-M.] braun (32), Aufdruck schwarz
 - 141 0 centavo [Nachportomarkel] roth mit blauem Oval LIMA (31), Aufdruck schwarz
 - 111 10 centavo [Zp.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz
 - 111 10 centavo [Nachportomarkel] orange mit blauem Oval LIMA (32), Aufdruck schwarz
 - 142 20 centavo [Zp.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz
 - 142 50 centavo [Zp.-M.] braun mit rothem Kreis LIMA-CORRIBOS (70), Aufdruck schwarz
- Aufdruck eines gleichseitigen, doppeltumrandeten Dreiecks mit an den Ecken unterbrochener, kleinerer Umrandungslinie (Sp. II.) und dritterziger Durchbohrung der inneren Umrandungslinie in den Winkeln; im Innern PERL und Sonne wie bei 6).
- 143 1 centavo orange (40), Aufdruck schwarz
 - 144 2 centavo violett (39), " " "
 - 145 2 " ziegelroth mit schwarzem Hufeisen (1), Aufdruck schwarz
 - 146 3 centavo karmin (43), Aufdruck schwarz
 - 146 2 centavo karmin mit blauem Oval PERL (43), Aufdruck schwarz
 - 147 2 centavo karmin mit blauem Oval LIMA (40), Aufdruck schwarz
 - 148 10 centavo grün (38), Aufdruck schwarz
 - 148 1 centavo [Zp.-M.] braun (41), Aufdruck schwarz
 - 140 1 centavo [Nachportomarkel] braun mit rothem Kreis LIMA-CORRIBOS (60), Aufdruck schwarz

150. 5 centavos [Nachportomarke] roth (33), Aufdruck schwarz

B. Aufdrucke für Nord-Peru.

8) Aufdruck eines **Doppelkreises** von 23 mm Durchmesser, mit der Umschrift „**LIMA**“ oben in grossen, egyptischen Buchstaben, und „**CORREOS**“ ebenso unten; rechts und links je ein Stern.

- 151. 1 centavo [Nachportomarke] braun, Aufdruck roth (66)
- 152. 5 centavos [Nachportomarke] roth, " " (67)
- 153. 10 " [Np.-M.] orange " " (68)
- 154. 20 " [Np.-M.] blau " " (69)
- 155. 50 " [Np.-M.] braun " " (70)

9) Aufdruck eines doppelten Hochovales (23½ : 20 mm) mit der Inschrift: „**PLATA**“ zwischen zwei Verzierungen in grossen egyptischen Buchstaben und der Umschrift in ebensolchen Buchstaben: „**UNION POSTAL UNIVERSAL**“ oben und „**LIMA**“ unten.

- 156. 1 centavo grün, Aufdruck roth (48)
- 157. 2 centavos karmin, " blau (49)
- 158. 5 " blau, " roth (50)
- 159. 50 " grün (31) Aufdruck roth
- 160. 1 sol roth (22) blau
- 161. 1 centavo [Nachportomarke] braun, Aufdruck blau (64)
- 162. 5 centavos [Np.-M.] roth, " blau (51)
- 163. 10 " [Np.-M.] orange " blau (52)
- 164. 20 " [Np.-M.] blau " roth (53)
- 165. 50 " [Np.-M.] braun " blau (65)

10) Aufdruck einer **Sonne** mit Bogen-Ueberschrift: „**CORREOS**“ in grossen egyptischen Buchstaben und ebensolcher Bogen-Unterschrift: „**LIMA**“; rechts und links zwei sternartige Verzierungen.

- 166. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz

C. Aufdrucke einzelner Städte.

11) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit der Inschrift oben: „**AREQUIPA**“ in grossen lateinischen Buchstaben.

- 167. 1 centavo orange (40), Aufdruck roth.
- 168. 5 centavos blau (37), " rothviolett.
- 169. 5 " blau (37), " schwarz
- 170. 10 " blau (71), " roth
- 171. 10 " ziegelroth (79), " blau.
- 172. 10 " ziegelroth (79), " schwarz
- 173. 20 " karmin (39), " roth.

... (mirrored text) ...

B. Aufdruck für Nord-Peru.

1 Aufdruck eines Doppelkreises von 28 mm Durchmesser mit der Umschrift „LIMA“ oben in grossen, egyptischen Buchstaben und „CORREO“ eben unten; rechts- und links je

| | | | |
|-----|------------|------------------------|-------------------|
| 151 | 1 centavo | [Zapfentourart] braun | Aufdruck rotb. 66 |
| 152 | 2 centavo | [Zapfentourart] rot | 67 |
| 153 | 5 centavo | [Zapfentourart] orange | 68 |
| 154 | 10 centavo | [Zapfentourart] blau | 69 |
| 155 | 20 centavo | [Zapfentourart] grün | 70 |

2 Aufdruck eines runden Poststempels (28 mm) mit der Umschrift „UNION POSTAL UNIVERSALE“ oben und „LIMA“ unten.

| | | | |
|-----|------------|---|------------------|
| 156 | 1 centavo | [Zapfentourart] rotb. 48 | |
| 157 | 2 centavo | [Zapfentourart] blau | |
| 158 | 5 centavo | [Zapfentourart] grün (31) Aufdruck rotb. (32) | |
| 159 | 10 centavo | [Zapfentourart] braun | Aufdruck blau 64 |
| 160 | 20 centavo | [Zapfentourart] rotb. 50 | |
| 161 | 1 centavo | [Zapfentourart] blau | Aufdruck blau 61 |
| 162 | 2 centavo | [Zapfentourart] rotb. 51 | |
| 163 | 5 centavo | [Zapfentourart] orange | blau 62 |
| 164 | 10 centavo | [Zapfentourart] grün | rotb. 63 |
| 165 | 20 centavo | [Zapfentourart] braun | |

10) Aufdruck eines Kreises mit dem Aufschrift: „CORREO“ in grossen, egyptischen Buchstaben und ebensolcher Bogen in kleinerer Schrift: „LIMA“ rechts und links je ein Sternchen.

C. Aufdruck einzelner Städte.

1) Aufdruck eines Doppelkreises mit der Umschrift „LIMA“ in grossen lateinischen Buchstaben.

| | | | |
|-----|------------|---|------------------|
| 166 | 1 centavo | [Zapfentourart] rotb. 49 | |
| 167 | 2 centavo | [Zapfentourart] blau | |
| 168 | 5 centavo | [Zapfentourart] grün (31) Aufdruck rotb. (32) | |
| 169 | 10 centavo | [Zapfentourart] braun | Aufdruck blau 64 |
| 170 | 20 centavo | [Zapfentourart] rotb. 50 | |
| 171 | 1 centavo | [Zapfentourart] blau | Aufdruck blau 61 |
| 172 | 2 centavo | [Zapfentourart] rotb. 51 | |
| 173 | 5 centavo | [Zapfentourart] orange | blau 62 |
| 174 | 10 centavo | [Zapfentourart] grün | rotb. 63 |
| 175 | 20 centavo | [Zapfentourart] braun | |

NB. Die Marken Nr. 170 und 171 sind schräg halbrt und jedes Stück als 5c.-Marke verwendet worden.

Die Marke Nr. 171 kommt auch in braunen Exemplaren vor, doch dürfte roth in braun chemisch verwandelt worden sein.

- 12) Aufdruck eines **Querovals** (26:18 mm) mit der Inschrift: „**CUZCO**“ in grossen, fetten, egyptischen Buchstaben.
- 174. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz.
 - 175. 10 „ schwarzgrau (82), „
 - 176. 10 centavos blau mit rothem Kreis **AREQUIPA** (170), Aufdruck schwarz
 - 176a. 10 centavos blau (71), Aufdruck schwarz .
 - 177. 10 centavos ziegelroth (79), Aufdruck schwarz .
- 13) Aufdruck eines **Achteckes** (27:19 mm) in welchem sich ein oben und unten doppeltes Queroval mit der zweizeiligen Inschrift: „**MOQUE—GUA**“ in grossen lateinischen Buchstaben befindet.
- 178. 1 centavo orange (40), Aufdruck violett
 - 179. 1 „ grün mit rothem Oval **PERU** (86), Aufdruck violett
 - 180. 2 centavos karmin mit blauem Oval **PERU** (88), Aufdruck violett.
 - 181. 5 centavos blau (37), Aufdruck violett
 - 182. 10 „ blau mit rothem Kreis **AREQUIPA** (170), Aufdruck violett.
 - 184. 10 centavos ziegelroth mit blauem Kreis **AREQUIPA** (171), Aufdruck violett
- 14) Aufdruck des Wortes „**PIURA**“ ohne Umrandung in grossen egyptischen Buchstaben von verschiedener Höhe.
- 184. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz 5½ mm hoch
 - 185. 5 centavos blau mit rothem Oval **LIMA** (158), Aufdruck schwarz 4 mm hoch
 - 186. 5 centavos blau mit rothem Oval **LIMA** (158), Aufdruck schwarz 6 mm hoch
 - 187. 5 centavos blau (37) Aufdruck violett 6 mm hoch.
 - 188. 10 „ grün (38), Aufdruck schwarz 5½ mm hoch
 - 189. 20 centavos karmin (39), Aufdruck schwarz 5½ mm hoch
- 14a) Aufdruck des Wortes „**PIURA**“ in querovaler Umrandung.
- 189a. 5 centavos blau (37) Aufdruck schwarz
- 15) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit der Inschrift: „**PUNO**“ oben und „**M**“ unten in grossen lateinischen Buchstaben.
- 190. 2 centavos violett (30), Aufdruck rothviolett.
 - 191. 5 „ blau (37), „ „

112. Die Marken Nr. 120 und 121 sind sehr häufig und sind Stück als so. Marke
113. Marken . . . auch in anderen Exemplaren vor, doch dürfte sich in Bezug
bezüglich verwendet werden sein.

12. Aufdruck eines **Quotovals** (20:18 mm) mit der Inschrift
„CUCCO“
174. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz.
175. 10
176. 10 centavos blau mit rothem Kreis **AREQUITA**
177. Aufdruck schwarz
178. 10 centavos blau (71), Aufdruck schwarz
179. 10 centavos violett (70), Aufdruck schwarz

13. Aufdruck eines **Achteckes** (25:19 mm) in welchem sich
ein Stern mit einem umlaufenden Quotoval mit der Aufschrift
„MILITARIA“ in einem lateinischen Schrift
staben befindet.

179. 1 centavo orange (40), Aufdruck violett .
179. 1 grün mit rothem Oval **PERU** (86),
Aufdruck violett
180. 2 centavos karmin mit blauem Oval **PERU** (88),
Aufdruck violett
181. 5 centavos blau (81), Aufdruck violett .
182. 10 blau mit rothem Kreis **AREQUITA**
(470), Aufdruck violett
184. 10 centavos ziegelroth mit blauem Kreis **ARE-**
QUITA (171), Aufdruck violett

14. Aufdruck des Wortes **„PIURA“** ohne Umrandung in grossen
egyptischen Buchstaben von verschiedener Höhe.
184. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz 6 mm
hoch
185. 5 centavos blau mit rothem Oval **LIMA** (158),
Aufdruck schwarz 4 mm hoch
186. 5 centavos blau mit rothem Oval **LIMA** (158),
Aufdruck schwarz 6 mm hoch
187. 5 centavos blau (37), Aufdruck violett 6 mm hoch,
grün (37), Aufdruck schwarz 6 mm
hoch
189. 20 centavos karmin 39, Aufdruck schwarz 6 mm
hoch

15. Aufdruck des Wortes **„PIURA“** in grosser Umrandung
190. 5 centavos blau (77), Aufdruck schwarz
191. Aufdruck eines **Doppelkreises** mit der Inschrift: **„PIURA“**
oben und **„M“** unten in grossen lateinischen Buchstaben.
190. 2 centavos violett (30), Aufdruck violett.
191. 5 blau (37)

192. 10 centavos blau (71), Aufdruck dunkelroth.
 193. 10 " ziegelroth (79), " blau .
 194. 25 " karminroth (78), " rothviolett .

D. Diverse Aufdrucke.

195. 1 centavo orange mit chilenischem Wappen blau (93), Aufdruck schwarz im Oval „MULTADA—U.“ .
 196. 1 centavo grün mit chilenischem Wappen roth (96), Aufdruck schwarz im Oval „12 R.“
 197. 50 centavos rosa (62) mit chilenischem Wappen (3), Aufdruck schwarz im Oval: „MULTADA—U.“ .
 198. 1 sol blau (63), mit chilenischem Wappen (3), Aufdruck schwarz im Oval: „MULTADA—U.“ .
 199. 1 sol blau (63), mit chilenischem Wappen (3), Aufdruck schwarz im Oval „LIMA—2½.“
 200. 1 centavo [Nachportomärke] braun (41), Aufdruck schwarz im Queroval: „FRANQUEO—CUZCO—10.“
 201. 5 centavos [Np.-M.] roth (33), Aufdruck schwarz im Schilde: „DEFICIT—10—CENTAVOS.“ .
 202. 5 centavos [Np.-M.] roth (33), Aufdruck schwarz im Queroval: „20 CENTAVOS.“
 203. 5 centavos [Np.-M.] roth (33), Aufdruck schwarz im liegenden Achteck: „20 CENTAVOS.“
 204. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), in zwei zusammenhängenden Exemplaren; Aufdruck schwarz, schräg von links oben nach rechts unten: „DEFICIT.“
 205. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz im Queroval: „10 CENTAVOS.“
 206. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz im Queroval: „20 CENTAVOS.“
 207. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz im liegenden Achteck: „20 CENTAVOS.“

NB. Im Allgemeinen sei noch bemerkt, dass eine grosse Anzahl der vorstehend unter den Nummern 83—307 verzeichneten Aufdrucke sich auf einzelnen Marken verkehrt aufgedruckt befindet. Ich glaube bei dem so schon reichen Material von einer speziellen Aufführung derselben absehen zu können.

Philippinen.

NB. Die Marken Nr. 72 und 90 sind nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

Bei den Marken 70—73 der Em. 1880 ist der Kopf des Königs Alphons XII. nicht nach links, sondern nach rechts gewendet.

| | | |
|------|----------------------|-------------------------|
| 192. | 10 centavos plan | 71) Ausdruck dunkelblau |
| 193. | 10 " ziegelroth (79) | " " plan |
| 194. | 25 " karminroth (78) | " " rotviolett |

D. Diverse Aufdrucke.

| | | | |
|------|---|------|---|
| 195. | 1 centavo orange mit chilenischem Wappen plan | 197. | 50 centavos roth (62) mit chilenischem Wappen (3) |
| 196. | 1 centavo grün mit chilenischem Wappen roth (66) | 198. | 1 sol plan (63) mit chilenischem Wappen (3) |
| 197. | 50 centavos roth (62) mit chilenischem Wappen (3) | 199. | 1 sol plan (63) mit chilenischem Wappen (3) |
| 198. | 1 centavo grün mit chilenischem Wappen roth (66) | 200. | 1 centavo [Nachpostmarke] braun (41), Aufdruck schwarz im Querzweige „FRANCO-URUGUAY“ |
| 199. | 1 sol plan (63) mit chilenischem Wappen (3) | 201. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige „DEFICIT—10 CENTAVOS“ |
| 200. | 1 centavo [Nachpostmarke] braun (41), Aufdruck schwarz im Querzweige „FRANCO-URUGUAY“ | 202. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ |
| 201. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige: „DEFICIT—10 CENTAVOS“ | 203. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ |
| 202. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ | 204. | 10 centavos [Np.-M.] orange (34) in zwei Exemplaren; Aufdruck schwarz |
| 203. | 5 centavos [Np.-M.] roth (33) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ | 205. | 10 centavos [Np.-M.] orange (34) Aufdruck schwarz im Querzweige: „10 CENTAVOS“ |
| 204. | 10 centavos [Np.-M.] orange (34) in zwei Exemplaren; Aufdruck schwarz | 206. | 20 centavos [Np.-M.] plan (35) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ |
| 205. | 10 centavos [Np.-M.] orange (34) Aufdruck schwarz im Querzweige: „10 CENTAVOS“ | 207. | 20 centavos [Np.-M.] plan (35) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ |
| 206. | 20 centavos [Np.-M.] plan (35) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ | | |
| 207. | 20 centavos [Np.-M.] plan (35) Aufdruck schwarz im Querzweige: „20 CENTAVOS“ | | |

48 Im Allgemeinen sei auch bemerkt, dass eine große Anzahl der vorstehend unter Nr. 1 bis 207 aufgeführten Aufdrucke, welche sich auf die verschiedenen Marken beziehen, in der That nicht existieren, sondern nur als scheinbare Aufdrucke existieren.

Philippinen.

Die Postmarken der Philippinen sind in der That nicht existieren, sondern nur als scheinbare Aufdrucke existieren. Bei den Marken sind die Buchstaben der Reihe Alpha XII nicht vorhanden, sondern nach rechts verschoben.

1872. Fehldrucke. Die Marke Nr. 26 zu 12 c. d. p. statt rosa in blau, die Marke Nr. 29 zu 62 c. d. p. statt lila in rosa gedruckt; f. D. w. P., gez. 14.

26a. 12 Cents de Peseta blau

29a. 62 " " " rosa

NB. Diese beiden Marken besitzt Herr Schack-Sommer in Hamburg entwerthet, woraus zu entnehmen, dass sie nicht unter die Essals zu rechnen sind.

1881. Prov. Ausg. Die gerichtliche Stempelmarke (Derecho Judicial) der Em. 1878 mit Wappen zu 10 Cuartos gelbbraun, mit dem schwarzen, vierzeiligen Aufdrucke (die 1. und letzte Zeile im Bogen): „HABILITADO—PARA —CORREOS—8 CMS; f. D. w. P., gez. 14.

75a. 8 Centimes gelbbraun, Aufdruck schwarz

1882. Definitive Ausgabe. Derselbe Typus wie der der Em. 1880: Portrait des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale etc.; f. D. w. P., gez. 14.

90. 6½ C. de Peso blau

91. 25 " " " braun.

1883. 22. Febr. Prov. Ausg. Verschiedene Brief-, Stempel- und Telegraphen-Marken mit dem Aufdrucke des neuen Werthes in Kreisform, und zwar die erste und dritte Zeile im Bogen, die zweite wagrecht in der Mitte; f. D. w. P., gez. 14.

92. „HABILITADO — PA CORREOS — 20 C^{MOS}“ schwarz auf der blauen „TELEGRAFOS“-Marke zu „250 MILs. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale (Em. 1882) .

93. „HABILITADO — PA CORREOS — 20 C^{MOS}“ schwarz auf der braunen 8 c. d. p.-Postmarke Nr. 73 (Em. 1880).

94. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der blauen 5 c. d. p.-Postmarke Nr. 87 (Em. 1882)

95. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der braunen 8 c. d. p.-Postmarke Nr. 73 (Em. 1880)

96. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der gelbbraunen „FILIPINAS—DERECHO—JUDICIAL“-Marke zu „10CUARTOS“ mit Wappen (Em. 1878)

97. HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS R^{LES}“ karminroth auf der blauen „TELEGRAFOS“-Marke zu „250 MILs. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphons XII. im Ovale nach rechts (Em. 1882) .

1875. Fehldrucke. Die Marke Nr. 20 zu 10 c. d. statt 10 c. in blau die Marke Nr. 20 zu 10 c. d. gedruckt; f. d. w. P. gez. 14.

20a. 12 Cents de l'iso plan. 1875. 20a. 12 Cents de l'iso plan. 1875. 20a. 12 Cents de l'iso plan. 1875. 20a. 12 Cents de l'iso plan. 1875.

1881. Prov. Ausg. Die gerichtliche Stempelmarke (Dreieck (diesel) der Km. 1878 mit Wappem zu 10 Cientos gelbbraun, mit dem schwarzen einseitigen Aufschrift (wie 1. und letzte Zeile im Bogen): „HABILITADO PARA CORREOS—8 Cents“ f. d. w. P. gez. 14.

1882. Definitive Ausgabe. Dasselbe Typus wie der der Km. 1880: Portrait des Königs Alphon VIII. nach rechts im Ovale etc.; f. d. w. P. gez. 14.

90. 1/2 C. de l'iso plan. 91. 25. 90. 1/2 C. de l'iso plan. 91. 25.

1883. 22. Febr. Prov. Ausg. Verschiedene Brief-, Stempel- und Telegraphen-Marken mit dem Aufdruck des neuen Wappens in Kreisform, und zwar die erste und dritte Zeile im Bogen die zweite waagrecht in der Mitte; f. d. w. P. gez. 14.

92. „HABILITADO PARA CORREOS — 20 Cientos“ schwarz auf der blauen „TELÉGRAFOS“-Marke zu 250 Mill. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphon VIII. nach rechts im Ovale (Km. 1882).

93. „HABILITADO PARA CORREOS — 20 Cientos“ schwarz auf der braunen 8 c. d. p.-Postmarke Nr. 78 (Km. 1880).

94. „HABILITADO PARA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der blauen 5 c. d. p.-Postmarke Nr. 27 (Km. 1872).

95. „HABILITADO PARA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der braunen 8 c. d. p.-Postmarke Nr. 78 (Km. 1880).

96. „HABILITADO PARA CORREOS — DE UN REAL“ grün auf der gelbbraunen „FILIPINAS“ (Dreieck) Marke (Km. 1878).

97. „HABILITADO PARA CORREOS — DE DOS REALES“ karminroth auf der blauen „TELÉGRAFOS“-Marke zu 250 Mill. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphon VIII. nach rechts im Ovale (Km. 1882).

101. Diese beiden Marken besitzen keine Aufschriften in Hamburg entwerfen, woraus zu entnehmen, dass sie nicht unter die letztere zu rechnen sind.

1883. März. Prov. Ausg. Verschiedene Brief- und Telegraphenmarken mit dem Aufdruck des neuen Werthes in Kreisform wie bei 92—97; f. D. w. P., gez. 14.

- 98. „HABILITADO — PA CORREOS — 20 CMOS“
schwarz auf der Marke Nr. 97: Telegraphenmarke
250 m. d. p. blau mit rothem Aufdruck: HABI-
LITADO — PA CORREOS — DE DOS RLES (Em.
1883 22. Februar)
- 99. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ grün auf der rosaen 2 c. d. p. Postmarke
Nr. 70 (Em. 1880)
- 100. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ grün auf der Marke Nr. 92: Telegraphen-
marke 250 m. d. p. blau mit schwarzem Aufdruck:
HABILITADO — PA CORREOS — 20 CMOS“
(Em. 1883 22. Februar)

1883. 4. Juni. Prov. Ausg. Verschiedene Brief-, Stempel- und Telegraphenmarken mit dem Aufdruck des neuen Werthes in Kreisform wie bei 92—97; f. D. w. P., gez. 14.

- 101. „HABILITADO — PA U. POSTAL — 8 CMOS“
grün auf der rosaen 2 c. d. p.-Postmarke Nr. 70
(Em. 1880)
- 102. „HABILITADO — PA CORREOS — 10 CMOS“
gelb auf der blauen „FILIPINAS—DERECHO —
JUDICIAL“-Marke zu „2 REALES“ mit Wappen
(Em. 1878)
- 103. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ roth auf der rosa 2 c. d. p.-Postmarke
Nr. 70 (Em. 1880)
- 104. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ roth auf der blauen 5 c. d. p.-Postmarke
Nr. 87 (Em. 1882)
- 105. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ roth auf der blauen „FILIPINAS DERE-
CHO — JUDICIAL“-Marke zu „12½ C. DE PESO“
mit Wappen (Em. 1882)
- 106. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ roth auf der grünen „DERECHOS DE
FIRMA“-Marke zu „1 PESO“ mit Wappen (Em.
1878)
- 107. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN
REAL“ roth auf der braunrothen „DERECHOS
DE FIRMA“-Marke zu „10PESETAS“ mit Wappen
(Em. 1872)

108. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS REALES“ **schwarz** auf der blauen „TELEGRAFOS“-Marke zu „250 MILs. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale (Em. 1882)
109. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS REALES“ **schwarz** auf der blauen $2\frac{1}{2}$ c. d. p.-Postmarke Nr. 81 (Em. 1882)

1883. Juli. Prov. Ausg. Verschiedene Brief-, Stempel- und Telegraphenmarken mit dem Aufdruck des neuen Werthes in Kreisform wie bei 92—97; f. D. w. P., gez. 14.

110. „HABILITADO — PA CORREOS — 20 CMOS“ **gelb** auf der blauen „TELEGRAFOS“-Marke zu „250 MILs. DE PESO“ mit Kopf des Königs Alphons XII. im Ovale nach rechts (Em. 1882)
111. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN REAL“ **grün** auf der Marke Nr. 101: Postmarke 2 c. d. p. rosa mit grünem Aufdrucke: HABILITADO — PA U. POSTAL — 8 CMOS (Em. 1883 4. Juni)
112. „HABILITADO — PA CORREOS — UN PESO FTE“ **roth** auf der braunrothen „DERECHOS DE FIRMA“-Marke zu „10 PESETAS“ mit Wappen (Em. 1882)

1883. 29. September. Prov. Ausg. Verschiedene Post- und Stempelmarken mit dem Aufdrucke des neuen Werthes in Kreisform wie bei 92—97; f. D. w. P., gez. 14.

113. „HABILITADO — PA CORREOS — DE 10 CUARTOS“ **grün** auf der rosaen 2 c. d. p.-Postmarke Nr. 70 (Em. 1880)
114. „HABILITADO — PA CORREOS — DE 16 CTOS“ **gelb** auf der blauen „FILIPINAS — DE RECHO — JUDICIAL“-Marke zu „2 REALES“ mit Wappen (Em. 1878)
115. „HABILITADO — PA CORREOS — DE 16 CTOS“ **gelb** auf der blauen $2\frac{1}{2}$ c. d. p.-Postmarke Nr. 81 (Em. 1882)
118. „HABILITADO — PA CORREOS — DE UN REAL“ **schwarz** auf der blauen „FILIPINAS — DERECHO JUDICIAL“-Marke zu „12 $\frac{1}{2}$ C. DE PESO“ mit Wappen (Em. 1882)

NB. Die provisorischen Marken Nr. 74, 80, 93, 98, 103, 105 und 116 werden auch mit verkehrtem Aufdruck des neuen Werthes angetroffen.

- 108. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ schwarz auf der blauen „FELICITACIONES“ Marke zu „250 MILA DE PESO“ mit Kopf des Königs Alfons XII. nach rechts im Oval (Fm 1882)
- 109. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ schwarz auf der blauen St. e. d. p.-Postmarke Nr. 51 (Fm 1882)
- 1883 Juli Prov. Ausg. Verschiedene Brief-Steinzel- und Kreispostmarken mit dem Ausdruck des neuen Wertes in Kreisform wie bei 92-97; F. U. w. P., gez. 14
- 110. „HABILITADO — PA CORREOS — 20 CENOS“ gelb auf der blauen „TELÉGRAFOS“-Marke zu „250 MILA DE PESO“ mit Kopf des Königs Alfons XII. im Oval nach rechts (Fm 1882)
- 111. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ grün auf der Marke Nr. 101: Postmarke St. e. d. p. mit grünen Aufdruck: „HABILITADO — PA L. POSTAL“ (Fm 1882)
- 112. „HABILITADO — PA CORREOS — UN PESO DE DERECHO DE REAL“ rot auf der braunrothen „DERECHO DE REAL“-Marke zu „10 PESOS“ mit Wappen (Fm 1882)
- 1883 29. September Prov. Ausg. Verschiedene Post- und Kreispostmarken mit dem Ausdruck des neuen Wertes in Kreisform wie bei 92-97; F. U. w. P., gez. 14
- 113. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ grün auf der rosan St. e. d. p.-Postmarke Nr. 70 (Fm 1880)
- 114. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ gelb auf der blauen „FILIPINAS — DE DERECHO DE REAL“ Marke zu „2 REALES“ mit Wappen (Fm 1878)
- 115. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ gelb auf der blauen St. e. d. p.-Postmarke Nr. 81 (Fm 1882)
- 116. „HABILITADO — PA CORREOS — DE DOS MILA“ schwarz auf der blauen „FILIPINAS — DE DERECHO DE REAL“ Marke zu „2 REALES“ mit Wappen (Fm 1882)

Die provisorischen Marken Nr. 70, 80, 92, 95, 100 und 110 werden auch mit dem Ausdruck des neuen Wertes ausgegeben.

1882/83. Prov. Ausg. Verschiedene Stempel- und Telegraphen-Marken als Briefmarken verwendet.

117. „40 cent de eso.“ — DERECHOS DE FIRMA-Märke grün der Em. 1869 mit Kopf der Königin Isabella nach links im Ovale f. D. w. P., gez. 14. .
118. „40 cent de eso.“ — DERECHOS DE FIRMA-Märke violett der Em. 1870 mit Kopf der Hispania mit Krone en face im Oval; f. D. w. P., gez. 14.
119. „1 peso“ — DERECHOS DE FIRMA-Märke grün der Em. 1878 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14. .
120. „10 Cuartos“ — DERECHO JUDICIAL-Märke gelbbraun der Em. 1878 mit Wappen; mit dem blauen dreizeiligen Aufdrucke: „HABILITADO — PARA — CORREOS“; f. D. w. P., gez. 14.
121. „10 c. de peso“ — RECIBOS Y CUENTAS-Märke karminrosa der Em. 1879 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14.
122. „200 mils. de peso“ — DERECHO-JUDICIAL-Märke grün der Em. 1880 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14.
123. „1 peso“ — TELEGRAFOS-Märke braun der Em. 1881 mit Kopf des Königs Alphons XII. im Ovale nach rechts; f. D. w. P., gez. 14.
124. „250 mils de peso“ — TELEGRAFOS-Märke blau der Em. 1882 mit Kopf des Königs Alphons XII. im Ovale nach rechts; f. D. w. P., gez. 14. .

Portorico.

1884. Derselbe Typus wie der der Em. 1882 ohne Jahreszahl mit Portrait des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale; f. D. w. P., gez. 14.

71. $\frac{1}{2}$ Mila de Peso rothviolett.
72. 1 " " " rosa
73. 3 Cents " " braun
74. 20 " " " dunkelgrün
75. 80 " " " dunkelroth

Portugal.

1883. März. Typus der Marke Nr. 62 mit Portrait des Königs Louis I. im Bürgerrocke en face nach rechts im Oval mit Umschrift oben: PORTUGAL, links: CORREIOS, rechts: TELEGRAPHOS, unten im Bande: CINCO REIS und die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 13.

63. 5 Reis grau (Post und Telegraphie)

- 117. „1 beson. — DERRECHOS DE FIRMA-Markte grün der Km. 1889 mit Kopf der Königin Isabella nach links im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 118. „40 cent de eso. — DERRECHOS DE FIRMA-Markte violett der Km. 1870 mit Kopf der Kaiserin mit Krone an face im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 119. „1 beson. — DERRECHOS DE FIRMA-Markte grün der Km. 1878 mit Wappen; A. D. w. P. gez. 14.
- 120. „10 Centes. — DERRECHO FISCAL-Markte gelbbraun der Km. 1878 mit Wappen; mit dem planen dreieckigen Aufdruck: „ABBITTADO“ — PALE. CORRUPCIÓN. A. D. w. P. gez. 14.
- 121. „10 centes. — RECHOS Y GENTAS-Markte braun der Km. 1879 mit Wappen; A. D. w. P. gez. 14.
- 122. „1 beson. — DERRECHO FISCAL-Markte grün der Km. 1880 mit Wappen; A. D. w. P. gez. 14.
- 123. „1 beson. — RECHOS Y GENTAS-Markte braun der Km. 1881 mit Kopf des Königs Alphonso XII. im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 124. „25 centes de peso. — TELLEGRAFOS-Markte blau der Km. 1882 mit Kopf des Königs Alphonso XII. im Oval nach rechts; A. D. w. P. gez. 14.

Portorico

- 125. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 126. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 127. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 128. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 129. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 130. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 131. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 132. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 133. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 134. „1 beson. — Portorico (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.

Portugal

- 135. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 136. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 137. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 138. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 139. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 140. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 141. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 142. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 143. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.
- 144. „1 beson. — Portugal (Post) mit Kopf des Königs Alphonso XII. nach rechts im Oval; A. D. w. P. gez. 14.

1884. Mai. Typus der Marke Nr. 62 mit Portrait des Königs Louis I. im Bürgerrocke en face nach rechts im Oval mit Umschrift: PORTUGAL oben, CORREIOS links, TELEGRAPHS rechts, 500 REIS unten; f. D. w. P., gez. 13.

64. 500 Reis schwarz (Post und Telegraphie)

Desgleichen. Typus der Marken der Em. 1880; Portrait des Königs Louis I. weiss en relief nach links im Perlenovale mit Inschrift: 1000 REIS 1000 oben und unten, PORTUGAL links, CORREIO rechts; f. D. w. P., gez. 13.

65. 1000 Réis schwarz

1884. Juni. Hochrechteck; grosse „2“ im Oval auf wagrecht linirtem Grunde; Umschrift oben: CORREIOS E TELEGRAPHOS, unten: DOIS REIS; die Ecken durch verschlungene Linien ausgefüllt; f. D. w. P., gez. 13.

66. Dois (2) Reis schwarz

Desgleichen. Portrait des Königs Louis I. im Bürgerrocke en face nach rechts im Perlenovale; rechteckige Umrandung; Inschriften am Rande: PORTUGAL, links: CORREIOS, rechts: TELEGRAPHS. unten: DEZ REIS; f. D. w. P., gez. 13.

67. Dez (10) Reis grün

Portugiesisch-Indien.

1882. Prov. Ausgabe. Marken der Em. 1873—1880 mit verschiedenartigem Aufdrucke der neuen Werthangabe in blauer oder schwarzer Farbe; f. D. w. P., durchst. bz. gez.

107. „4½“ (Reis) schwarz auf 40 Reis blau (Typ. 15) .

108. „ „ „ „ 100 „ grün (Typ. 16) .

109. „ „ „ „ 40 „ blau (Typ. 28) .

110. „ „ „ „ 100 „ grün (Typ. 29) .

111. „ „ blau über „1½“ (Reis) schwarz auf 5 Reis schwarz (Typ. 43)

112. „4½“ (Reis) blau auf 5 Reis schwarz (Typ. 43) .

113. „ (Reis) schwarz auf 40 Reis blau (Typ. 47) .

114. „ „ „ „ 100 „ lila (Typ. 49) .

115. „ „ „ „ 10 „ grün (Typ. 52) .

116. „6“ „ „ „ 40 „ blau (Typ. 28) .

117. „2 T“ (angas) „ „ 40 „ blau (Typ. 47) .

NB. Von der Marke Nr. 97 zu 1½ r. schwarz giebt es einen Fehldruck, bei welchem durch falsches Auflegen des Bogens 1½ REIS ausser am unteren, auch verkehrt am oberen Rande über CORREIO weg gedruckt sich befindet.

1883. Typus der Em. 1877 mit Stern über der Werthziffer und Strich unter dem Worte REIS im Oval auf senkrecht linirtem Grunde, aber in den Farben der Em. 1882 gedruckt; f. D. schwaches bläuliches P., ungez.

884. Mai. Typus der Marke Nr. 12 mit Portrait des Königs Louis I. im Bügertrocken an face nach rechts im Oval mit Umschrift PORTUGALISCHES REIS. links 500 REIS unten: L. D. W. P., gez. 13. rechts 500 REIS schwarz (Post und Telegraphie)

884. Juni. Hochrechteck: grosse „3“ im Oval auf waagrecht mittlerem Grunde; Umschrift oben CORNÉLIO F. TEIXEIRA unten: PORTUGALISCHES REIS; die Seiten durch schwebende Linien ausgefüllt; L. D. W. P., gez. 13.

884. Dois (2) Reis schwarz

884. Portait des Königs Louis I. im Bügertrocken an face nach rechts im Perlenovale; rechteckige Umrandung; Umschrift am Bande: PORTUGALISCHES REIS; rechts 500 REIS unten: DIX REIS; L. D. W. P., gez. 13.

87. Doz (10) Reis grün

Portugiesisch-Indien.

882. Prov. Ausgabe. Marken der Fm. 1873-1880 mit verschiedenenartigen Aufdrücke der neuen Wertaugabe in blauer oder schwarzer Farbe; L. D. W. P. durchat. bz. gez.

107. „41“ (Reis) schwarz auf 40 Reis blau (Typ. 15)

108. „ „ „ „ „ grün (Typ. 16)

109. „ „ „ „ „ blau (Typ. 28)

110. „ „ „ „ „ grün (Typ. 29)

111. „ „ „ „ „ blau über „41“ (Reis) schwarz auf 5 Reis schwarz (Typ. 43)

112. „ „ „ „ „ Reis blau auf 5 Reis schwarz (Typ. 43)

113. „ „ „ „ „ schwarz auf 40 Reis blau (Typ. 47)

114. „ „ „ „ „ blau (Typ. 49)

115. „ „ „ „ „ grün (Typ. 52)

116. „ „ „ „ „ blau (Typ. 28)

117. „ „ „ „ „ blau (Typ. 47)

883. Typus der Fm. 1877 mit Stern über der Wertzahl und Strich unter dem Worte REIS im Oval auf weisslichem Grunde, aber in den Farben der Fm. 1882 gedruckt; L. D. schwaches blaues P. unten.

- 122. 1½ REIS schwarz
- 123. 4¼ " olivengrün
- 124. 6 " grasgrün

Queensland.

1882. Derselbe Typus wie der der Em. 1882 (Nr. 64—66) mit Portrait der Königin Viktoria im Perlenovale etc.; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und Q) Stahlstich.

- 67. Ten (10) Shillings braun
- 68. One (1) Pound grün

1882/83. Neuer Typus. Kopf der Königin Viktoria nach links im Ovale auf wagrecht linirtem Grunde im Doppelovale (Kopf grösser als bisher); Umschrift oben; QUEENSLAND, unten die Werthangabe (in grösseren Buchstaben als bisher, die Arabesken an den Seiten kürzer als bei der vorhergehenden Emission); die Ecken mit Arabesken (bisher mit gemustertem Grunde) ausgefüllt; f. D. w. P., gez. 12, (W.: Krone und Q.)

- 69. One (1) Penny orangeroth
- 70. Two (2) Pence blau
- 71. Four (4) " orangegelb.
- 72. Six (6) " gelbgrün
- 73. One (1) Shilling violett

1884. Stempelmarken als Briefmarken verwendet. Emission 1866, grosses hochrechteckiges Format; Kopf der Königin Viktoria im Ovale; f. D. w. P., gez. 13.

- 74. 6 Pence violett (ohne WZ.)
- 75. 1 Shilling grünblau (ohne WZ.)
- 76. 6 Pence violett (W.: Krone und Q.)

NB. Von den in neuerer Zeit auftauchenden, mit Postentwerbung versehenen Stempelmarken der höheren Werthe, die vermuthlich gar nicht die Post passirt haben, sondern künstlich hergestellt worden sind (besonders mit Abstempelungen: „Rockhampton Queensland — C Jy 8 81“ und „Rowen Queensland — My 10 1882“) möchte ich warnen. (Siehe „Philatelist“ 1884 Nr. 1 Seite 2 und 3.)

Rajpeepia.

1883. Grosses Hochrechteck. Typus der Marke Nr. 2 mit indischem Dolch etc.; f. D. w. P., gez. 13, Lithographie.

- 4. 32 paisa (9 annas) ziegelroth

Russland.

NB. Die Marken Nr. 35 und 36 sind nicht in der dort gegebenen Beschreibung erschienen, sondern als Hochrechtecke von 30:25 mm; der Adler befindet sich in einem Hochovale; die Werthangabe steht am oberen und unteren Rande, während links und rechts „Potschtivaja Marka“ zu lesen ist. Der Druck ist zweifarbig auf vergé-P., die Zählung 15.

- 35. 3 Rub. 50 Kop. graugelb und schwarz, graugelbes Oval.
- 36. Sjem (7) Rublei gelb und schwarz, gelbes Oval.

| | |
|---------|-----------------------|
| 133. 11 | HM's schwan |
| 133. 11 | olivengrün |
| 134. 0 | grün |

Queenland.

1882. Derselbe Typus wie der Km. 1882 (Nr. 044-00) mit Portrait der Königin Viktoria im Perlenoval etc.; f. D. w. P., gez. 12 W.; Krone und Q) Stahlfach.

| | |
|---------|---|
| 57 Ton | (10) Shillings blau |
| 58. 000 | (1) Penny grün |
| 1882-83 | Zieml. Typus. Kopf der Königin Viktoria nach links im Oval auf waagrecht hinterm Grunde im Doppeloval (Kopf grösser als bisher; I. mschrift oben; OUFENSLAND unten die Werthangabe in grosseren Buchstaben als bisher, die Arabiken an den Seiten kürzer als bei der vorhergehenden Färbung); die Krone mit Arabiken bisher mit konzentrischen Strahlen ausgestattet; f. D. w. P., gez. 12, (W.; Krone und Q) |
| 68 | (1) Penny orangefarb |
| 70 | Two (2) Pence blau |
| 71 | Four (4) .. orangefarb. |
| 72 | Six (6) .. gelbgrün |
| 73 | One (1) Shilling violett |

1884. Steinpfeilmarken als Briefmarken verwendet. Königin Viktoria im Oval; f. D. w. P., gez. 18.

| | |
|----|-----------------------------------|
| 74 | 0 Pence violett ohne W.S. |
| 75 | 1 Shilling erdgelb ohne W.S. |
| 76 | 2 Pence violett (W.; Krone und Q) |

Die hier zu erwähnenden Marken sind in der Regel als Briefmarken verwendet worden. Die Marken der Königin Viktoria, die vornehmlich für nicht die Post bestimmt waren, sondern für andere Zwecke, sind besonders mit Arabiken versehen. „Briefmarken Queenland“ ist eine neue Ausgabe. Nr. 10 1882) möchte ich warnen. (Schr. „Philatelist“ 1884 Nr. 1, Seite 2 und 3.)

Raijepla.

1883. Grosses Hochrelief. Typus der Marke Nr. 2 mit unvollständiger Aufschrift; f. D. w. P., gez. 12, Lithographie.

Russland.

Die hier zu erwähnenden Marken sind in der Regel als Briefmarken verwendet worden. Die Marken der Kaiserin Alexandra, die vornehmlich für nicht die Post bestimmt waren, sondern für andere Zwecke, sind besonders mit Arabiken versehen. „Briefmarken Russland“ ist eine neue Ausgabe. Nr. 10 1882) möchte ich warnen. (Schr. „Philatelist“ 1884 Nr. 1, Seite 2 und 3.)

Lokal-Postmarken Russlands.

Alexandria (Gouv. Cherson.)

1882. Typus der Marke Nr. 9a.; grosses Hochrechteck mit Adler in der Mitte; am unteren Rande die Werthangabe: „X * 10 k. * X — DESJAT KOP“ in querrrechteckiger Einfassung violett aufgedruckt; f. D. w. P., ungez.

9b. 10 Kop roth auf lila, Aufdruck violett

1884. Hohes schmales Rechteck mit doppeliniger Umrandung die in der Mitte je eine Schlinge bildet, in welcher eine „10“ steht; im oberen Theile vierzeilige Inschrift: „ALEKSANDR.— UJESDN. SEMSK. — UPRAWA — CHERS GUB“; im unteren Theile Wappen mit Krone und der Umschrift: „SEMSKAR links, POTSCHTOWAJA rechts, MARKA unten; am unteren Rande „10 KOP.“; das Ganze von einer Zähnungslinie umgeben; zweifarb. D. w. P., gez. 12½.

9c. 10 Kop. gelb und schwarz

9d. 10 " blau " "

9e. 10 " grün " "

9f. 10 " roth " "

9g. 10 " braun " "

Ananleff (Gouv. Cherson.)

1883. Hohes Rechteck; Wappen mit Krone von Eichenzweigen umgeben; in den Ecken die Werthzahl, Inschrift unter dem Wappen im Bogen: ANANIEWSKOI SEMSKOI POTSCHTII; am untern Rande: PJAT KOP.; dreifarbigiger Druck w. P., gez. 13.

13. f. 5 Kop. braun-blau-gold

Ardatow (Gouv. Nishnij Nowgorod.)

1883. Hochrechteck; im innern Oval: Hirsch und gekreuzte Hämmer; Umschrift: SEMSKAJA POTSCHTA — ARDATOW UJESDA weiss auf dunklem Grunde, in den Ecken ebenso je „3 k“; f. D. w. P. ungez.

17a. 3 Kop. dunkelblau

1884. Gewöhnliches Markenformat; im innern Oval: Hirsch und gekreuzte Hämmer mit Umschrift: ARDATOWSKAJA UJESDA SEMSK. POTSCHTA etc., darunter die Werthangabe, in den vier Ecken in Kreisen die Werthziffer; f. D. w. P., gez. 13.

17b. 3 Kop. grün (Nachportomärke)

17c. 5 " rosa

Arsamass (Gouv. Nishnij Nowgorod.)

1874. Typus der Marke Nr. 18, jedoch anderer Werth; f. D. w. P., ungez.

18aa. 3 k. indigoblau

1883. Aehnlicher Typus wie Nr. 21, aber schmaleres und höheres Format; Stern oben und unten, Werthziffer farbig in weissen Kreisen in den Ecken; f. D. w. P., ungez.

21a. 5 K. roth

Atkarsk (Gouv. Saratow.)

1883. Typus der Marken Nr. 24a. und 24b.; Inschriften etc. wie bei denselben, jedoch die untere Inschrift: TRI KOP statt bisher blau auf rothem Grunde, jetzt weiss auf rothem Grunde; zweifarb. D. w. P., gez. 12.

24c. 3 Kop blau und roth

Bogorodsk (Gouv. Moskau.)

1884. Derselbe Typus wie der der Marken der Em. 1877 Nr. 63—65a. mit fünfblättriger Blume am unteren Rande; f. D. w. P., ungez.

65b. 1 Kop braun

65c. 1 " karmin

65d. 1 " dunkelorange

65e. 5 " violett

65f. 5 " braun

65g. 5 " karmin

65h. 5 " dunkelorange

65i. 5 " schwarz

65k. 10 " violett

65l. 10 " karmin

65m. 10 " dunkelorange

65n. 10 " schwarz

Buguruslan (Gouv. Samara.)

1884. Typus der Marke Nr. 80 der Em. 1880, jedoch ist die Umschrift des Ovales aus grösseren Buchstaben gebildet und füllt das ganze Oval; s. D. f. P., ungez.

80b. 2 Kop. schwarz auf dunkelrosa

Charkow (Gouv. Charkow.)

- 1883. Nachportomärke.** Typus der Marke Nr. 88 der Em. 1876 aber viel grössere Werthziffern; ohne Controlstempel; f. D. w. P., gez. 11. (Neue Gravirung)
88a. 5 Kop. hellblau
- 1884.** Die Marke Nr. 88a. jedoch mit schwarzem Controlstempel; f. D. w. P., gez. 11.
88b. 5 Kop. hellblau mit schwarz
- Desgl.** Typus der Marke Nr. 85 der Em. 1876, jedoch ohne schwarzen Controlstempel; f. D. w. P., gez. 11. (Neue Gravirung.)
88c. 5 K. dunkelroth

Cherson (Gouv. Cherson.)

NB. Die Marke Nr. 95 zu 10 k. ziegelroth und schwarz geht es auch mit verkehrt eingedrucktem Postillon in der Mitte.

Dankof (Gouv. Rjasan.)

- 1882.** Typus der Marke Nr. 96 der Em. 1872, aber das Oval in der Mitte grösser und die „3en“ dichter am Oval; s. D. f. P., ungez.
96a. 3 K. schwarz auf grün
- 1883.** Neuer Typus; Hochrechteck; im Oval dasselbe Wappen wie bei Nr. 94 mit Umschrift: DANKOWSKOI SEMSKOI POTSCHTÜ — MARKA, der Werthangabe TRI KOP am unteren Rande und der Werthziffer in den Ecken; zweifarb. D. w. P., gez. 12½.
96b. 3 K. schwarz und grün

Demiansk (Gouv. Nowgorod.)

- 1878.** Typus der Marken Nr. 98 s. D. w. P., ungez.
98a. 3 Kop. schwarz auf weiss

Gdow (Gouv. St. Petersburg.)

- 1882.** Typus der Marke Nr. 114 der Em. 1874, jedoch mit grösserer Ziffer 2 in der Mitte und kleineren Buchstaben des Wortes „KOP“; f. D. w. starkes Papier; gez. 12½.
114a. 2 Kop. dunkelblau

1883. Aehnlicher Typus wie Nr. 114a.; die „2“ noch schmaler und höher; die Werthzahlen in den Ecken kleiner; f. D. dünnes w. P., gez. 12½.

114b. 2 Kop. hellblau

Griasowetz (Gouv. Wologda.)

1884. Typus der Marke Nr. 119b. der Em. 1881, jedoch kleineres Format, das innere Rechteck von einer, statt von zwei Linien umgeben, die Inschriften aus anderen Lettern; f. D. w. P., ungez.

119. 4 Kop. rothviolett.

Jassy (Gouv. Bessarabien.)

1883. Typus der Marken Nr. 129 und 130a., jedoch gezähnt; f. D. w. P.

130d. 2 Kop. ziegelroth

130c. 5 „ blau

Jegoriew (Gouv. Rjasan.)

NB. Hier werden seit Anfang 1884 wieder die alten Marken 8 Kop. blau und 3 Kop. schwarz verwendet.

Jelez (Gouv. Orel.)

1883. Typus der Marke Nr. 140, runder Handstempel; f. D. f. P. ungez.

141c. 5 Kop. dunkelblau auf hellblau

Jelisawetgrand (Gouv. Cherson.)

1884. Typus der Marke Nr. 155a; jedoch oben „Dwa“ in einer schildartigen Verzierung und unten die „2“ verkehrt und nicht in Kreisumrandung; f. D. w. P., ungez.

155e. 2 k. braunviolett.

Kadnikow (Gouv. Wologda.)

1883. Neuer Typus; Hochrechteck; im innern Oval: Wappen mit Umschrift: „KADNIKOW. POTSCHTOWAJA SEMSK. MARKA“, hierunter „TRI KOP“, in den Ecken die Werthziffer in Kreisen; f. D. w. P., gez. 13½.

160a. 3 Kop. grün

NB. Der Handstempel mit welchem die Marke Nr. 156 hergestellt worden ist, wird als Obliterationsstempel verwendet und kommen deshalb alle späteren Marken mit Aufdruck deselben vor.

Kirilow (Gouv. Nowgorod.)

1883. Neue Type; schmales Hochrechteck; im Oval in der Mitte: Wappen; Umschrift: KIRILOWSKOI SEMSKOI POTSCHTII“, darunter: DWA KOP, in den Ecken in Kreisen die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 13.

165b. 2 Kop. grün

Koseletz (Gouv. Tschernigow).

1883. Typus der Marke Nr. 185 in rechteckiger Einfassung, jedoch geänderte Farbe; f. D. w. P., ungez.

186a. 3 Kop. blau

Liebedjan (Gouv. Tamboff).

18. .? Grosses Queroval, Inschrift in der Mitte auf horizontal linirtem Grunde: „Pjena 5 Kopek.“; Umschrift oben: * Potschtowaja Marka *, unten: „Semskoi Potschtii“; f. D. w. P., ungez.

191c. 5 Kop. violett

Liwny (Gouv. Orel.)

1873. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 192; das Wort TRI im inneren Kreise mit Tinte ausgestrichen und eine „5“ darüber geschrieben; s. D. auf Glanzpapier, ungez.

192a. „5“ schwarz auf 3 K. karmoisinroth

1884. Doppeltes Oval mit Wappen in der Mitte mit Umschrift: LIWJENSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA; unter dem Oval: PJAT KOP., in den vier Ecken in Kreisen je eine „5“; f. D. w. P., gez. 15.

192b. 5 Kop. dunkelgrün

Loubny (Gouv. Poltawa).

1884. Neuer Typus; demjenigen der Em. 1880 ähnlich, aber äussere Umrandung nur eine Linie; die Werthziffern (nur „5“ statt früher „5 K“) dicht am innern Kreise, die Umschriften nicht in Umrandung; f. D. w. P., ungez.

195Ba. 5 Kop. ziegelroth

Desgleichen. Typus der vorstehenden Marke mit Inschriften wie bei 195B.; ohne Werthangabe; f. D. w. P., ungez.

195Bb. (Ohne Werthangabe) schwarzbraun

Luga (Gouv. St. Petersburg).

1883. Wenig geänderter Typus der Marke N. 198; jedoch statt bisher gez. 13 nur noch gez. 10; f. D. w. P., Reliefdruck.

190a. 5 Kop. dunkelblau

Malmysch (Gouv. Wjatka)

1884. Typus der Marke Nr. 202 der Em. 1876, jedoch statt auf weissem auf farbigem Papier gedruckt; s. D. f. P., ungez.

202a. 2 K. schwarz auf dunkelrosa

Melitopol (Gouv Taurien).

1872. Typus der Marke Nr. 210, jedoch raucht der reitende Bauer **nicht**; f. D. w. P., ungez.

210a. 3 K. blau

Morschansk (Gouv. Tambow).

1883. Hochrechteck mit ausspringenden Ecken; Wappenschild im Hermelinmantel mit Krone; Ueberschrift oben im Bogen: POTSCHTOWAJA MARKA, darunter ebenso: MORSCHANSK. SEMSTWA in dunkeln Buchstaben; hierunter ebenso: PIAT KOP; Werthziffer in den vier ausspringenden Ecken; 3 farbiger D. w. P., gez. 12.

219. 5 Kop. blau-roth-gold

1884. Hochrechteck; Wappenschild im Oval; am Oval in Kreisen nach den vier Ecken zu die Werthziffer auf weissem Grunde, Umschrift schwarz: links: POTSCHTOWAJA MARKA, oben: MORSCHANSK., rechts: SEMSK. UPRAWA, unten: 5 KOP. C.; 3farbiger D. w. P., gez. 12.

219g. 5 Kop. roth-blau-schwarz

Neu-Ladoga (Gouv. St. Petersburg).

1883. Typus der Marke Nr. 237, jedoch in anderen Farben gedruckt: Umrandung **grau**, Oval roth; zweifarb. D. w. P., ungez.

237a. 5 Kop. grau und roth

Nowgorod (Gouv. Nowgorod).

1882. Typus der Marke Nr. 231 der Em. 1879, jedoch auf andersfarbigem Papier gedruckt; s. D. f. P., ungez.

231a. 5 K. schwarz auf gelb

Ostaschkow (Gouv. Twer).

1884. Typus der Marke Nr. 252; jedoch auf andersfarbigem Papier gedruckt; s. D. vorderseitig mattfarbiges, rückseitig w. P., gez. 13.

252a. 3 K. schwarz auf dunkelblau

Ostrogoschsk (Gouv. Woronesch).

NB. Von dieser Marke sind immer neue Auflagen gedruckt worden, welche in den Inschriften unwesentliche Abweichungen zeigen. Z. B. zeigt die 1882 gedruckte Type bei dem M unten den 3. und 4. Strich stark, die 1883 gedruckte den 1. und 3. Strich stark.

Oustsysolsk (Gouv. Wologda).

1883. Typus der Marke Nr. 259a, jedoch etwas grösseres Format und die Umrandung des innern Rechtecks aus einer dünnen Linie gebildet; Inschriften wie bei 259a.; s. D. f. P., ungez.

259b. 2 K. schwarz auf grün

1884. Aehnlicher Typus wie der der vorhergehenden Marke, nur weniger hoch; die Umrandung des innern Rechtecks besteht aus einer Punktlinie, die äussere Umrandung aus Verzierungen, die Inschrift im innern Rechteck ist nur zwei-zeilig: 2 Kop. sa — paketb.; s. D. f. P., ungez.

259c. 2 Kop. schwarz auf grün

Paulograd (Gouv. Jekaterinoslaw).

18. ? Kreisrund; innen: Wappen mit Pferd und Schrägbalken und darunter: 5 K. auf gemustertem Grunde, Umschrift oben: „* Potschtowaja Marka *“, unten: „Pawlogradskoi Semsckoi Uprawa“; f. D. w. P., ungez.

261a. 5 Kop. violett

Podolsk (Gouv. Moskau).

1883. Aehnlicher Typus wie Nr. 277, doch ist das Oval breiter; f. D. w. P., gez. 12½.

277a. 5 Kop. gelbgrün

Rjasan (Gouv. Rjasan).

1874. Typus der Marken 1873, jedoch Randumschriften anders gestellt; links von MARKA steht: RJASANSKOI statt SEMSKOI, rechts: UJESDNOI statt RJASANSKOI etc.; f. D. leichtgefärbtes P., ungez.

286a. 2 K. blaulila

Rjew (Gouv. Twer).

1884. Marke Nr. 303a., jedoch gez. 11½.
303b. 2 Kop. roth und blau auf weiss, gez.

Rjask (Gouv. Rjasan).

1882. Quadratform; im innern Quadrat: „3 K“, Umschrift:
links: Potschtii, oben: Marka, rechts: Rjaschskoi, unten:
Semskoi; s. D. f. P., ungez.
299A. 3 Kop. schwarz auf rosa

Sadonsk (Gouv. Woronesh).

1884. Typus der Marke Nr. 306 mit anhängendem Coupon,
jedoch statt 37 nur 30 mm hoch; Inschriften wie bei 306;
die eigentliche Marke ist gez.; zweifarb. D. w. P., gez. 12.
306a. 5 K. schwarz auf grüngelb

Schatzk (Gouv. Tambow).

1883. Quereoval mit abgestumpften Seiten; Inschrift in der
Mitte: 3 Kopjeik, oben im Bogen: Schiazkaja potschtowaja,
unten ebenso: Semskaja Marka; s. D. w. P., ungez.
323. 3 Kop. schwarz auf weiss

Schtschigry (Gouv. Kursk).

1882. Hochrechteck; in der Mitte weiss-blau-roth-grünes
Wappen mit Krone von roth und blauen Strahlen umgeben;
Werthziffer III. unter dem Wappen; Inschrift oben: KOPIKI
— CHTSCHIGRO — WSKAJA, unten: SEMSKAJA —
KOPIKI, links: POTSCHTA rechts: UJESDIAJA; in den
vier Ecken die Werthziffer; Umrandung gelb; 4 farbiger D.
w. P., ungez.
323A. 3 Kop. blau-roth-grün-gelb

Senkoff (Gouv. Poltawa).

1883. Typus der Marke Nr. 329a mit runder „3“, jedoch in
anderer Farbe; Inschriften wie bei 329a; f. D. w. P., ungez.
329c. 3 Kop. karminrosa

Soroka (Gouv. Bessarabien).

1883. Typus der Marke Nr. 334A; Hochrechteck; im innern
Rechteck auf rosa Grunde: Schloss (roth) und Floss (blau-
grün); im äusseren Rechtecke weiss auf rothem Grunde mit

gelber Einfassung links: SOROKSKOI, oben: SEMSKOI, rechts: POTSCHTII, unten: TRI KOP., in den 4 Ecken auf gelbem Grunde je eine rothe „3“; f. D. w. P., gez. 13½.

334Aa. 2 K. roth-rosa-grünblau-gelb

NB. Von dieser Marke giebt es einen Fehldruck, bei welchem der blaugrüne Fluss statt unten vor dem Schlosse oben über dasselbe weggeht.

Spassk (Gouv. Rjasan).

1883. Hochrechteck; Wappen im Oval mit Umschrift: oben: SEMSKAJA POTSCHTA, unten: SPASSK RJASANSKII, links vom Oval „3“, rechts „K“, in den Ecken je eine 3 im Kreise; bei der Marke Nr. 334AB. steht unter dem Oval noch im Bogen: AOPLATIT; s. D. f. P., ungez.

334AA. 3 K. schwarz auf weiss

334AB. 3 K. „ „ „ rosa (Nachportomärke)

Tichvin (Gouv. Nowgorod).

1884. Hochrechteck; in der Mitte grosse „5“ im Schilde, darüber: MARKA, darunter KOP.; am linken Rande: TICHWINSKAJA, am rechten Rande: SEMSKAJA POTSCHTA, in den vier Ecken je eine „5“; s. D. f. P. gez. 11½.

356d. 5 Kop. schwarz auf blau

Tscherepowetz (Gouv. Nowgorod).

1884. Hochrechteck; im innern Wappen; Umschrift: TSCHEREPOW. POTSCHTOWAJA. SEMSK. MARKA; unter dem Ovale: TRI KOP., in den Ecken in Kreisen je eine „3“; f. D. w. P., gez. 13.

362a. 3 K. grün

Twer (Gouv. Twer).

Neu-Aufstellung.

1869. Weisse Ziffer 2 und Buchstabe K im weissen und blauen Umfassungskreise auf hell- oder auch dunkelblauem Grunde. Kreisumschrift weiss auf rosa Grunde, die Buchstaben sind klein und der jeweilige Zwischenraum zwischen den drei Worten recht in die Augen fallend. Das Trennungszeichen zwischen dem ersten und dritten Worte der Umrandung (lautend: TWERSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA) besteht aus einem kräftigen kurzgeschwungenen Haken, f. D. w. P., ungez.

370. 2 Kop. hell- und dunkelblau, rosa Rand

1870. Weisse Zahl und Buchstaben auf dunkelblauem Grunde in anderen Typen als bei Em. 1869; ebenfalls weisse, breite und dünne blaue innere Kreisumrandung. Die weissen Buchstaben der Kreisumschrift sind höher und die Worte stehen enger zusammen. Das Trennungszeichen besteht aus einem dünnen gedehnten Haken; f. D. w. P., ungez.

371. 2 Kop. dunkelblauer Grund, rosa Rand

1871. Farbige Zahl auf weissem, kreisrunden Grunde. Das K hinter der 2 ist blos halb so gross wie diese. Die äussere Kreisumschrift und das Trennungszeichen sind genau wie bei 370; f. D. w. P., ungez.

371a. 2 K. blaue Ziffer, rosa Rand

371b. 2 K. schwarze Ziffer, rosa Rand

1872. Farbige Zahl und Buchstabe auf weissem kreisrunden Grunde innerhalb einer farbigen Kreislinie. Kreisumschrift und Trennungszeichen sind genau wie bei Nr. 371; f. D. w. P., ungez.

371c. 2 K. blaue Ziffer, rosa Rand

371d. 2 K. schwarze Ziffer, rosa Rand

NB Die Marken Nr. 372 und 373 bleiben wie sie im Handbuche verzeichnet sind.

1884. Krone auf einem Sessel im rothen Viereck mit Säulen an den Seiten und dachartiger Verzierung oben; Inschrift über dem Sessel: DWA 2 KOP, hierunter im Bogen TWERSK. SEMSKOI POTSCHTII; nach den 4 Ecken zu in Sternen je „2 K“; dreifarb. D. w. P. gez. 12.

374. 2 K. blau-roth-gold

Wessiegonsk (Gouv. Twer).

1883. Hochrechteck; oben in der Mitte Wappenschild; darunter hell auf schwarzem Schilde die Werthzahl und „KOP.“; am linken Rande: WESIEGONSKAJA, am rechten Rande: SEMSKAJA POTSCHTA; s. D. f. P., gez. 11½.

401a. ½ Kop. schwarz auf gelb

401b. 1 " " " grün

401c. 2 " " " blau

401d. 5 " " " roth

Woltschansk (Gouv. Charkow).

1883. Typus der Marke Nr. 402, jedoch gezähnt; dreifarb D. w. P., gez. 11.

402a. 5 Kop. schwarz-roth-gelb

Samoa.

1882. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Marken;
f. D. w. P., gez. 13.

9. Two (2) Pence karminroth

San Salvador.

NB. Die Marken Nr. 9a., 10a. und 11a. sind nicht Fehldrucke, sondern nur durch Nachgravirung der Platten entstandene Typen.

1883. Die Marken Nr. 9—11 der Em. 1879 mit dem Aufdrucke eines blauvioletten, kreisrunden Stempels mit Wappen und der Umschrift: CONTRA SELLO; f. D. w. P., gez. 12½.

- 15. 1 centavo hellgrün, Aufdruck blauviolett
- 16. 2 centavos karmin, " blauviolett
- 17. 5 " blau, " blauviolett

NB. Die Marken mit diesem Aufdruck waren ursprünglich dazu bestimmt, als Aushilfs-Stempel- und Aushilfs-Telegraphen-Marken verwendet zu werden; sie wurden aber später auch zu Frankatur zugelassen: (Siehe: „Philatelist“ 1883. Nr. 8, S. 28.)

NB. Obgleich hier die Verwendung von Stempel- und Telegraphen-Marken zur Brief frankatur nicht gestattet ist, so haben doch Briefe mit solchen frankirt die Post passiert. Zu erwähnen sind als solche:

1883. TELEGRAFOS-Marke grün zu UN REAL mit feuerrothendem Berge im Oval, gez. 12.

TIMBRE-25 CENTAVOS braungelb; Schild im Oval mit zwei Lorbeerkränzen gez.

St. Christoph.

1882. Ende. Derselbe Typus wie in der Em. 1870—1882; nur abgeändertes Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

9. One (1) Penny violettrosa

1884. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Em. mit abgeändertem Wasserzeichen und abgeänderten Farben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 10. One (1) Penny karmin
- 11. 2½ " blau

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarken von Nevis zu 6 d. grün und 1 sh. rothviolett, je mit schwarzem Aufdrucke REVENUE, gez. 14, W.: Krone C. A., je mit dem blauen Aufdrucke „St. Christopher“ als Briefmarken verwendet; dreifarb. D. w. P., gez.

- 12. 6 Pence Revenue grün-schwarz-blau
- 13. 1 Shilling " rothviolett-schwarz-blau

St. Domingo.

1883. Die Marken der Emissionen 1880 mit dem schwarzen Aufdruck des neuen Werthes; f. D. w. P., in farbigen Linien durchstoehen.

Samoa.

1882. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Marken
l. w. P., bez. 13.

San Salvador

Die Marken Nr. 9-11 und 12 sind nicht publizirte, sondern nur durch
Abkürzung der Marken entworfenen Typen.

1883. Die Marken Nr. 9-11 der Km. 1870 mit dem Auf-
druck eines blauviolettten kreisförmigen Stempels mit Wappen
und der Umschrift: COSTA RICA S. R. L. bez. 12.

- 17. 1 blau
- 16. 2 centavos karmin
- 17. 3 blau

Die Marken mit diesem Aufdruck waren ursprünglich dazu bestimmt als Anbil-
drucke und wurden verwendet zu werden, als wurden aber später auch
zur Verwendung von Stempel- und Telegraphen-Marken zur
Verwendung nicht gestattet, so haben doch diese Marken die Post passirt.
Die Marken sind als solche
zu betrachten und als solche
zu betrachten.

St. Christoph

1882. Ende. Derselbe Typus wie in der Km. 1870—1885; nur
abgeändertes Wasserzeichen: l. w. P., bez. 14 (W.

Krone und C. A.)

9. One (1) Penny violettrot

1884. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Km. mit ab-
geänderten Wasserzeichen und abgeänderten Farben: l. w. P., bez. 14 (W.:
Krone und C. A.)

10. One (1) Penny karmin

11. 24 blau

1884. Prov. Aug. die Stempelmarken von Nevis zu d. Km.
und 1 sh. rotviolett. Je mit schwarzem Aufdruck: REVENUE

188. Christoph, als Brandmarken verwendet, bez. 14 (W.:
Krone C. A.) Je mit dem blauen Aufdruck

l. w. P., bez.

12. 6 Centos Revenue grün-schwarz-blau

13. 1 Shilling rotviolett-schwarz-blau

St Domingo

1883. Die Marken der Emissionen 1880 mit dem schwarzen
Aufdruck des neuen Wappes; l. w. P., in farbigen Linien
durchzogen.

52. „5 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 1c.
grün (Nr. 34)
53. „10 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 2c.
orange (Nr. 35)
54. „25 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 5c.
blau (Nr. 36)
55. „50 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 10c.
rosa (Nr. 37)
56. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
braun (Nr. 38)
57. „1 — Franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
braun (Nr. 38)
58. „1 — franco — 25 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 25c. lila (Nr. 39)
59. „2 — francos — 50 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 50c. gelb (Nr. 40)
60. „3 — francos — 75 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 75c. blau (Nr. 41)
61. „5 — francos“ (2zeilig) schwarz auf 1p.
golden (Nr. 42)
62. „5 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 1c.
grün, rosa genetzt (Nr. 43)
63. „10 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 2c.
orange, lila genetzt (Nr. 44)
64. „25 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 5c.
blau, rosa genetzt (Nr. 45)
65. „50 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 10c.
rosa, rosa genetzt (Nr. 46)
66. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
braun, rosa genetzt (Nr. 47)
67. „1 — Franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
braun, rosa genetzt (Nr. 47)
68. „1 — franco — 25 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 25c. lila, rosa genetzt (Nr. 48)
69. „2 — francos — 50 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 50c. gelb, rosa genetzt (Nr. 49)
70. „3 — francos — 75 — céntimos“ (4zeilig)
schwarz auf 75c. blau, gelb genetzt (Nr. 50)
71. „5 — francos“ (2zeilig) schwarz auf 1p.
golden, gelb genetzt (Nr. 51)

Desgleichen. Fehldrucke. Marken der Em. 1880 mit nicht
entsprechendem schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes;
f. D. w. P., durchstoehen.

- 62. „5 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 1c.
- grün (Nr. 34)
- 63. „10 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 2c.
- orange (Nr. 35)
- 64. „25 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 5c.
- blau (Nr. 36)
- 65. „50 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 10c.
- rosa (Nr. 37)
- 66. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
- blau (Nr. 38)
- 67. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
- blau (Nr. 38)
- 68. „1 — franco — 25 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 20c. (Nr. 39)
- 69. „2 — franco — 50 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 50c. (Nr. 40)
- 70. „3 — franco — 75 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 75c. (Nr. 41)
- 71. „5 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 1p.
- gelb (Nr. 42)
- 72. „5 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 1c.
- grün, rosa getext (Nr. 43)
- 73. „10 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 2c.
- orange, lilä getext (Nr. 44)
- 74. „25 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 5c.
- blau, rosa getext (Nr. 45)
- 75. „50 — céntimos“ (2zeilig) schwarz auf 10c.
- rosa, rosa getext (Nr. 46)
- 76. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
- blau, rosa getext (Nr. 47)
- 77. „1 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 20c.
- blau, rosa getext (Nr. 47)
- 78. „1 — franco — 25 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 25c. lilä, rosa getext (Nr. 48)
- 79. „2 — franco — 50 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 50c. gelb, rosa getext (Nr. 49)
- 80. „3 — franco — 75 — céntimos“ (4zeilig)
- schwarz auf 75c. blau, gelb getext (Nr. 50)
- 81. „5 — franco“ (2zeilig) schwarz auf 1p.
- gelb (Nr. 51)

Ungleiches Fehldrucke. Mehrere im Jahr 1880 und nicht
 entsprechend schwarzen Aufdrucke des neuen Wertes;
 A. D. w. P. durchstochen.

- 72. „5 — céntimos“ (2 zeilig) schwarz (**verkehrt**)
auf 2c. orange (Nr. 35)
- 73. „10 — céntimos“ (2 zeilig) schwarz auf 5c.
blau (Nr. 36)
- 74. „10 — céntimos“ (2 zeilig) schwarz auf 1c.
grün, rosa genetzt (Nr. 43)
- 75. „50 — céntimos“ (2 zeilig) schwarz auf 5c.
blau (Nr. 36)

NB. Die Marke Nr. 56 und 66 giebt es auch mit verkehrtem Aufdruck des neuen Werthes.

St. Helena.

NB. Der Aufdruck auf den Marken der Em. 1871 besteht nicht aus grösseren, sondern aus weiter auseinander stehenden Buchstaben als bei Em. 1864—68.

St. Lucia.

NB. Die Marke Nr. 7 (1 Penny schwarz) kommt auch mit der schwarzen oder rothen Aufschrift „1 d“, anstatt des Aufdrucks unter Nr. 14 vor.

1883. Die Marke Nr. 8 gelb (4 d.) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke: „**FOUR PENCE**“ in grossen egyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. C.)

- 16. „Four Pence“ schwarz auf gelb

Desgleichen die Marke Nr. 10 malvenfarben (6 d.) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdrucke: „**SIX PENCE**“ in grossen egyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

- 17. „Six Pence“ schwarz auf malvenfarben

Desgleichen die Marke Nr. 11 orange (1 sh.) mit abgeändertem Wasserzeichen und mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck: „**ONE SHILLING**“ in grossen egyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 18. „One Shilling“ schwarz auf orange

1883. Die Marke Nr. 12 mit Aufdruck „**HALF PENNY**“ schwarz, aber mit **geändertem** Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 19. „Halfpenny“ schwarz auf grün

1883. **Prov. Ausg.** Die Stempelmarke zu 2 d. blau und schwarz (Marke Nr. 5 mit dem schwarzen wagrechten Aufdruck: „**REVENUE**“ in grossen egyptischen Lettern) als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

- 20. (2 d) **REVENUE** schwarz auf blau

NB. Aushilfswelse ist auch die Marke Nr. 8 (4 d) gelb, schräg zerschnitten und jeder Theil als 2 pence-Märke verwendet worden.

- 72. „5 — centimos“ (2 zeilig) schwarz (verkehrt) auf 2. orange (Nr. 36)
- 73. „10 — centimos“ (2 zeilig) schwarz auf 2. blau (Nr. 36)
- 74. „10 — centimos“ (2 zeilig) schwarz auf 1. grün, rosa gest. (Nr. 43)
- 75. „50 — centimos“ (2 zeilig) schwarz auf 2. blau (Nr. 36)

Nr. 10. Die Marke Nr. 10 und 62 gibt es auch mit verkehrtem Andruck des neuen Wortes

St. Helena.

Nr. 10. Die Marke Nr. 10 und 62 gibt es auch mit verkehrtem Andruck des neuen Wortes

St. Lucia.

Nr. 10. Die Marke Nr. 10 und 62 gibt es auch mit verkehrtem Andruck des neuen Wortes

1888. Die Marke Nr. 8 gelb (4 d.) mit dem schwarzen, wasserzeichen Aufdruck: „FOUR PENCE“ in grossen ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

16. „Four Pence“ schwarz auf gelb
 Vergleichlich die Marke Nr. 10 malvenfarben (6 d.) mit dem schwarzen, wasserzeichen Aufdruck: „SIX PENCE“ in grossen ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

11. „Six Pence“ schwarz auf malvenfarben
 Vergleichlich die Marke Nr. 11 orange (1 sh.) mit abgeändertem Wasserzeichen und mit dem schwarzen, wasserzeichen Aufdruck: „ONE SHILLING“ in grossen ägyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

18. „One Shilling“ schwarz auf orange

1888. Die Marke Nr. 12 mit Aufdruck „HALF PENNY“ schwarz, aber mit geändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

19. „Halfpenny“ schwarz auf grün
 1888. Prov. Aug. Die Stempelmarke zu 2 d. blau und schwarz (Marke Nr. 5 mit dem schwarzen wasserzeichen Aufdruck: „REVENUE“ in grossen ägyptischen Lettern) als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

20. (2 d. REVENUE) schwarz auf blau
 Nr. 20. Zuschläge bei auch die Marke Nr. 8 (4 d.) gelb, trägt versehenen und der Teil als 2 Pence-Markte verwendet worden

1883. Ende. Neuer Typus. Kopf der Königin Viktoria nach links im Achteck auf wagrecht linirtem Grunde; oben ST. LUCIA, unten die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 21. Half ($\frac{1}{2}$) Penny grün
- 22. One (1) " karmin
- 23. $2\frac{1}{2}$ " blau

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarken zu $\frac{1}{2}$ d. grün (Briefmarke grün mit schwarzem zweizeiligen Aufdruck: Stamp — HALFPENNY) und 4 d. gelb (Briefmarke gelb mit schwarzem zweizeiligen Aufdruck: FOUR PENCE — REVENUE), f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.) als Briefmarken verwendet.

- 24. Half ($\frac{1}{2}$) Penny grün-schwarz
- 25. Four (1) Pence gelb-schwarz

St. Thomé und Principe.

1882. Derselbe Typus wie der der Marke Nr. 5 der Em. 1875; jedoch **abgeänderte** Farbe; f. D. w. P., gez. 13.

- 12. 40 Reis gelb

St. Vincent.

1883. Prov. Ausg. Die Stempelmarke zu 6 d. schwarz und grün (Marke Nr. 14: SIX PENCE gelbgrün mit dem schwarzen Aufdruck: **REVENUE** in grossen egyptischen Lettern) als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. $11\frac{1}{2}$ (W.: Stern).

- 19. SIX (6) PENCE REVENUE schwarz auf grün .

Desgleichen. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 17 zu ONE PENNY, jedoch dunkelkarmin gedruckt und mit **abgeändertem Wasserzeichen**; die Werthangabe am unterem Rande schwarz durchdrückt und darüber „ $2\frac{1}{2}$ PENCE“ schwarz in grossen egyptischen Buchstaben aufgedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

- 20. „ $2\frac{1}{2}$ PENCE“ schwarz auf 1 penny dunkelkarmin .

1883/84. Typus der Marke Nr. 24; Guillochen-Untergrund mit der weissen Inschrift ST. VINCENT am oberen Rande, der Werthangabe unten, mit Kopf der Königin im guillochirten Oval nach links; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

1883 Ende. Neuer Typus. Kopf der Königin Viktoria nach links im Aufdruck und umgekehrt, hinterem Strahle oben ST. (1883) unter der Wertangabe 1/2 w. P., gez. 14 (W. Krone und C. A.).

- 21. Halb (1/2) Penny grün
- 22. One (1) „ karmin
- 23. 2/2 „ blau

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarken zu 1/2 d. grün (Briefmarken) sind mit schwarzen ägyptischen Buchstaben: SENNY HALFPENNY) und 1 d. gelb (Briefmarken) gelb mit schwarzem zweizeiligen Aufdruck FOUR PENCE REVENUE (1 d. w. P., gez. 14 (W. Krone und C. A.) als Briefmarken verwendet.

- 24. Halb (1/2) Penny gelb-schwarz
- 25. Four (1) Pence gelb-schwarz

St. Thome und Principe

1882. Derselbe Typus wie der der Marke Nr. 5 der F.M. 1870; jedoch abgeänderte Farbe; 1 d. w. P., gez. 13. 12. 40 Reis gelb

St. Vincent.

1883. Prov. Ausg. Die Stempelmarke zu 6 d. schwarz und grün (Marke Nr. 14: SIX PENCE gelbgrün mit dem schwarzen Aufdruck: REVENUE in grossen ägyptischen Lettern) als Briefmarke verwendet; 1 d. w. P., gez. 11 1/2 (W. Stern).

19 SIX (6) PENCE REVENUE schwarz auf grün

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 17 von ONE PENNY (1 d. w. P.) ist dunkelkarmin gedruckt und mit abgeändertem Wasserzeichen; die Wertangabe am unterem Rande schwarz durchdrückt und darüber „SIX PENCE“ schwarz in grossen ägyptischen Buchstaben aufgedruckt; 1 d. w. P., gez. 14 (W. Krone und C. A.).

20. „ SIX PENCE“ schwarz auf 1 penny dunkelkarmin

1883 84. Typus der Marke Nr. 24; Gullochen-Untergrund mit der weisen Inschrift ST VINCENT am oberen Rande; der Wertangabe unten; mit Kopf der Königin im Gullochen (Gull) nach links; 1 d. w. P., gez. 14 (W. Krone und C. A.).

- 21. ONE (1) PENNY braungelb
- 22. FOUR (4) PENCE blau
- 23. SIX (6) " grün
- 24. ONE (1) SHILLING ziegelroth

Sandwich-Inseln.

1883/84. Die Marken Nr. 28 und Nr. 30; jedoch in **abgeänderten Farben** gedruckt; f. D. w. P., gez. 12.

- 35. Ten (10) Cents ziegelroth
- 36. 12 Keneta violett

Desgleichen. Statue des Königs Kamehameha I. mit Lanze und Helm im Thürbogen, am Sockel der Statue: „1883 HAWAII“, Inschrift links: KAMEHAMEHA I., rechts: POSTAL UNION, in den oberen Ecken je 25c., in den unteren die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 12.

- 37. 25 C(ents) dunkelviolett

Desgleichen. Kopf des Königs Kalakaua en face nach links im Oval; Ueberschrift: HAWAII, Unterschrift: KANALIMA KENETA, in den oberen Ecken die Werthzahl, unten im Bande: FIFTY CENTS; f. D. w. P., gez. 12.

- 38. Fifty (50) Cents orangeroth

Desgleichen. Kopf der Königin Emma en face im Oval, Ueberschrift: HAWAII, unten im Bande: AKAH DALA; oben im Schrägbalken links und rechts 100; f. D. w. P., gez. 22.

- 39. 1 Dollar karmin.

Schweiz.

1882. Die **Nachportomarken** der Em. 1878/79 Nr. 69, 70, 71 und 73 auf weisses **blau und roth gefasertes** Papier gedruckt; f. D. blau und roth melirtes P., gez. 12 (gepresstes W.: Kreuz im Ovale).

- 99. 10 (Rappen) blau
- 100. 20 " "
- 101. 50 " "
- 102. 500 " "

1883. Nachportomarken. Typus der Nachportomarken der Em. 1878/79, jedoch in anderen Farben gedruckt; die Umrandung grün, die Werthziffer roth; f. D. w. roth und blau gefasertes P., gez. 12 (gepresstes W.: Kreuz im Ovale.)

- 21. ONE (1) PENNY braungrün
- 22. FOUR (4) PENNY blau
- 23. SIX (6)
- 24. ONE (1) SHILLING violett

Sandwich-Inseln.

- 88384. Die Marken Nr. 28 und Nr. 30; jedoch in abge-
änderten Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 12.
- 35. Ten (10) Cents violett
- 36. 12 Cents violett
- Gestochen. Statue des Königs Kamehameha I. mit Lanze und
Helm im Türbogen, am Sockel der Statue: "1883 HAWAII".
Inschrift links: KAMEHAMEHA I., rechts: POSTAL UNION.
In den oberen Ecken je 25c. in den unteren die Wertzahl;
f. D. w. P., gez. 12.
- 37. 25 Cents dunkelviolett
- Gestochen. Kopf des Königs Kalakaua er face nach links im
Oval. Überschrift: HAWAII, Unterschrift: KAKAUA
KEMEA. in den oberen Ecken die Wertzahl, unten im
Bande: FIFTY CENTS; f. D. w. P., gez. 12.
- 38. 100 Cents orange
- Gestochen. Kopf der Königin Emma er face im Oval, Ober-
schrift: HAWAII, unten im Bande: KALI IMULA; oben im
Schwanzbalken links und rechts 100; f. D. w. P., gez. 22.
- 39. 1 Dollar karmin

Schweiz.

- 1882. Die Nachportomarken der Lm. 187879 Nr. 69, 70.
71 und 73 auf weißes blau und roth gelassenes Papier
gedruckt; f. D. blau und roth melirtes P., gez. 12 (gepresstes
W.: Kreuz im Oval).
- 99. 10 (Rappen) blau
- 100. 20 " "
- 101. 50 " "
- 102. 500 " "
- 1883. Nachportomarken. Typus der Nachportomarken der
Lm. 1878 79, jedoch in anderen Farben gedruckt; die Lm. an-
fang grün, die W. erzhilfer roth; f. D. w. roth und blau ge-
lassenes P., gez. 12 (gepresstes W.: Kreuz im Oval).

| | | | | | |
|------|-----|----------|---------------|-----------|---|
| 103. | 5 | (Rappen) | roth und grün | | . |
| 104. | 10 | " | " " " " | | . |
| 105. | 20 | " | " " " " | | . |
| 106. | 50 | " | " " " " | | . |
| 107. | 100 | " | " " " " | | . |
| 108. | 500 | " | " " " " | | . |

NB. Die Marke Nr. 87:15c. gelb besitzt Herr Breilfuss in St. Petersburg tête-bêche gedruckt.

Shanghai.

1883. Typus der Marken Nr. 50—56 der Em. 1877, nur weit gez. $9\frac{1}{2}$; f. D. w. P., gez. $9\frac{1}{2}$.

| | | | | | |
|-----|-----|------|-------|-----------|---|
| 63. | 20 | Cash | lila | | . |
| 64. | 40 | " | roth | | . |
| 65. | 60 | " | grün | | . |
| 66. | 80 | " | blau | | . |
| 67. | 100 | " | braun | | . |

Sierra Leone.

1883. Typus der Marken der vorhergehenden Emissionen, jedoch mit abgeändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

| | | | | | |
|-----|------------------------|-------|-------------|-----------|---|
| 12. | Half ($\frac{1}{2}$) | Penny | braungelb | | . |
| 13. | One (1) | " | karmin | | . |
| 14. | Two (2) | Pence | rothviolett | | . |
| 15. | Four (4) | " | blau | | . |

Spanien.

NB. 1. Die Marken Nr. 152—156 und 158 und 159 haben nicht existirt und sind deshalb zu streichen.

NB. 2. Die in der Anmerkung nach Nr. 306 erwähnten Kriegssteuermarken scheinen doch nicht ohne Weiteres in Acht und Bann gethan werden zu können, wenigstens hat in einer Sitzung des „Internationalen Philatelistenvereins Dresden“ seitens des Herrn Lublin in Berlin ein Briefcouvert vorgelegen, welches mit einer rothen 10c.-Briefmarke und einer solchen blauen Kriegssteuermarke zu 10c. frankirt war. Die beiden Marken saßen auf dem Couvert nebeneinander und waren gleichzeitig abgestempelt ALICANTE 18 JUN. 82. (Siehe „Philatelist“ 1884 Nr. 2 S. 18.)

Da wenigstens der Gebrauch des einen Werthes zur Frankatur nachgewiesen ist, so will ich die Serie hier anführen:

1879. Kopf des Königs Alphonso XII. nach links im Ovale, Inschrift am oberen Rande: IMPto. DE GUERRA, am unteren Rande die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14.

| | | | |
|-------|--------|----------|------------|
| 300a. | 5 | Centimos | rosa |
| 300b. | 10 | " | dunkelblau |
| 300c. | 15 | " | violett |
| 300d. | 25 | " | braun |
| 300e. | 50 | " | dunkelgrün |
| 300f. | Un (1) | Peseta | olivfarben |
| 300g. | (5) | Pesetas | grauhila. |

1883. Prov. Ausg. Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Hochrechteck, in der Mitte im Oval: Kopf des Königs Alphons XII. nach rechts; Ovalumschrift oben: TIMBRE MOVIL 1883, unten: 10 CENTIMOS; f. D. w. P., gez. 14.

308. 10 Centimos blau.

NB. Die Marke Nr. 301 giebt es auch in Exemplaren, die in der Mitte senkrecht gezähnt sind, so dass zwei ringsum gezähnte Theile von zwei übereinanderstehenden 1/4 c. d. p.-Marken entstehen.

NB. 1. Die Marke Nr. 291 zu 3c. grauschwarz ist schräg halbirt aushilfswelse auch als 1c.-Marke verwendet worden.

Straits-Settlements.

NB. Von der prov. Marke Nr. 23 „5 cents“ schwarz auf 8c. gelb giebt es nicht nur 2, sondern 3 verschiedene Typen der Aufdruckziffer 5.

1882. Typus der Marke Nr. 30 zu 10c. schiefergraublau nur mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. A.)

35. Ten (10) Cents schiefergrau.

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 16 der Em. 1867 zu 32c. ziegelroth (W.: Krone und C. C.) und die Marke Nr. 34 der Em. 1982 zu 8c. gelborange (W.: Krone und C. A.), je mit dem schwarzen, senkrecht von unten nach oben laufenden Aufdrucke: **TWO CENTS** in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

36. „Two Cents“ schwarz auf 8c. gelborange

37. „Two Cents“ schwarz auf 32c. ziegelroth.

Desgl. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 14 der Em. 1867 zu 12c. blau (W.: Krone und C. C.) und die Marke Nr. 32 zu 4c. karminrosa der Em. 1882 (W.: Krone und C. A.), je mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke „2 — Cents“ in **schrägen** lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

38. „2 Cents“ schwarz auf 12c. blau

39. „2 Cents“ „ „ 4c. karminrosa.

1883:84. Typus der Em. 1867 und 1882, theilweis in **abgeänderten Farben** und mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

40. Two (2) Cents karminrosa

41. Four (4) „ braun

42. Five (5) „ blau

43. Twelve (12) „ violett

44. 24 „ grün.

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 14 der Em. 1867 zu 12c. blau mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke: „8—Cents“ in **schrägen** lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

45. „8 Cents“ schwarz auf 12c. blau

| | | |
|------|-----|------------------------|
| 103. | 5 | (Rappen) roth und grün |
| 104. | 10 | " " " |
| 105. | 20 | " " " |
| 106. | 50 | " " " |
| 107. | 100 | " " " |
| 108. | 500 | " " " |

NR. Die Marke für diesen Geldschein ist bei HERRMANN & CO. in Leipzig zu beschaffen.

Shanghai.

1883. Typus der Marken Nr. 50—56 der Fm. 1877. nur weit
 hex. 91; f. D. w. l., gez. 94.

| | | |
|-----|-----|-----------|
| 63. | 20 | Cash lib. |
| 64. | 40 | roth |
| 65. | 60 | grün |
| 66. | 80 | blau |
| 67. | 100 | braun |

Siera Leone.

1883. Typus der Marken der vorhergehenden Emissionen, jedoch
 mit abgeändertem Wasserzeichen. f. D. w. P., gez. 14
 (W. Kraus und C. A.)

| | | |
|-----|----------|--------------|
| 12. | Half (½) | braun gelb |
| 13. | One (1) | karmin |
| 14. | Two (2) | roth violett |
| 15. | Four (4) | blau |

Spanien.

NR. 1 Die Marken Nr. 126—128 und 129 und 128 und 129 haben nicht existirt und sind deshalb
 zu streichen.
 Die Marke Nr. 127 ist eine Aemtermarke nach Nr. 126 und 128. Die Aemtermarke enthält
 ein Bild eines Mannes, der einen Hut trägt, und daneben steht die Aufschrift „ALICANTE 1877“.
 Die Marke Nr. 127 ist eine Aemtermarke nach Nr. 126 und 128. Die Aemtermarke enthält
 ein Bild eines Mannes, der einen Hut trägt, und daneben steht die Aufschrift „ALICANTE 1877“.
 Die Marke Nr. 127 ist eine Aemtermarke nach Nr. 126 und 128. Die Aemtermarke enthält
 ein Bild eines Mannes, der einen Hut trägt, und daneben steht die Aufschrift „ALICANTE 1877“.

Da während der Gebrauch des einen Wasserzeichens zur Fälschung nachgewiesen ist, so
 will ich die Marke hier anführen:
 Die Marke Nr. 127 ist eine Aemtermarke nach Nr. 126 und 128. Die Aemtermarke enthält
 ein Bild eines Mannes, der einen Hut trägt, und daneben steht die Aufschrift „ALICANTE 1877“.

| | | |
|-------|----------------------|--------------------------|
| 300k. | 5 | Centimos rosen |
| 200k. | 10 | „ dunkelblau |
| 100k. | 15 | „ violett |
| 50k. | 20 | „ braun |
| 20k. | 50 | „ dunkelgrün |
| 10k. | 100 | „ (1) Rosa oder gelblich |
| 50k. | (5) Centimos karmin. | |

1883. Prov. Ausg. Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Hochrechteck, in der Mitte im Oval: Kopf des Königs Alphons XII. nach rechts; Ovalumschrift oben: **TIMBRE MOVIL 1883**, unten: **10 CENTIMOS**; f. D. w. P., gez. 14.

308. 10 Centimos blau

NB. Die Marke Nr. 801 giebt es auch in Exemplaren, die in der Mitte senkrecht gezähnt sind, so dass zwei ringsum gezähnte Theile von zwei übereinanderstehenden $\frac{1}{4}$ c. d. p.-Marken entstehen.

NB. 1. Die Marke Nr. 291 zu 2c. grauschwarz ist schräg halbirt ausblifweise auch als 1c.-Marke verwendet worden.

Straits-Settlements.

NB. Von der prov. Marke Nr. 23 „5 cents“ schwarz auf 8c. gelb giebt es nicht nur 2, sondern 3 verschiedene Typen der Aufdruckziffer 5.

1882. Typus der Marke Nr. 30 zu 10c. schiefergraublau nur mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14, (W.: Krone und C. A.)

35. Ten (10) Cents schiefergrau

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 16 der Em. 1867 zu 32c. ziegelroth (W.: Krone und C. C.) und die Marke Nr. 34 der Em. 1882 zu 8c. gelborange (W.: Krone und C. A.), je mit dem schwarzen, senkrecht von unten nach oben laufenden Aufdrucke: **TWO CENTS** in grossen ägyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

36. „Two Cents“ schwarz auf 8c. gelborange

37. „Two Cents“ schwarz auf 32c. ziegelroth

Desgl. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 14 der Em. 1867 zu 12c. blau (W.: Krone und C. C.) und die Marke Nr. 32 zu 4c. karminrosa der Em. 1882 (W.: Krone und C. A.), je mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke „2 — Cents“ in **schrägen** lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14.

38. „2 Cents“ schwarz auf 12c. blau

39. „2 Cents“ „ 4c. karminrosa

1883.84. Typus der Em. 1867 und 1882, theilweis in **abgeänderten Farben** und mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

40. Two (2) Cents karminrosa

41. Four (4) „ braun

42. Five (5) „ blau

43. Twelve (12) „ violett

44. 24 „ grün

1884. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 14 der Em. 1867 zu 12c. blau mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke: „8—Cents“ in **schrägen** lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

45. „8 Cents“ schwarz auf 12c. blau

Süd-Australien.

NB. 2. Die Marke Nr. 21 zu Ten (10) Pence citrongelb mit schwarzem Aufdruck (1869) giebt es auch in nicht durchstochenen (ungez.) Exemplaren:

1882. Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Half-Penny schwarz auf 1 penny grün mit dem schwarzen Aufdruck der Buchstaben O. S.; f. D. w. P., gez. (W.: Krone und S. A.)
75. „Half-Penny“ schwarz auf 1 penny grün, Aufdruck schwarz

— NB. Die Marke Nr. 45 und 46 zu Four Pence blau mit Aufdruck 3 PENCE kommt auch in vereinzelt Exemplaren ohne den rothen oder schwarzen Aufdruck vor.

1883. Hochrechteck von halber Markengrösse; Kopf der Königin Viktoria im Achteck nach links auf wagrecht linirtem Grunde; Inschrift oben: SOUTH-AUSTRALIA, unten: HALF PENNY; f. D. w. P., gez. 10 (W.: Krone und S. A.)
76. Half ($\frac{1}{2}$) Penny braunroth

Surinam.

1884. Typus der Marken Nr. 1—6 mit Profil des Königs Wilhelm III. nach links; f. D. w. P., gez. 14.
8. 1 Cent lila
9. $2\frac{1}{2}$ " orange
10. $12\frac{1}{2}$ " blau

Tabago.

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 11 zu 6d. graubraun mit dem schwarzen einzeiligen Aufdrucke: „ $2\frac{1}{2}$ PENCE“ in grossen lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)
13. „ $2\frac{1}{2}$ PENCE“ schwarz auf 6 pence graubraun .
- 1883/84. Typus der bisherigen Marken Nr. 8—12, mit Kopf der Königin Viktoria nach links im Kreise mit Umschrift: TABAGO oben und POSTAGE unten: f. D. w. P. gez. 14: (W.: Krone und C. A.)
14. Half ($\frac{1}{2}$) Penny braunlila
15. One (1) " braunroth
16. $2\frac{1}{2}$ " blau

Tasmania.

1882. November. Prov. Ausg. Stempelmarken lt. Decret der Regierung zur Frankatur zugelassen und benutzt. — Hochrechteckige Form, im Innern: Kreis mit dem Ritter St. Georg mit dem Drachen; Inschrift oben: TASMANIA und unten bz. um den Kreis die Werthangabe; f. D. w. P., ungez. (W.: grosse „1“.)

Süd-Australien.

1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz
 70. Halb-Penny, schwarz auf I Penny grün, Aufdruck
 1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz
 1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz

1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz
 1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz
 1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz
 1883 Dienstmarke. Die prov. Marke Nr. 74 Halb-Penny schwarz

Surinam.

1884. Type der Marken Nr. 1—6 mit Profil des Königs
 10. 1/2 blau
 0. 1/2 orange
 8. 1 Cent bla

Tabago.

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 11 in gelb grünbraun mit
 dem schwarzen einseitigen Aufdruck: „2 1/2 PENNY“ in grossen
 lateinischen Buchstaben. F. D. w. P., gez. 14 // : Krone
 1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 11 in gelb grünbraun mit
 dem schwarzen einseitigen Aufdruck: „2 1/2 PENNY“ in grossen
 lateinischen Buchstaben. F. D. w. P., gez. 14 // : Krone
 1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 11 in gelb grünbraun mit
 dem schwarzen einseitigen Aufdruck: „2 1/2 PENNY“ in grossen
 lateinischen Buchstaben. F. D. w. P., gez. 14 // : Krone
 1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 11 in gelb grünbraun mit
 dem schwarzen einseitigen Aufdruck: „2 1/2 PENNY“ in grossen
 lateinischen Buchstaben. F. D. w. P., gez. 14 // : Krone

Tasmanien.

1882. November. Prov. Ausg. Stempelmarken II. Die
 1882. November. Prov. Ausg. Stempelmarken II. Die
 1882. November. Prov. Ausg. Stempelmarken II. Die
 1882. November. Prov. Ausg. Stempelmarken II. Die

68. TWO SHILLINGS & SIX PENCE roth
69. FIVE SHILLINGS braun
70. TEN SHILLINGS orange
Desgleichen. Typus der Marken Nr. 68—70; aber gez. 12;
f. D. w. P., gez. 12 (W.: grosse 1.)
71. THREE PENCE grünbraun
72. TWO SHILLINGS & SIX PENCE roth
73. FIVE SHILLINGS braungrün
74. TEN SHILLINGS orange
Desgleichen. Querrechteckiges Format; im innern Queroval:
Schnabelthier am Ufer; Inschrift oben: STAMP DUTY TAS-
MANIA, unten die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14
(W.: TAS.)
75. ONE PENNY graublau
76. THREE PENCE braunviolett
77. SIX PENCE lila.
78. ONE SHILLING rosa

Tolima.

- 1883. Vignetten für Geldbriefe** in grossem querrechteckigen
Formate. Genau derselbe Typus wie der von Nr. 14 und 15;
nur ist unten die Werthzahl geändert; dieselbe lautet nur 18..
statt 187.; dreifarb. Dr., w. P. ungez.
22. 10 Centavos gelb, blau und roth, Schrift schwarz .
23. 50 " " " " " " " " .

- 1883. Anotado.** (Für recommandirte Briefe.) Kleines Quadrat-
format von 17 mm Seitenlänge. — Genau derselbe Typus,
wie der von Nr. 20, nur **abgeänderte** Farbe und anderes
Papier; f. D. bläuliches Pap. vergé; ungez.
24. Cincuenta (50) Centavos dunkelblau

Toskana.

NB. Die Marke Nr. 16 glebt es mit diesem Wasserzeichen nicht und ist dieselbe des-
halb zu streichen.

Transvaal-Land.

NB. Den Ausdruck auf der Marke Nr. 76 glebt es in zwei Grössen a) 1½ mm, b) 2 mm
hoch; auch kommen Exemplare mit verkehrtem Ausdruck der ersteren Art vor.

- 1883.** Typus der Marken von 1869; Hochrechteck, in der Mitte
Wappen mit Fahnschmuck und Adler darüber; Umschrift:
oben: POST ZEGEL, unten: Z. AFR. REPUBLICCK; an beiden
Seiten die Werthangabe; f. D. f. P., gez. 12.

- 76. EEN (1) PENNY schwarz auf weiss
- 77. DRIE (3) PENCE schwarz auf dunkelrosa
- 78. ZES (6) " blau auf weiss
- 79. EEN (1) SHILLING grün auf weiss

NB. Die Marke Nr. 76 kommt auch in ungezähnten Exemplaren vor.

1884. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Marken; f. D. w. P., gez. 12.

- 80. TWEE (2) PENCE violett
- 81. DRIE (3) " orangeroth

NB. Die REVENUE-STAMP-Markte blau zu 1 shilling der Em. 1878 mit Kopf der Königin Viktoria soll zur Frankatur verwendet worden sein.

Trinidad.

Neu-Aufstellung der Marken Nr. 21—28 ohne Wasserzeichen.

1860. Typus der Em. 1851 und 59 durchstochen 12:

- 21. Karminroth (1d.)

Desgleichen, aber durchstochen 14:

- 22. Karminroth (1d.)
- 23. Four (1) Pence schmutzviolett
- 24. Six (6) " dunkelgelbgrün
- 25. One (1) Shilling indigo

1861. Dieselben Marken aber **undentlich gezähnt 14—16:**

- 26. Karminroth, ziegelroth (1d.)
- 27. Four (4) Pence graulila, violett
- 28. Six (6) " dunkelgrün, dunkelgelbgrün
- 28a. One (1) Shilling schiefergraublau

1862. Dieselben Marken aber **gezähnt 16:**

- 28b. Rosenroth (1d.)
- 28c. Four (4) Pence graulila
- 28d. Six (6) " gelbgrün
- 28e. One (1) Shilling blauviolett

1863. Dieselben Marken, aber dickes glacé-Papier und **gezähnt 12:**

- 28f. Dunkelkarminroth (1d.)
- 28g. Four (4) Pence malven
- 28h. Six (6) " smaragdgrün
- 28i. One (1) Shilling schwarzblau

1864. Dieselben Marken, w. P., **gezähnt 13:**

- 28k. Braunroth (1d.)
- 28l. Four (4) Pence violett
- 28m. Six (6) " dunkelgrün, smaragdgrün

NB. Vorstehende genaue Aufstellung verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Breitfuss in St. Petersburg.

1883. Die Marke Nr. 38 der Em. 1872 zu 4 pence schiefergrau mit **abgeändertem** Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 13 (W.: Krone und C. A.)

63. FOUR (4) PENCE schiefergrau

1883/84. Neuer Typus. Hochrechteck; Kopf der Königin Viktoria im Kreise nach links auf wagrecht linirtem Grunde, darüber im Bogen TRINIDAD POSTAGE, am unteren Rande der Marke die Werthangabe; f. D. w. P., (W.: Krone und C. A.)

64. HALF ($\frac{1}{2}$) PENNY grün

65. ONE (1) " rosa

66. TWO PENCE " HALF ($2\frac{1}{2}$) PENNY blau.

67. FOUR (4) PENCE grau

68. ONE (1) SHILLING braunroth

NB. Die Marken Nr. 59–62 und 65 sind schräg halbirt und jeder Theil ist als $\frac{1}{2}$ d.-Marke verwendet worden.

Tromsö.

1883. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 4 zu 2 ö. rehbraun mit dem schwarzen Aufdruck einer grossen „5“ auf die Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. $14\frac{1}{2}$.

5. „5“ schwarz auf 2 Oere rehbraun.

NB. Es giebt zwei Arten dieses Aufdruckes: a) schmale „5“ von 9 mm Höhe und b) breite „5“ von 8 mm Höhe. Beide Arten sind auf ein und demselben Bogen vorhanden.

1883. Typus der Marke Nr. 4 zu 2ö.; f. D. w. P., gez. 11.

6. Fem (5) Oere karmin

7. Otte (8) " grau

Türkei.

NB. Die Marke Nr. 84 der Em. 1871 zu 20 paras braun kommt auch in ungezähnten Exemplaren vor.

NB. 1. Die Marke Nr. 193 der Em. 1874 zu 10 Paras violett ungezähnt giebt es mit verkehrtem Aufdruck der schwarzen türkischen Inschrift Typ. IV.

NB. 2. Die Marke Nr. 147 der Em. 1876 zu 2 Piasters röthlichbraun kommt mit dem Aufdruckfehler Plos statt Pres vor.

1879. Zeitungsmarken. Die Marken Nr. 144 und 163 mit dem Aufdrucke: „Imprimés“ in egyptischer Schrift in einem wimpelartigen Bande; f. D. w. P., gez. $13\frac{1}{2}$.

174a. $\frac{1}{4}$ Piaster (10 Paras) violett, Aufdruck blau

174b. 10 Paras schwarz und lilarosa, " roth

NB. Die Marke Nr. 176 zu 1 Piastres schwarz und blau sah ich ungezähnt gebraucht.

1882. Aug. „Cheir-LOKAL.“ Die Marken Nr. 145 zu $\frac{1}{2}$ Piaster (20 Paras) hellgrün der Em. 1876 und Nr. 257 zu 20 Paras grau der Em. 1882 mit dem zweizeiligen **blauschwarzen** Aufdrucke: „Cheir-LOCAL“ (ersteres in türkischer Schrift im Achtecke); f. D. w. P., gez. $13\frac{1}{2}$.

259. $\frac{1}{2}$ Piaster (20 Paras) hellgrün, Aufdruck blau-schwarz
260. 20 Paras grau, Aufdruck blauschwarz

NB. Nach den über die sog. Katschak-Marken angestellten Erörterungen, bilden dieselben keine besondere Gattung von Marken.

Die Manipulation bezüglich derselben ist folgende:

Wenn Briefe ohne Mithilfe der Post von Privatpersonen nach Gegenden wohin dieselben reisen, mitgenommen und bei der Zollrevision gefunden werden, so beschlagnahmen die Zollrevisionsbeamten dieselben und liefern sie entweder an die Postverwaltung ab, oder die Postverwaltung erhebt von dem betr. Reisenden sofort eine Strafe.

Zur Controle wegen Entrichtung dieser Strafe werden auf die beschlagnahmten Briefe Briefmarken geklebt und der Postbeamte, welcher dies bewirkt, entwerthet diese Marken mit einem besonderen Stempel. Dies ist der sogenannte Katschak-Stempel. (Katschak bedeutet: Schmuggelerei in Bezug auf Postsendungen).

Der Katschak-Stempel ist demnach ein Entwerthungs-Stempel und die mit demselben entwertheten Marken haben nur einen ganz untergeordneten Sammelwerth.

Nur der Vollständigkeit halber und um diejenigen Sammler, welche wegen früherer Aufnahme derselben in das Handbuch, dieselben in ihre Sammlungen aufgenommen haben, auf dem Laufenden zu erhalten, gebe ich im Nachstehenden eine Zusammenstellung der neuerdings bekannt gewordenen, mit Katschak-Stempeln entwertheten Marken:

- A. Mit Katschak-Entwerthungs-Stempel Nr. 1: ○ schwarz.
- 250a. 25 Piastres matroth (Nr. 83) 1871
 - 250b. 1 Piaster hellbraun (Nr. 85) 1871
 - 250c. 25 Piastres hellbraun (Nr. 88) 1871
 - 250d. 2 " röthlichbraun (Nr. 147) 1876
 - 250e. 10 Paras schwarz und lilareis (Nr. 163) 1876
 - 250f. 20 " braunviolett und hellgrün (Nr. 164) 1876
 - 250g. 20 " schwarz und hochrosa (Nr. 176) 1880
 - 250h. 1 Piastres schwarz und blau (Nr. 176) 1880
 - 250i. 1 Piastre schwarz und hellblau (Nr. 177) 1881.
- B. Mit dem Katschak-Entwerthungsstempel Nr. 2: □ schwarz
- 250k. 1 Piaster gelb (Nr. 84) 1869
 - 250l. 1 " gelb (Nr. 180) 1875
 - 250m. 1 Piastres schwarz und blau (Nr. 176) 1880
 - 250n. 1 Piaster schwarz und blau (Nr. 177) 1881
 - 250o. 2 Piastres röthlichbraun (Nr. 217) 1881
 - 250p. 5 Paras schwarz und gelb (Nr. 218) 1881
- C. Mit dem Katschak-Entwerthungsstempel Nr. 3: ◻ schwarz.
- 250q. 10 Paras lila (Nr. 62) 1869
 - 250r. 2 Piastres hellbraun (Nr. 86) 1871
 - 250s. $\frac{1}{2}$ Piastre (20 Paras) hellgrün (Nr. 145) 1876.
 - 250t. 5 Paras schwarz und gelb (Nr. 218) 1881.
- D. Mit dem Katschak-Entwerthungsstempel Nr. 4: △ schwarz.
- 250u. 20 Paras grün (Nr. 63) 1869
 - 250v. 2 Piastres hellbraun (Nr. 86) 1871
 - 250w. 20 Paras grün (Nr. 129) 1875
 - 250x. $\frac{1}{2}$ Piaster (20 Paras) hellgrün (Nr. 145) 1876.
 - 250y. 10 Paras schwarz und lilareis (Nr. 163) 1876.
 - 250z. 5 Paras schwarz und gelb (Nr. 218) 1881.

1883/84. Typus der Marken der Em. 1876—80. Grosser Halbmond mit Werthbezeichnung in türkischer Schrift, darüber „Ottomanisches Kaiserthum“ in türkischer Schrift, darunter im Querbalken; „EMP: OTTOMAN“; an den Seiten unter dem Halbmonde türkische, am unteren französische Werthangabe; doppelfarb. D. w. P., gez. 12 $\frac{1}{2}$.

- 261. 10 PARAS schwarz, Unterdruck grün (1883) .
- 262. 10 " dunkelgrün " hellgrün(1884) .
- 263. 20 " karmin, " rosa . . .
- 264. 1 PIASTRE dunkelblau, " hellblau . . .
- 265. 2 PIASTRES braungelb, " gelb . . .
- 266. 5 " dunkelbraun, " hellbraun . . .
- 267. 25 " schwarz, " grau . . .

1890 10 PARIS Schwarz Lederdruck grün (1883)

1890 20 PARIS dunkelblau " hellgrün (1884)

1890 30 PARIS " " hellgrün

1890 40 PARIS " " hellgrün

1890 50 PARIS " " hellgrün

1890 60 PARIS " " hellgrün

1890 70 PARIS " " hellgrün

1890 80 PARIS " " hellgrün

1890 90 PARIS " " hellgrün

1890 100 PARIS " " hellgrün

1890 110 PARIS " " hellgrün

1890 120 PARIS " " hellgrün

1890 130 PARIS " " hellgrün

1890 140 PARIS " " hellgrün

1890 150 PARIS " " hellgrün

Turks-Inseln.

1882. Typus der Marke Nr. 19; jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 15 (W.: Krone und C. A.)
25. One (1) Penny dunkelziegelroth

Uruguay.

1883. Neuer Typus. Hochrechteckige Form; verschiedenartige Ausführung; f. D. w. P., gez. 13.

Wappen im Oval mit Bogenüberschrift: REPUBLICA O. DEL URUGUAY, und Bogenunterschrift: UN CENTESIMO; am oberen und unteren Rande je im Bogen: UNO, in den Ecken in Kreisen je eine „1“.

74. Un (1) Centesimo grün

Wappen im Oval mit Umrandung durch ein auf der Spitze stehendes verschobenes Quadrat; Inschrift in den Seiten: Oben links: REPUBLICA O., rechts: DEL URUGUAY, unten links: DOS, rechts: CENTS; in den Ecken in Kreisen je eine „2“.

75. Dos (2) Centesimos karminroth

Kopf des Präsidenten im Thürbogen nach links; darüber im Bande: REPUBLICA DEL URUGUAY, darunter: CINCO CENTESIMOS, in den oberen Ecken in Kreisen, am unteren Rande freistehend je eine „5“.

76. Cinco (5) Centesimos blau

Kopf des General Artigas mit sehr hoher Stirn nach rechts im Kreise mit Umschrift: Oben: REPUBLICA, unten: DEL URUGUAY, an den Seiten je: „10“; der Kreis in einem Schilde in dessen oberen Ecken je eine „10“ steht; am unteren Rande im Bande: DIEZ CENTESIMOS.

77. Diez (10) Centesimos braun

1883. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 54 der Em. 1877 zu 5c. grün mit dem zweizeiligen schwarzen, senkrecht von unten nach oben laufenden Aufdrucke: „1883 — PROVISORIO“ lateinischen Buchstaben; f. D. w. P., in Linien durchstoßen.

78. „1883 Provisorio“ auf 5 centimos grün

1884. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 53 der Em. 1876 zu 10c. rothbraun mit dem schräg von unten nach oben laufenden, schwarzen, dreizeiligen Aufdrucke: „PROVISORIO — 1 CENTESIMO — 1884“; f. D. w. P., in Linien durchstoßen.

Turks-Inseln.

1882. Typus der Marke Nr. 19 jedoch mit abgeänderten Wasserzeichen; L. w. P., gez. 15 (W.: Krone und C. A. 25. One (1) Penny dunkelviolett

Uruguay.

1883. Neuer Typus. Hochtechnische Form: verschiedenartige Anordnungen; L. w. P., gez. 13.

Wappen im Oval mit Einrandung durch ein auf der Spitze stehendes verschobenes Quadrat; Inschrift in den Seiten: Oben links: REPUBLICA O., rechts: DEL URUGUAY unter links: DOS., rechts: CENT.; in den Ecken in Kreisen in Kreisen eine „1“

74. Die (1) Centesimo grün
Wappen im Oval mit Einrandung durch ein auf der Spitze stehendes verschobenes Quadrat; Inschrift in den Seiten: Oben links: REPUBLICA O., rechts: DEL URUGUAY unter links: DOS., rechts: CENT.; in den Ecken in Kreisen

75. Die (2) Centesimo karminrot

Wappen im Oval mit Einrandung durch ein auf der Spitze stehendes verschobenes Quadrat; Inschrift in den Seiten: Oben links: REPUBLICA DEL URUGUAY, darunter: CENTRO CENTESIMO, in den oberen Ecken in Kreisen, am unteren

76. Cinco (5) Centesimo blau

kopf des General Artigas mit sehr hoher Stirn nach rechts im Kreis mit Inschrift: Oben: REPUBLICA, unten: DEL URUGUAY, an den Seiten: 10, der Stern in einem 8-fache in dessen oberen Ecken je ein „10“ steht an einem Kreis am Boden: DIEZ CENTESIMO.

77. Diez (10) Centesimo braun

1883. Prov. Aug. Die Marke Nr. 54 der Km. 1875 zu 50. (mit dem zweifachen schwarzen Kontext) für unten nach oben laufende Aufdrucke: „1883 — PROVINCIA“ lateinischen Buchstaben; L. w. P., in Längs durchgehenden 78. „18-3 l'avisore“ auf 3 centimos grün

1884. Prov. Aug. Die Marke Nr. 53 der Km. 1876 zu 100. (mit dem schwarzen Kontext) für unten nach oben laufende Aufdrucke: „1876 — PROVINCIA“ lateinischen Buchstaben; L. w. P., in Längs durchgehenden

79. Diez (10) Centesimo braun

79. „Provisorio 1 Centesimo 1884“ schwarz auf 10 centesimos rothbraun

Desgleichen. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 72 der Em. 1882 zu 2 c. karminrosa, mit dem wagrechten, zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke: „PROVISORIO — 1884“; f. D. w. P., gez. 13.

80. „Provisorio 1884“ schwarz auf 2 centesimos karminrosa

NB. Die Marke Nr. 79 kommt auch mit verkehrtem, von rechts oben nach links unten laufenden Aufdrucke vor.

1883/84. Dienstmarken. Die vorstehend verzeichneten Marken mit dem schrägen, farbigen Aufdrucke des Wortes: **OFICIAL** in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. P.

81. Un (1) Centesimo grün (Nr. 74) Aufdruck schwarz .

82. „1 Centesimo 1884“ schwarz und rothbraun (Nr. 79), Aufdruck schwarz

83. „1884“ Dos (2) Centesimos karminröth (Nr. 80), Aufdruck schwarz

84. Cinco (5) Centesimos blau (Nr. 76), Aufdruck roth

85. Diez (10) Centesimos braun (Nr. 77), Aufdruck blaugrün

1884. Dienstmarke. Die Marke Nr. 74 zu 1 c. grün der Em. 1883 mit dem schrägen schwarzen Aufdrucke **FRANCO** in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 13.

86. Un (1) Centesimo grün (Nr. 74), Aufdruck schwarz

1884. Hochrechteck; Kopf von Strahlen umgeben, im auf die Spitze gestellten, verschobenen Quadrat, mit Umschrift: Oben links: REP. O. DEL, rechts; URUGUAY., unten links und rechts je: CINCO CENTS; in den Ecken auf wagrecht linirtem Grunde je eine „5“; f. D. w. P., gez. 13 (Lithographie).

87. Cinco (5) Centesimos blau.

NB. Von dieser Marke existirt eine zweite Type, bei derselben stehen die wagrechten Linien der Eckenschraffung weiter auseinander und die „5“ in den Ecken sind wesentlich kleiner als bei der ersten Type.

1884. Neuer Typus. Hochrechteckige Form; verschiedenartige Ausführung; f. D. w. P., in Linien durchstochen (Stahlstich).

Grosse „1“ auf Guillochengrunde im Kreise mit Umschrift oben: REPUBLICA ORIENTAL, unten: CENTESIMO, unter dem Kreise in zwei Zeilen: DEL — URUGUAY, letzteres Wort im Schilde.

88. 1 Centesimo graugrün

79. „Provisiono 1 Centesimo 1884“ schwarz auf 10 cen-
tesimos rothbraun
Istgleich n. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 73 der Em. 1882
zu 2 c. karminroth, mit dem wagrechten, zweizeiligen,
schwarzen Aufdrucke: „PROVISIONO — 1884“; f. D. w.
l. gez. 13.
80. „Provisiono 1884“ schwarz auf 2 centesimos kar-
minroth
NB. Die Marke Nr. 73 kommt auch mit rothbraunem und rechts oben nach links unten
laufendem Aufdrucke vor.

1883 84. Dienstmarken. Die vorstehend verzeichneten Marken
mit dem stärkeren, farbigen Aufdrucke des Wortes: **OFFICIAL**
in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. l.
81. Un (1) Centesimo grün (Nr. 74) Aufdruck schwarz .
82. 1 Centesimo 1884“ schwarz und rothbraun (Nr.
79), Aufdruck schwarz
83. „1884“ (Nr. 75) Centesimo sammelfarb (Nr. 80)
Aufdruck schwarz
84. Cinco (5) Centesimos blau (Nr. 76), Aufdruck
roth
85. Drex (10) Centesimos braun (Nr. 77), Aufdruck
blaugrün

1884. Dienstmarke. Die Marke Nr. 74 zu 1 c. grün der Em.
1883 mit dem stärkeren schwarzen Aufdrucke **FRANCO** in
grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. l. gez. 13.
86. Un (1) Centesimo grün (Nr. 74), Aufdruck
schwarz

1884. Hochrechteck; Kopf von Strahlen umgeben, im auf die
Rechteckseite (unten) vertheilt; mit dem Aufdrucke:
links: REP. O. DEL. rechts: LIBERTY, unten links und
rechts: UNICO CENTO; in den Ecken auf wagrecht
hinunterlaufend eine 20 f. w. l. gez. 13. (ähnlich
graphisch)

87. (inco) (c) Centesimos blau
NB. Von dieser Marke existirt eine zweite Type, bei derselben stehen die wagrechten
Linien auf der rechten Seite vertheilt und die Buchstaben des Aufdruckes
rechts als bei der ersten Type.

1884. Neuer Typus. Hochrechteckige Form; verschiedenartige
Ausführung; f. D. w. l., in Linsen durchstochen (schalstich)
Grosse „1“ auf Gulliochenrunde im Kreise mit Umschrift
oben: REPUBBLICA ORIENTALE, unten: CENTESIMO, unter
dem Kreise in zwei Zeilen: DEL. — BERGAY, letzteres
Wort im Schilde.

88. 1 Centesimo graugrün

Grosse „2“ im Kreise mit Perlenumrandung; darüber; ORIEN-
TAL, darunter: CENTESIMOS; oben im Bogen: REPUBLICA,
unten: DEL und darunter im Bogen: URUGUAY.

89. 2 Centesimos roth

General Artigas en face nach links im Hochovale; darüber im
Bogen: REPUBLICA ORIENTAL; darunter ebenso in drei
Zeilen DEL — URUGUAY — CENTESIMOS; unten rechts
und links in Hochrechtecken je eine 7.

90. 7 Centesimos dunkelbraun

Porträt des Präsidenten in Uniform nach links im Hochovale
mit Umschrift: REPUBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY;
unter dem Porträt im Schilde eine „10“, am unteren Rande:
CENTESIMOS.

91. 10 Centesimos chocoladenbraun

Schräg stehende Zahl „20“, darüber hinweg ein verschlungenes
Band, welches in nachstehender Reihenfolge folgende Inschrift
trägt: REPUBLICA — URUGUAY — DEL — ORIENTAL
— CENTESIMOS; der Untergrund trägt in Perlschrift oft
wiederholt das Wort „VEINTE“ und die Zahl „20“.

92. 20 Centesimos violett

Wappen von Uruguay mit Fahnen- und Lorbeerschmuck im
Kreise mit Umschrift: links: REPUBLICA, rechts: ORIEN-
TAL, unten: CENTESIMOS; am unteren Rande in zwei
Zeilen: DEL URUGUAY; oben im Schilde, rechts und links
unten im Querbalken je eine „25“.

93. 25 Centesimos graulila

Venezuela.

1882. 15. August. Porträt des Befreiers General Bolivar in
Uniform im Perlenhochovale nach links, Umschrift oben:
CORREOS DE VENEZUELA; am unteren Rande: CENTI-
MOS; die Werthangabe bei der Marke Nr. 72 links und
rechts unten, bei den anderen Marken in den vier Ecken;
Einfassung bei jeder Marke verschieden; f. D. w. P., gez. 12.

72. 5 Centimos blau

73. 10 „ ziegelroth

74. 25 „ braun.

75. 50 „ grüngelb

76. 1 Bolivar violett.

18. (?) Typus der Marke Nr. 62, jedoch theils mit anderen
Inschriften, theils auf andersfarbigem Papier gedruckt: s. D.
f. P., ungez.

Grosse „25“ im Kreise mit Lenkungsabweichung; darüber: OIRIN-
TAL darunter: CENTESIMOS; oben im Bogen: REPUBLICA
unten: DEL und darunter im Bogen: URUGUAY.

90. 2 Centesimo roth
Grosser „25“ im Kreise mit Lenkungsabweichung; darüber im
Bogen: REPUBLICA ORIENTAL; darunter ebenso in drei
Zeilen DEL - URUGUAY - CENTESIMOS; unten rechts
und links im Hochrechtecken je eine „7“.

90. 7 Centesimo dunkelbraun
Portrait des Präsidenten im Halbprofil nach links im Hochrechte-
cken mit Umschrift: REPUBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY;
unten dem Portrait rechts eine „10“; am unteren Rande:
CENTESIMOS

90. 10 Centesimo dunkelbraun
Büste stehende Zahl „20“; darüber hinweg ein verschlungenes
Band, welches in nachfolgender Reihenfolge folgende Inschriften
trägt: REPUBLICA - URUGUAY - DEL - ORIENTAL;
CENTESIMOS; der Untergrund trägt in Vertikalschrift oft
wiederholt das Wort „CENTES“ und die Zahl „20“.

90. 50 Centesimo gelblich
Wappen von Uruguay mit Fahnen- und Lorbeerkränzen im
Kreise mit Umschrift: links: REPUBLICA, rechts: OIRIN-
TAL; unten: CENTESIMOS; im unteren Rande je zwei
Zeilen: DEL URUGUAY; oben im Schilde rechts und links
unten im Querbalken je eine „25“.

Venezuela.

1882. 15. August. Portrait des Präsidenten General Bolívar in
Halbprofil nach rechts im Hochrechtecken mit Umschrift: COR-
CORREOS DE VENEZUELA; am unteren Rande: CENTE-
SIMOS; die Wertangabe bei der Marke Nr. 72 links und
rechts unten; bei den anderen Marken in drei vier Köhren;
Kleinansatz bei jeder Marke verschieden: (B. w. P., gew. 12.

72. 5 Centesimo blau
73. 10 „ ziegelroth
74. 25 „ braun
75. 50 „ grünlich
76. 1 Bolivar roth

18 (?) Typus der Marke Nr. 62, jedoch theils mit anderen
Inschriften, theils auf andersfarbigem Papier gedruckt: s. B.
u. P. unges.

- 62a. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa“
schwarz auf weiss.
- 62b. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa
— vale 1 real“ schwarz auf gelb.
- 62c. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa —
gratis“ schwarz auf gelb.
- 18..(?) **Caracas — Petare.** Hochrechteck; im Innern fünf-
zeilige Inschrift: CORREO — entre — CARACAS — y —
PETARE, Randumschrift: SOCIEDAD — PROGRESISTA —
DE — PETARE; f. D. w. P., ungez.
77. (Ohne Werthangabe) violettroth
- 18..(?) **Merida.** Quadrat mit verzierter Einfassung; im Inneru
ein grosser sechsstrahliger Stern; Umschrift: Oben: Cen-
tenario, unten; Merida, links und rechts je: Un centimo;
f. D. w. P., ungez.
78. Un (1) centimo goldbronce

Vereinigte Staaten von Columbia.

NB. Die Marke Nr. 154 weicht nicht nur in der Farbe von Nr. 143 ab, sondern sie hat eine ganz andere Zeichnung. Vor allem unterscheidet sie sich von jener dadurch, dass die Werthzahlen und die „C“ in den Kreisen in den Ecken nicht gerade, sondern schräg nach der Mitte zu stehen.

Ausser der 2 c. Marke sind auch diejenigen zu 1, 5 und 10 c. blau, Nr. 142, 144 und 145 in anderer Farbe und Ausführung gleichzeitig ausgegeben worden. Die Färbung der neuen Marken ist viel heller, die weissen Umrandungslinien des Ovals sind bedeutend breiter als bisher und die Buchstaben der Oval-Umschrift und die Zahlen und Buchstaben in den Ecken sind viel grösser als bei denjenigen unter Nr. 142, 144 und 145. Insbesondere ist bei der 1 c.-Marke der Punkt vor UNION ■ (vierreckig) statt • (rund). Der Druck ist farbig auf w. P., die Marken sind ungezähnt.

- 154a. 1 Centavo hellgrün
- 154b. 5 Centavos hellblau
- 154c. 10 „ hellviolett

NB. 1 Die Marken Nr. 155—162 sind von irgend welcher Privatperson mit der Stecknadel durchstochen und bilden deshalb keine besonderen Sammelobjekte. Sie sind zu streichen.

1876—78. **Cauca. Prov. Ausg.** Nicht nur die Marke Nr. 132 ist hier als Provisorium ausgegeben worden, sondern eine ganze Serie derartiger Marken; alle tragen in querrecht-eckiger Rosettenverzierung die Inschrift: „Na hay estam-pillas“ als erste Zeile, und als zweite „VALE“ und die Werthangabe; s. D. f. P., ungez.

132. „5 CENTAVOS“ schwarz auf weiss
- 132a. „5 „ „ „ gelb
- 132b. „5 „ „ „ blau
- 132c. „10 „ „ „ weiss
- 132d. „10 „ „ „ gelb
- 132e. „10 „ „ „ blau

| | | | | | |
|-------|---------------|---------|-----|-------|-----------|
| 132f. | „20 CENTAVOS“ | schwarz | auf | weiss | |
| 132g. | „20 | „ | „ | gelb | |
| 132h. | „20 | „ | „ | blau | |
| 132i. | „50 | „ | „ | weiss | |
| 132k. | „50 | „ | „ | gelb | |
| 132l. | „50 | „ | „ | blau | |
| 132m. | „1 PESO“ | „ | „ | weiss | |
| 132n. | „1 | „ | „ | gelb | |
| 132o. | „1 | „ | „ | blau | |
| 132p. | „UN | „ | „ | weiss | |
| 132q. | „UN | „ | „ | gelb | |
| 132r. | „UN | „ | „ | blau | |

NB. Vorstehende Aufstellung ist nach den im Besitz des Herrn Schack-Sommer in Hamburg befindlichen Originalen bewirkt worden.

18. (?) Prov. Ausg. Popayan. Querrechteckiges Format mit Umrandung; Inschrift fünfzeilig: POPAYAN — Franca 10 Centavos — Na hay estampillas. — El. Admor. — F. Conto.“ (letzte Zeile geschrieben); s. D. w. P., ungez.

132s. „10 Centavos“ schwarz auf weiss

1881. Fehldruck. Die Marke Nr. 148 zu 5 Centavos statt auf lila auf hellrosa Papier gedruckt; s. D. f. P., ungez., Lithographie.

163. 5 Centavos schwarz auf hellrosa

1883. Recommendations-Marke. Grosses Hochrechteck; im Innern: Oval mit grossem R und der Umschrift: EE. UU. DE COLOMBIA. 10 C.; über dem Oval in grossen Buchstaben: U. P. U., am unteren Rande im Schilde: Nr...; f. D. w. P., gez. 12½.

164. 10 C(entavos) roth auf gelb

1883. Neuer Typus. Wappen mit Fahنشmuck, Adler und Sternenbogen im Hochoval mit Umschrift: CORREOS NACIONALES DE LOS EE. UU. DE COLOMBIA: unten im Oval im Kreise bez. im Queroval die Werthziffer; am unteren Rande im Bande: CENTAVO bez. CENTAVOS; f. D. f. P., gez. 10—13.

165. 1 centavo grün auf hellgrün

166. 2 centavos roth auf rosa

167. 5 „ blau auf hellblau

168. 10 „ orange auf gelb

169. 20 „ violett auf blaulila

170. 50 „ schwarz auf braungelb

171. 1 Peso roth auf bläulich

NB. Auf den geraden Werthen ist der Kopf des Adlers nach links, auf den ungeraden nach rechts gerichtet. — Die Marken Nr. 165, 166, 168 und 169 zu 1, 2, 10 und 20 c. kommen auch in ungezähnten Exemplaren vor.

1883. Vignette für Geldbriefe. Typus der Vignette Nr. 115a. (CENTAVOS ohne weisse Schattenlinie); jedoch anstatt der Jahreszahl 187. nur: 18.; vierfarb. D. w. P., ungez.

182. 50 Centavos gelb-blau-roth und schwarz

NB. Diese Vignette giebt es mit grossem Papier-Wasserzeichen: Adler mit Sternenkranz und der Umschrift ESTADO SOBERANO DE CUNDINAMARCA.

1883. Prov. Ausg. Telegraphenmarken als Briefmarken verwendet. Wappen mit Fahنشmuck, Adler und Sternbogen in verschiedener Umrandung, mit Ueberschrift: TELEGRAFOS COLOMBIANOS im Bande, die Werthangabe am unteren Rande; die Werthziffer in den vier Ecken; f. D. w. P., ungez.

173. Cinco (5) Centavos lila

174. Diez (10) " hellgrün

1884. Vignette für Geldbriefe. Querrechteck 128:65 mm; oben in der Mitte Verzierung mit der Inschrift: 50 — CENTAVOS; links oben: Wappen mit Fahنشmuck und Adler und der Bogenüberschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA; rechts oben: Guillochenschild mit der dreizeiligen Inschrift: VALE — 50 — CENTAVOS und der Bogenüberschrift: CORREOS NACIONALES; zwischen dem Wappen und Guillochenschild: „Certificacion con contenido“, darunter: „Salió de en de de 188.“; die untere Hälfte durch Parallellinirung ausgefüllt, in welcher links oben: „Remite“ steht; f. D. w. P., ungez.

175. 50 Centavos roth

Desgleichen. **Dienstvignette für Geldbriefe.** Querrechteck 103:49; Inschrift: „ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA (hierunter eine Verzierung) — AGENCIA POSTAL NACIONAL. — CERTIFICADO OFICIAL. (im fliegenden Bande) — SALE DE En De 18. — Remite El Agente Postal:“; s. D. w. P., ungez.

176. (Ohne Werthangabe) schwarz auf weiss

1884. Typus der Marke Nr. 98; s. D. f. P., gezähnt 11.

177. Diez (10) Pesos schwarz auf hellrosa

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

NB. Im Jahre 1882 sind die Platten der Marken zu 1, 3, 6 und 10 Cents der Em. 1870 (Nr. 93, 95, 96, 98) neu gravirt worden. Dieselben zeigen geringe Abweichungen gegen früher; dieselben sind so unbedeutend, dass ich von einer besonderen Katalogisirung dieser Marken absehe und nur im Nachstehenden anmerkungsweise die Unterschiede angeben will:

1 cent blau. Die Ornamente der Umrandung in den oberen Ecken sind auf der früheren Type weiss, auf der neuen schattirt, auch sind die Linien des Untergrundes enger.

3 cents grün. Der Untergrund hat weniger sichtbare Linien, die Farbe ist mehr blaugrün.

6 cents roth. Die alte Type lässt deutlich alle Einzelheiten des Untergrundes erkennen, bei der neuen ist dies nicht der Fall; die neue hat 4 Vertikallinien zwischen der Umrandung und dem am nächsten herantretenden Theile des Ovals, die frühere hatte deren 6; tiefer unten waren früher 15 Linien zwischen dem Vorsprung und dem Ovalrande, jetzt sind es nur 12.

10 Cents braun. Die alte Type hatte 7 Vertikallinien links vom äussersten Rande bis zur ersten des Schildes; die neue hat nur 5.

1883. Vignette für Goldbriefe. Typus der Vignette Nr. 115a.
 1875. Vignette für Goldbriefe. Typus der Vignette Nr. 115b.
 1875. Vignette für Goldbriefe. Typus der Vignette Nr. 115c.

1883. Prov. Ausg. Telegraphenmarken als Marken für
 wendet. Wappen mit Phönixschmuck, Adler und Stern.
 (GOLD) COLOMBIA im Bilde, die Wertangabe an
 rechts oben, die Wertangabe in der Mitte links oben.

1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.

1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.

1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.

1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.
 1884. Vignette für Goldbriefe. Querschnitt 188:65 mm.

1883. Neuer Typus. Büste Washingtons nach links im Ovale mit Umschrift oben: UNITED STATES POSTAGE, alles im Schilde: am unteren Rande: TWO — 2 — CENTS; f. D. w. P., gez. 12.

232. Two (2) Cents braunroth

Desgleichen. Büste Andrew Jackson's nach links im Ovale mit Umschrift oben: UNITED STATES POSTAGE; am unteren Rande: FOUR CENTS und darüber links und rechts je eine „4“; f. D. w. P., gez. 12.

233. Four (4) Cents dunkelgrün

Viktoria.

1878. Die Marke Nr. 140 auf farbigem P. gedruckt; gez. 13 (W.: Krone und V.)

154a. One (1) Penny grün auf grau

1883. Büste der Königin Viktoria mit Diadem nach links im Hochovale auf wagrecht linirtem Grunde; das Oval mit sich demselben anschliessenden Parallellinien **schraffirt** und an beiden Seiten mit Verzierungen versehen, Umschrift oben: VICTORIA, unten: ONE PENNY in dunklen Buchstaben; in den **oberen Ecken** in Kreisen **Maltheserkreuze**, in den unteren Ecken in Kreisen je „1d.“; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und V.)

161. One (1) Penny grün

Desgleichen. Typus der Marke Nr. 158 zu 2d. der Em. 1881, jedoch in **abgeänderter** Farbe; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone u. V.)

162. Two (2) Pence violettrosa

1883/84. **Stempelmarken** durch Regierungsdekret als Briefmarken verwendet; verschiedenartiger Typus; f. D. f. P., gez. 12½ (W.: Krone und V.)

163. ONE (1) PENNY „Stamp Duty“ (1880) mit Kopf der Königin Viktoria; braun auf weiss

164. SIX (6) PENCE „Stamp Duty“ (1880) mit Wappen blau auf weiss

165. ONE (1) SHILLING „Stamp Duty“ (1880) blau auf bläulich

166. ONE (1) SHILLING „Stamp Duty“ (1880) rosa auf weiss

167. TWO (2) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) blau auf grün

168. FOUR (4) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) Wappen, ziegelroth auf weiss

169. FIVE (5) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) braun auf gelb

1883. Neuer Typus. Büste Washingtons nach links im Oval mit Umschrift oben: UNITED STATES POSTAGE, links im Schild: am unteren Rande: TWO — 2 — CENTS; f. D. w. P., gez. 12.

232. Two (2) Cents braunroth
Büste Andrew Jackson's nach links im Oval mit Umschrift oben: UNITED STATES POSTAGE; am unteren Rande: TWO CENTS und darüber links und rechts je ein Stern; f. D. w. P., gez. 12.
233. Four (4) Cents dunkelgrün

Viktorias

1878. Die Marke Nr. 140 auf farbigem P. schwebt, gez. 12 (W.: Krone und V.)

151a One (1) Penny grün auf grün
1883. Büste der Königin Viktoria mit Diadem nach links im Hochoval auf waagrecht hinterm Grunde; das Oval mit sich kreuzenden parallelen schiefen Parallellinien schraffirt und an beiden Seiten mit Verzierung versehen, Umschrift oben: VICTORIA, unten: ONE PENNY, in dunklen Buchstaben in den oberen Ecken in kreisförmigen Maltheerkreuzen, in den unteren Ecken in Kreisen je ein Stern; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und V.)

161. One (1) Penny grün
Büste der Königin Viktoria auf grünem Grund, f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und V.)

182. Two (2) Pence violettrosa
1883-84. Stempelmarken durch Regenerungsakt als Postmarken verwendet; verschiedenartiger Typus; f. D. f. P., gez. 12 (W.: Krone und V.)

- 183. ONE PENNY „Stamp Duty“ (1880) auf Kopf
- 184. VIKTORIA, f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und V.)
- 185. SIX (6) PENCE „Stamp Duty“ (1880) mit Wappen blau auf weiß
- 186. ONE (1) SHILLING „Stamp Duty“ (1880) blau auf bläulich
- 187. ONE (1) SHILLING „Stamp Duty“ (1880) rosa auf weiß
- 188. TWO (2) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) blau auf grün
- 189. FOUR (4) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) blau auf weiß
- 190. FIVE (5) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) blau auf weiß

170. SIX (6) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) grün auf weiss
- 170a. ONE (1) PENNY „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, grün auf weiss
- 170b. THREE (3) PENCE „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, violett auf weiss
171. SIX (6) PENCE „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, blau auf weiss
172. ONE (1) SHILLING „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, blau auf bläulich
173. TWO (2) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, blau auf grün
- 173a. 2 sh. 6d.-HALF—A—CROWN „Stamp Statute“ (1879) Wappen, gelborange
174. FIVE (5) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck; blau auf gelb
175. TEN (10) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, braun auf bräunlich

Virginische Inseln.

1883. Typus der Marken Nr. 9 und 10; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)
11. Half ($\frac{1}{2}$) Penny orange
- Desgleichen. Typus der Marken Nr. 9—10; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)
12. Half ($\frac{1}{2}$) Penny grün
13. One (1) „ karmin

Westaustralien.

1882. **Prov. Ausg. Telegraphenmarke** als Briefmarke verwendet. Kopf der Königin Viktoria im Kreise nach links mit Umschrift: WESTERN AUSTRALIA — TELEGRAPHS, am Rande unten: ONE PENNY; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)
42. One (1) Penny bräunlichgelb
1883. Typus der Marken Nr. 32, 33, 34 und 39, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)
43. One (1) Penny braungelb
44. Two (2) Pence gelb
45. Three (3) „ röthlichbraun
46. Four (4) „ karmin
1884. **Prov. Ausg.** Die Marke Nr. 43 zu 1d. braungelb der Em. 1883 mit dem grossen rothen Aufdrucke „ $\frac{1}{2}$ “; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)
48. „ $\frac{1}{2}$ “ Penny roth auf 1 penny braungelb

- 170. SIX (6) SHILLINGS „Stamp Duty“ (1880) grün und weiss
- 170a. ONE (1) PENNY „Stamp Statute“ (1869) grün und weiss
- 170b. THREE (3) PENNY „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, grün auf weiss
- 171. SIX (6) PENNY „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, violett auf weiss
- 172. ONE (1) SHILLING „Stamp Statute“ (1869) Hochrechteck, blau auf weiss
- 173. TWO (2) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, blau auf bläulich
- 173a. 2 sh. 6d.-HALF A-CROWN „Stamp Statute“ (1819) Wappen, gelbbraun
- 174. FIVE (5) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, blau auf gelb
- 175. TEN (10) SHILLINGS „Stamp Statute“ (1869) grosses Hochrechteck, braun auf bräunlich

Virginische Inseln.

- 1883. Typus der Marken Nr. 9 und 10 (10 w. P., 10 w. P.) W.: Krone und C. A.
- 11. Half (½) Penny orange
- Designen. Typus der Marken Nr. 9-10: f. d. w. P., 10 w. P., 10 w. P. W.: Krone und C. A.
- 12. Half (½) Penny grün
- 13. One (1) Penny karmin

Westaustralien.

- 1882. Prov. Ausg. Telegraphenmarke als Briefmarke verwendet: Kopf der Königin Viktoria im Kreis nach links mit Umschrift: WESTERN AUSTRALIA — TELEGRAPHIC — am Rande unten: COX & BARTON Sydney and C. A.
- 42. One (1) Penny braunlichgelb
- 1883. Typus der Marken Nr. 32, 33, 34 und 39, jedoch mit abgeändertem Wasserzeichen; f. d. w. P., 10 w. P., 10 w. P. und C. A.
- 43. One (1) Penny braungelb
- 44. Two (2) Pence gelb
- 45. Three (3) „ rötlichbraun
- 46. Four (4) „ karmin
- 1894. Prov. Ausg. Die Marke Nr. 43 zu 1d. braungelb bei f. d. w. P. mit dem grossen roten Aufdrucke „1“; f. d. w. P., 10 w. P., 10 w. P. W.: Krone und C. A.
- 47. „ „ „ mit 1d. braungelb

Berichtigungen und Neuheiten die während des Druckes bekannt geworden sind.

Aegypten.

An Stelle der Em. 1872 Jan. und 1875 ist nach Streichung der Nummern 40—55 folgende Aufstellung zu setzen:

1872. Pyramide und Sphynx im Querovale; oben arabisch: „Poste Khédevié Masrié“, unten italienisch: „Poste Khedeuie Egiziane“, rechts die Werthbezeichnung italienisch, links die Werthangabe arabisch; in den vier Ecken die Werthziffern; f. D. w. **starkes P.**, Lithographie; **gleichmässig** gez. 13½ (W.: Stern und Halbmond.)

- | | | |
|-----|--|--|
| 35. | Hams Parat (5 Paras) braun | |
| 37. | Aschra " (10 ") hochviolett | |
| 39. | Aschrin " (20 ") dunkelblau | |
| 41. | Ghersch Wachet (1 Piaster) rosa | |
| 43. | Gherschéen (2 Piastres) ocker | |
| 45. | Gherschéen e nuss (2½ Piaster) violett | |
| 46. | Hamsat Gherusch (5 Piastres) blaugrün | |

1874. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Marken, jedoch f. D. w. **dünnes P.**; sehr **schlechte, unregelmässige** Zähnung 13 (W.: Stern und Halbmond). Die Marke Nr. 49 mit verkehrter Randeinfassung und verkehrten Werthziffern.

- | | | |
|-----|-----------------------------------|--|
| 49. | „G“ PARAS röthlichbraun | |
| 50. | 10 " graulila | |
| 51. | 20 " graublau | |
| 52. | 1 PIASTRE ziegelroth | |
| 53. | 2½ " schiefergrau | |
| 54. | 5 " gelbgrün | |

Afghanistan.

NB. 2. Zu den in NB. 1 erwähnten Phantasieemarken treten noch hinzu:
1 ab. dunkelorange auf weissem Papier vergé
1 rop. roth auf weissem Papier vergé.

Argentinische Republik.

1884. **Prov. Ausg.** Die Marke zu 15c. blau der Em. 1867 (Nr. 23) mit demselben zweizeiligen **schwarzen** Aufdrucke:

„1884—½“ wie bei 59; f. D. w. P., gez. 13.

60. „½“ schwarz auf 15 centavos blau

Berichtigungen und Nachsetzer

die während des Druckes bekannt geworden sind.

Ägypten

An Stelle der Km. 1875 von 1875 ist nach Streichung der Nummer 1 — 5 folgende Aufzählung zu setzen:

1875. Pyramide und Sphinx im Querwalde oben arabisch: „Kheops“ unten arabisch; „Kheops“ arabisch; rechts die Wirthsbezeichnung italienisch, links die Wirthsbezeichnung arabisch in den vier Ecken die Wirthsbezeichnung: L. D. w. starkes P., Lithographie; gleichmässig gez. 13 1/2 (W.: Stern und Halbmond)

- 35. Hams Parat (5 Parat) braun
- 37. Aschra 10 Hochviolett
- 39. Aschra (20) dunkelblau
- 41. Ghersch Wäschel (1 Paster) rosa
- 43. Ghersch (2 Paster) ocker
- 45. Ghersch (2 Paster) violett
- 46. Hams Ghersch (5 Paster) blaugrün

1874. Derselbe Typus wie der der vorstehenden Marken, jedoch mit verkehrter Randbezeichnung und verkehrten Wirthsbezeichnung. Die Marke Nr. 49 mit verkehrter Randbezeichnung und verkehrten Wirthsbezeichnung.

- 49. PARAS 49. Parat
- 50. 10 graublaue
- 51. 20 graublaue
- 52. 1 PASTR niedrigroth
- 53. 2 1/2 schneefarben
- 54. 3 1/2 gelblich

Afghanistan

Nr. 1. In der erwähnten Markenmarken treten noch hinzu: 1. ab dunkelbraun auf weissem Papier vergl. 1. Teil. 2. ab auf weissem Papier vergl. 1. Teil.

Argentinische Republik

Prov. Aug. Die Marke zu löc. oben der Km. 1887 Nr. 27) mit demselben schwarzen Aufdruck: 1884. und bei 59; L. D. w. l. gez. 13

Desgl. Prov. Ausg. Die Marke zu 15c. blau der Em. 1867 (Nr. 23) mit demselben zweizeiligen **rothen** Aufdrucke „1884— $\frac{1}{2}$ “ (wie bei 59), f. D. w. P., gez. 13.

61. „ $\frac{1}{2}$ “ roth auf 15 centavos blau

Desgl. Prov. Ausg. Die Marke zu 15c. blau der Em. 1867 (Nr. 23) mit dem 12 mm hohen und ebenso breiten Aufdrucke:

I_{1884.} f. D. w. P., gez. 13.

62. „1c.“ roth auf 15 centavos blau

1884. Dienstmarken. Die Marken der Em. 1867, 1873, 1877, 1878, 1880 und 1882 (Nr. 47, 35, 25, 43, 22, 48, 37, 38) mit dem **schwarzen**, 14 mm langen und 5 mm hohen, schräg von links unten nach rechts oben gehenden Aufdrucke **OFICIAL**, in schrägstehenden egyptischen Lettern; f. D. w. P., gez. oder durchst.

63. 1 centavo braun-schwarz (Nr. 47), gez. 14 .

64. 2 centavos grün-schwarz (Nr. 35), gez. 12 .

65. 4 „ braun-schwarz (Nr. 25), gez. 12 .

66. 8 „ kirschroth-schwarz (Nr. 43), gez. 12 .

67. 10 „ grün-schwarz (Nr. 22), gez. 12 .

68. 12 „ blau-schwarz (Nr. 48), gez. 14 .

69. 16 „ grün-schwarz (Nr. 37) durchst. .

70. 20 „ blau-schwarz (Nr. 38) durchst. .

1884. Prov. Ausg. (9) Die Marke zu 8c. kirschroth (Nr. 36 bz 43) mit dem grossen **schwarzen**, 14 mm hohen, 18 mm breiten, Aufdrucke des neuen Werthes auf die Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. bz. durchstochen.

71. „12“ (Centavos) schwarz auf 8c. kirschroth, gez. .

72. „18“ („) „ „ 8c. „ durchst.

73. „22“ („) „ „ 8c. „ gez. .

NB. Die Authentizität dieser Marken ist noch nicht festgestellt; doch trugen die mir vorgelegten Exemplare den Entwerfungsstempel über dem Aufdrucke.

1884. Typus der Marke Nr. 46 der Em. 1882, aber der Kranz nicht wie früher aus einem Eichen- und einem Lorbeerzweige, sondern aus zwei Lorbeerzweigen gebildet; **CORREOS** oben aus breiteren Buchstaben als bisher und „ $\frac{1}{2}$ “ in der Mitte der Marke grösser als bisher; f. D. w. P., gez. 12.

74. $\frac{1}{2}$ Centavo rothbraun

Azoren.

1884. Die Marke von Portugal der Em. 1884 zu 10 reis grün, gez. (Nr. 67) [König Louis I. im Bürgerrocke en face nach rechts] mit dem **kleinen schwarzen** Aufdrucke **AÇORES**; f. D. w. P., gez. 13.

53. 10 Réis grün-schwarz

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Prov. Aug. Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867
 Die Marke an dem plan der Km. 1867

Azoren

Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün
 Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün
 Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün

Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün
 Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün
 Die Marke von Portugal der Km. 1884 zu 10 reis grün

Belgien.

1884. **Telegraphenmarke** als Briefmarke verwendet. — Typus der Marke Nr. 37, jedoch untere Inschrift lautend: 5 FRANCS — 5 F — FRANCS 5; f. D. w. P., gez.

38. 5 Francs blau.

Britisch Guiana.

NB. Die Marken Nr. 88 und 90: „1“ schwarz auf 48 Cents rothbraun OFFICIAL und „2“ schwarz auf 24 Cents grün OFFICIAL giebt es auch ohne den violettschwarzen 2 mm breiten Strich durch die Werthangabe.

Britische Malayenstaaten auf Malacca.

e) Johore.

1884. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits-Settlements zu 2 c. karminrosa (Nr. 40) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck des Wortes: **JOHORE** in grossen egyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

17. 2 Cents karminrosa, Aufdruck schwarz

Cap der guten Hoffnung.

NB. 1. Von den Marken Nr. 9 und 10: One (1) Penny roth und Four (4) Pence blau der Em. 1860 ist im Jahre 1884 ein Neudruck veranstaltet worden, welcher an der dunkleren Farbe kenntlich ist.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwischen St. Thomas, La Guaira und Porte Cabello.

NB. Die Marke zu 3 reales gelbgrün der Em. 1864 (Nr. 7) ist in vier Theile zertheilt und jedes Viertel als 1/2 r.-Marke verwendet worden.

Dominica.

1884. **Prov. Ausg.** Die Stempelmarke zu 1 shilling roth mit Kopf der Königin Viktoria und schwarzem Aufdruck REVENUE als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

13. 1 Shilling roth und schwarz.

Faridkot.

NB. 1. Die Marke Nr. 3 giebt es auch in ziegelroth auf weiss gedruckt. Dieselbe ist 1877 zur Ausgabe vorbereitet worden, aber nicht zur Ausgabe gelangt und gehört deshalb in den hierfür bestimmten Theil des Handbuchs.

(Finland)-Helsingfors.

1884. Verziertes Hochrechteck: in der Mitte im Oval die Zahl „10“ und darüber hinweg im Schilde in zwei Zeilen: HELSINGFORS — HELSINGISSA; im Oval oben: STADS POST, unten: KAUPUNGIN POSTI; am oberen Rande: PENNI, am unteren: PENNIA; in den vier Ecken in Kreisen je eine „10“: f. D. w. P., gez. 12.

8. 10 Penni braun mit grünlichem Unterdruck

Goldküste.

1884. Dieselben Marken wie Nr. 7 und 8, jedoch in abgeänderten Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

9. HALF (½) PENNY grün
10. ONE (1) „ karminrosa.

Grossbritannien.

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarke zu 6 d. lila auf graublau (Kopf der Königin im Sechseck nach links; rechts und links davon im Kreise je: 6 d.; Randumschrift oben und unten SIX PENCE, links: INLAND, rechts: REVENUE) grosses Querrechteck 55 : 30 mm, als Briefmarke verwendet; f. D. bläuliches P., gez. 14.

71g. SIX (6) PENCE lila auf bläulich

Hongkong.

1884. Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Sehr ähnlicher Typus wie der der Marke Nr. 42, grosses rechteckiges Format; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.)

51. 30 Cents braun

Mexiko.

1884. Dienstmarke. Hochoval; im innern Oval: Kopf des Priesters Hidalgo nach links; Guillochen-Umrandung; Umschrift oben: * SERVICIO POSTAL MEXICANO *, unten: CORRESPONDENCIA OFICIAL; rechts aussen am Oval: OFICINA DEL GOBIERNO; f. D. w. P., schlecht gez. 12.

170. (Ohne Werthangabe) ziegelroth

Montserrat.

1884. Typus der Marke Nr. 1 (Marke von Antigua mit schwarzem Aufdruck MONTSERRAT), jedoch mit abgeändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. A.)

7. One (1) Penny karminroth-schwarz

Neu-Seeland.

1882. Prov. Ausg. Stempelmarken als Briefmarken verwendet.

(Finland-Helsingfors)

1884. Verziertes Hochrechteck; in der Mitte im Oval die Zahl
"11" und darüber stehend im Bogen "HELSINGFORS".
SIZTORIS — HELSINGFORS; im Oval oben STADT
WERT, unten KALFJÄRVI; im oberen Bande:
PENNI am inneren RANZA in den vier Ecken in Kreis
je eine "10"; f. d. w. P., gez. 12

8. 10 Penni braun mit grünlichem Unterdruk

Goldkürste

1884. Umgebene Marken wie Nr. 5 und 8, jedoch in abge-
änderten Farben gedruckt. f. d. w. P., gez. 14 (W. Krone
und C. A.)

Grossbritannien

1884. Prov. Ausg. Die Stempelmarke zu 1/2 ist auf viertheil
(Kopf der Königin im Sechseck nach links; rechts und links
davon im Kreis je 6 d. Bandumschrift oben und unten
SIX PENCE, links INIAN, rechts REVERSE Gross-
Britannien 65. 80 mm, als Briefmarke verwendet; f. d.
bläuliches P., gez. 14

71g. SIX (6) PENCE lilä auf bläulich

Hongkong

1884. Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Sehr ähnlich
Typus wie der der Marke Nr. 42, grosses rechteckiges For-
mat; f. d. w. P., gez. 14 (W. Krone und C. G.)

Mexiko

1884. Dienstmärke. Hochloch im inneren Oval; Kopf der
Königin nach links. Umhüllungsbandung: CORRESPONDENCIA
OFICIAL; SERVICIO POSTAL MEXICANO; unten in
Kleinbuchstaben: CORRESPONDENCIA OFICIAL; rechts aussen am Oval:
CORRESPONDENCIA OFICIAL; f. d. w. P., gez. 12

Montserrat

1884. Umgebene Marken wie Nr. 5 und 8, jedoch in abge-
änderten Wasserzeichen; f. d. w. P., gez. 14 (W. Krone
und C. A.)

Neu-Seeland

1884. Prov. Ausg. Stempelmarken als Briefmarken ver-
wendet.

I. Type, ungezähnt.

62Ea. Six (6) Shillings roth, Aufdruck blau

I. Type, gezähnt.

65ca. Nine (9) Shillings grau, Aufdruck blau

66c. Five (5) Pounds roth, Aufdruck blau

II. Type, gezähnt.

73c. Five (5) Pounds blau.

Neu-Süd-Wales.

NB. 1. Zu den in der vorhergehenden Anmerkung erwähnten, zur Brieffrankatur verwendeten Stempelmarken, tritt noch hinzu
(1868) 10 Shillings rosa und lila.

Persien.

NB. 1. Die Marke Nr. 40 zu 5 (cent.) glebt es in hochviolettem Druck mit hellblauer Bordure und die Marke Nr. 51 zu 10 (cent.) karminroth mit rosser Bordure.

Peru.

13a) Aufdruck eines doppeltumrandeten, oben und unten unterbrochenen Achtecks mit der Inschrift: **PASCO**.

183a. 5 centavos blau (37), Aufdruck roth

Marken, welche zur Ausgabe bestimmt waren, aber nicht in Cours kamen.

Belgien. 1884. Hochrechteck; Kopf des Königs Leopold I. nach links im Kreise auf wagrecht linirtem Grunde; am oberen Rande: BELGIQUE, am unteren: DEUX FRANCS; f. D. w. P., gez. 14.

36. Deux (2) Francs braun

Guadeloupe. 1884. Die Marke Nr. 27 der französischen Colonien der Em. 1877 zu 4 Centavos grün mit dem schwarzen Quadrataufdruck: G. P. E. — 5; f. D. leichtgefärbtes P., ungez.

36a. „G. P. E. — 5“ schwarz auf 4 cents. grün

Macau. Die Nr. 27 bis 35 sind hier zu streichen, da die ganze Serie nunmehr in Cours gebracht worden ist. (S. Seite 260A.)

Madeira. 1881. Schulterstück des Königs Louis I. im Bürgerrocke nach links im Kreise mit Umschrift: Portugal-Contiente und dem schwarzen Aufdruck: MADEIRA; f. D. w. P., gez. 12½.

37. 50 Reis blau, Aufdruck schwarz

NB. Diese Marke ist in Lissabon fertig gestellt, aber nicht nach Madeira abgesendet worden. Die entsprechende Nr. 38 im Handbuche ist zu streichen.

Persien. 1881. Dienstmarken. Wappen (Löwe mit Schwerte und Posthorn relief im farbigen Kreise mit Umschrift: „Service des Postes Personnes“, unten „Francs“, Werthangabe französisch; doppelfarb. Dr. w. P., gez. 12.

21a. Un (1) Shahi rosa, Mitte grün

21b. Deux (2) „ grün, „ karminroth

21c. Cinq (5) „ blau, „ orange

21d. Dix (10) „ lila, „ blau

NB. Die entsprechenden Marken unter „l'orsalen“ Nr. 55–59 im Handbuche sind zu streichen.

- I. Type, ungezähnt.
626a Six (6) Schilling roth, Aufdruck blau.
- I. Type, gezähnt.
626a Zine (9) Schilling grün, Aufdruck blau
600c Five (5) Pounds roth, Aufdruck blau
- II. Type, gezähnt.
730c Five (5) Pounds blau.

Neu-Süd-Wales.

Die Briefmarken von Neu-Süd-Wales sind in zwei Serien von 1842 bis 1855 und von 1862 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1842 bis 1855 und von 1862 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1842 bis 1855 und von 1862 bis 1875 ausgegeben worden.

Persien.

Die Briefmarken von Persien sind in zwei Serien von 1864 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1864 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1864 bis 1875 ausgegeben worden.

Peru.

Die Briefmarken von Peru sind in zwei Serien von 1850 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1850 bis 1875 ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1850 bis 1875 ausgegeben worden.

1850 Aufdruck eines höchstwahrscheinlich blau und rot gefärbten
brochenen Achtecks mit der Aufschrift **PASCO**.
1850 5 Centavos blau (57. Aufdruck roth)

Marken, welche zur Ausgabe bestimmt waren, aber nicht in
Cours kamen.
Belgien. 1884. Hochrechteck: Kopf des Königs Leopold I. nach
links im Kreis und wachsend hinten (Grundel; am oberen Rande:
BELGIQUE am unteren: DIEU ET MON DROIT) w. r. 14.

38c Deux (2) Francs braun.
Gardelouge. 1884. Die Marke Nr. 27 der französischen Kaiser-
nien der Em. 1877 zu 4 Centavos grün mit dem schwarzen
Gardelouge; G. P. E. — D. E. (D. E. französisches T. angez.)

30c. G. P. E. — D. E. — D. E. schwarz auf 4 cents grün.
Macao. 1877. Die Marke Nr. 27 mit dem Kopf des Königs
Seite nunmehr in Cours gebracht worden ist. (S. Seite 200A.)

Madag. 1881. Schmetterling des Königs Louis I. im Hüter-
rocke nach links im Kreis mit Umschrift: MADAGASCAR w. r. 12!
auf dem schwarzen Aufdruck: MADAGASCAR w. r. 12!

37. 50 Reis blau, Aufdruck schwarz.
Die Briefmarken von Madag. sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden.

Persien. 1881. Dienstmarken. Wappen (Löwe mit Schwanz
auf einem Hügel) auf dem linken Rande mit Umschrift: PERSIEN
des Postes Persanes; unten: France; Währungsangabe französ-
isch: double den. w. r. 12.

21c. Die Briefmarken von Persien sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden.

21b. Deux (2) „ grün „ karminroth
21c. Cinq (5) „ blau „ orange
21d. Dix (10) „ blau „ blau

Die Briefmarken von Persien sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden. Die Briefmarken sind in zwei Serien von 1877 bis 1881
ausgegeben worden.

Anhang.

Speculations- und Schwindelmarken.

Costa Rica.

1883. Die nie im Gebrauch gewesen, in dem NB. nach Nr. 11 unter Costa Rica erwähnten Aufdruckmarken, welche ein gew. Ross, der die ausser Cours gekommenen Markenvorräthe Costa-Ricas aufgekauft hatte, anfertigen liess. Der Aufdruck ist viel **kleiner** als bei den echten Provisorien und bei den sog. Dienstmarken lautet er „OFICIAL“ statt „Oficial“, zweifarb. Dr. w. P., gez.

| | | | | | | |
|----------|---------|-------------------|----------|--------|-----------|---|
| 1 — cto | roth | auf $\frac{1}{2}$ | real | blau | | . |
| 2 — cts | roth | " " | " " | " " | | . |
| 5 — cts | roth | " " | " " | " " | | . |
| 10 — cts | schwarz | " " | 2 reales | roth | | . |
| 20 — cts | roth | " " | 4 " | grün | | . |
| OFICIAL | roth | auf $\frac{1}{2}$ | real | blau | | . |
| " | schwarz | " " | 2 reales | roth | | . |
| " | roth | " " | 4 " | grün | | . |
| " | schwarz | " " | 1 peso | orange | | . |

Dominica.

1882. Die Marke Nr. 1 der Em. 1874 zu One (1) Penny lila mit dem schwarzen Aufdruck „2D“ und Durchdruck durch die Werthbezeichnung, f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C. C.) „2D“ schwarz auf One (1) Penny lila

Ecuador.

1882. Die Marke Nr. 9 der Em. 1873 zu 1 real orange mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke „4 — cvos“; f. D. w. P., gez. 11.

„4 cvos“ schwarz auf 1 real orange

Desgleichen. Die Marke Nr. 11 der Em. 1881 zu 1 centavo braun mit dem rothen Aufdruck einer grossen „3“; f. D. w. P., gez. 12.

„3“ roth auf 1 centavo braun

Malta.

1883. Die Marke Nr. 62 von **Grossbritannien** zu $\frac{1}{2}$ penny grün der Em. 1880 mit dem schwarzen Aufdruck des Wortes: MALTA; f. D. w. P., gez. 15 (W.: grosse Krone).

Half Penny grün, Aufdruck schwarz

Queensland.

1882. Die Marke Nr. 41 der Em. 1879 zu 6 pence grün mit schwarzem Durchdruck der Werthangabe und schwarzem Aufdruck: ONE PENNY; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und Q.)
„One Penny“ schwarz auf 6 pence grün

Schweden.

1882. Die Nachportomarken der Em. 1874 zu 24ö. dunkelgrau und 50ö. hellbraun (Nr. 37 und 40) mit dem schwarzen Aufdrucke „TIO“ bz. TJUGO ÖRE“ und schwarzer Durchdruckung der Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14.
„TIO (10) ÖRE“ schwarz auf 24ö. dunkelgrau
„TJUGO (20) ÖRE“ schwarz auf 50ö. hellbraun

Vereinigten Staaten von Columbia.

1882. Die Marke Nr. 146 der Em. 1881 zu 10 centavos violett mit dem dreizeiligen Aufdrucke: „DOS — Y MEDIO — centavos“; f. D. w. P., ungez.
„Dos y medio centavos“ roth auf 10 centavos violett .
„Dos y medio centavos“ schwarz „ „ „ „

NB. Diese Schwindelmarke giebt es auch mit verkehrtem Aufdruck schwarz.

1883. Die Marke Nr. 126 der Em. 1877 zu 10 Pesos schwarz auf rosa schräg halbirt und jede Hälfte an der Durchschneidungslinie mit dem schwarzen einzeiligen Aufdrucke: „BUENO POR CINCOS PESOS“ versehen.
„Cinco (5) Pesos“ schwarz auf halber 10 pesos schwarz auf rosa

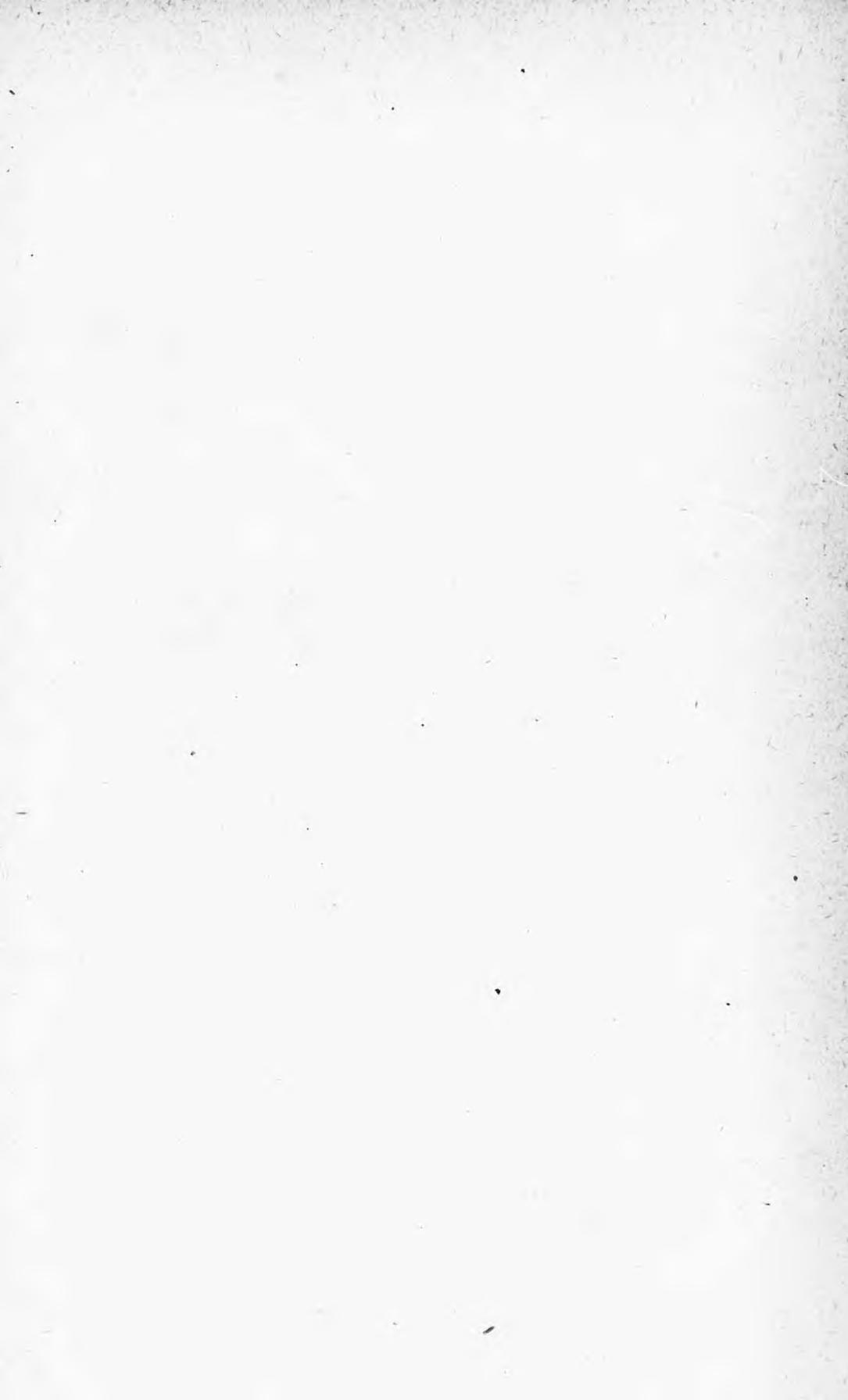
1883. Die Marke Nr. 154b. der Em. 1882 zu 5c. hellblau mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke: CUATRO Centavos“; f. D. w. P., ungez.
„Cuatro (4) Centavos“ schwarz auf 5 centavos hellblau .

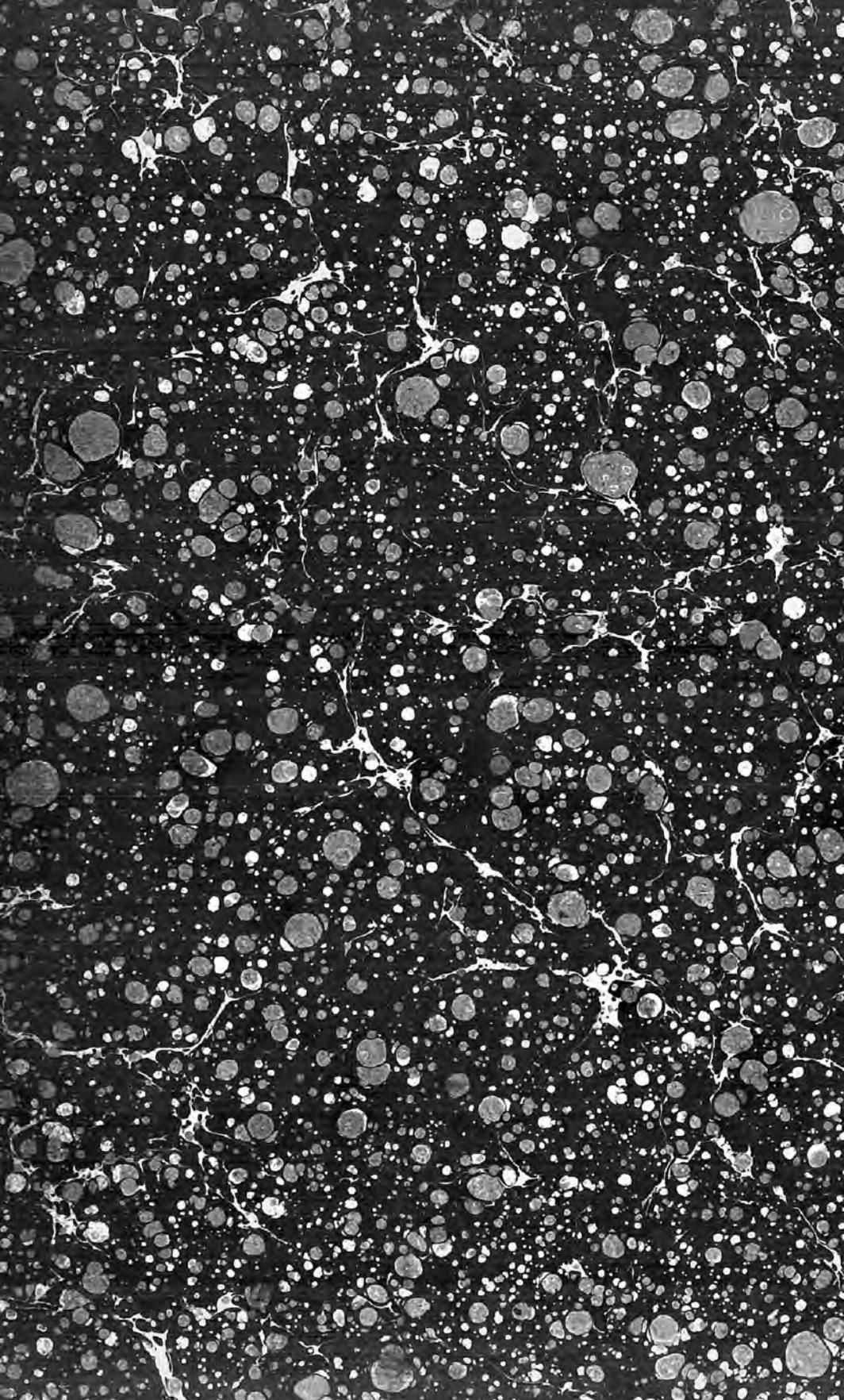
St. Vincent.

1883. Die Marke Nr. 14 der Em. 1876 zu 6 pence grün, senkrecht halbirt und jede Hälfte mit dem schwarzen Aufdruck: „Half-penny“ versehen; f. D. w. P., gez. 12 (W.: Stern.)
„Half-penny“ schwarz auf halbirter 6 pence grün .

(Abgeschlossen am 28. August 1884.)









Bibliotheca Lindesiana.

PHILATELIC SECTION.